

JOHN DEERE
WORLDWIDE COMMERCIAL & CONSUMER
EQUIPMENT DIVISION

**Großflächenmäher
1600 Turbo**

OMTCU16075 F2

BETRIEBSANLEITUNG



JOHN DEERE

Exportausgabe
Litho in den USA



D C Y



O M T C U 1 6 0 7 5 F 2

EINLEITUNG

Wir bedanken uns für den Erwerb eines John Deere Produkts

Wir wissen unsere Geschäftsbeziehung mit Ihnen zu schätzen und hoffen, dass das Fahrzeug viele Jahre lang sicher und zufriedenstellend genutzt wird.

Verwendung der Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung stellt einen wichtigen Teil des Fahrzeugs dar und muss im Fall eines Weiterverkaufs dem Käufer der Maschine ausgehändigt werden.

Durch das Lesen der Betriebsanleitung werden Verletzungen des Fahrers und Dritter bzw. Fahrzeugschäden vermieden. Die aus der Betriebsanleitung hervorgehenden Informationen ermöglichen dem Betreiber, das Fahrzeug so sicher und effektiv wie möglich zu nutzen. Das Wissen um die sichere und ordnungsgemäße Nutzung des Fahrzeugs ermöglicht dem Betreiber, andere Personen in die Handhabung des Fahrzeugs einzuweisen.

Wenn Sie ein Zusatzgerät besitzen, die Sicherheits- und Betriebsinformationen in der Betriebsanleitung des Zusatzgeräts sowie das Betriebshandbuch dieser Maschine beachten, um das Zusatzgerät sicher und vorschriftsmäßig anzuwenden.

Diese Betriebsanleitung und die Warnschilder an dieser Maschine können auch in anderen Sprachen beim John Deere Händler bestellt werden.

Die verschiedenen Abschnitte der Betriebsanleitung sind auf eine spezielle Art und Weise gegliedert, so dass die Sicherheitshinweise einfach zu verstehen und die Verwendung der Bedienelemente an diesem Fahrzeug einfach zu erlernen sind. Die Betriebsanleitung dient auch als Nachschlagewerk zu Fragen hinsichtlich Wartung und Bedienung. Mit Hilfe des Index am Ende der Betriebsanleitung lassen sich gewünschte Informationen schnell auffinden.

Das in dieser Betriebsanleitung abgebildete Fahrzeug kann sich leicht von dem erworbenen Fahrzeug unterscheiden, ist aber ähnlich genug, so dass Sie die Anweisungen verstehen können.

RECHTS und LINKS werden in Vorwärtsfahrtrichtung bestimmt. Ein gestrichelter Pfeil (----->) deutet darauf hin, dass das erwähnte Bauteil in der Abbildung nicht zu sehen ist.

Vor Auslieferung des Fahrzeugs hat Ihr Händler eine Inspektion durchgeführt, um den vollen Funktionsumfang zu garantieren.

Verwendung des Fahrzeugs

Diese Maschine ist für den Einsatz als Zugfahrzeug und Mehrzweck-Zusatzgeräteträger zur Rasenpflege, Straßeninstandhaltung und für Winterarbeiten bestimmt. Jegliche andere Verwendung stellt eine Zweckentfremdung dar und gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Für hieraus entstehende Schäden und Verletzungen haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die strikte Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Dieser Mäher darf nur von Personen bedient, gewartet und instandgesetzt werden, die damit vertraut und über die zutreffenden Sicherheitsbestimmungen (Unfallverhütung) unterrichtet sind. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie alle anderen üblichen Regeln der Sicherheit, Arbeitsmedizin, sowie des Straßenverkehrs müssen grundsätzlich beachtet werden.

Veränderungen der zugeführten Kraftstoffmenge über die vom Werk vorgeschriebene Höchstgrenze hinaus oder andere unstatthafte Leistungserhöhungen der Maschine führen zum Erlöschen der Garantie.

Eigenmächtige Veränderungen an dieser Maschine entbinden den Hersteller von jeglicher Haftung für daraus entstehende Verletzungen oder Schäden.

Wichtige Hinweise

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise zu Sicherheit und Maschinenschäden als auch hilfreiche Betriebs- und Wartungshinweise. Die Informationen müssen sorgfältig durchgelesen werden, um Verletzungen und Maschinenschäden zu vermeiden.



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Dieses Symbol und der hervorgehobene Text weisen auf potentielle Gefahrenquellen bzw. Lebensgefahren hin, die bei Nichtbeachtung der Gefahrenquellen bzw. Maßnahmen eintreten können.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Hiermit wird der Betreiber auf Handlungen bzw. Umstände, die zu Maschinenschäden führen können, hingewiesen.

HINWEIS: Aus der Betriebsanleitung gehen allgemeine Hinweise zum Betreiben und Warten der Maschine hervor.

PRODUKTKENNZEICHNUNG

Seriennummern notieren

Großflächenmäher

1600 Turbo PIN (TC1600T010001 -)

Wird bzgl. Wartungsfragen ein autorisierter Wartungsdienst zu Rate gezogen, stets die Modell- und Kennnummern angeben.

Die Kennnummern am Produkt finden. Die Informationen müssen in die freien Felder unten eingetragen werden.

KAUFDATUM:

NAME DES HÄNDLERS:

TELEFONNR. DES HÄNDLERS:



MX10674

MASCHINEN-SERIENNUMMER (A):

MOTOR-SERIENNUMMER (B):

INHALTSVERZEICHNIS

Sicherheit.....	1
Bedienung der Maschine.....	12
Bedienung des Mähwerks	25
Ersatzteile.....	29
Wartungszeiträume	30
Wartung – Schmierung.....	31
Wartung – Motor.....	35
Wartung – Getriebe	47
Wartung – Lenkung und Bremsen.....	53
Wartung – Mähwerk	54
Wartung – Elektrik	62
Wartung – Verschiedenes	65
Störungssuche	69
Lagerung	73
Technische Daten	74
Index.....	78

Alle Informationen, Abbildungen und technischen Daten in dieser Betriebsanleitung entsprechen dem neusten Stand zur Zeit der Veröffentlichung. Der Hersteller behält sich das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Benachrichtigung Änderungen vorzunehmen.

COPYRIGHT© 2002

Deere & Co.

John Deere Worldwide Commercial and Consumer Equipment Division

Alle Rechte vorbehalten.

Vorige Ausgaben

COPYRIGHT©

OMTCU16075 F2 - Deutsch

SICHERHEIT

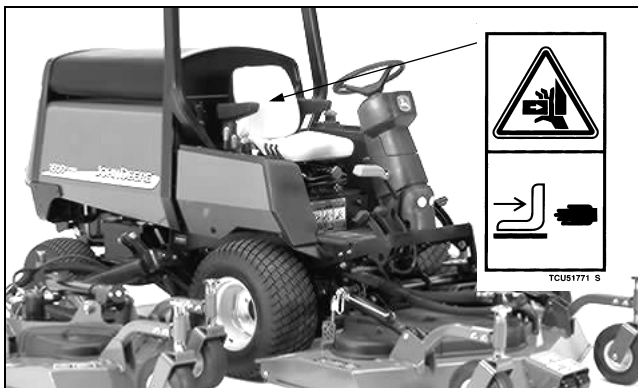
Warnschilder



MIF

Verschiedene wichtige Teile dieser Maschine sind mit Warnschildern versehen, um auf potentielle Gefahren hinzuweisen. Die Gefahr wird durch ein Bildsymbol in einem Warndreieck dargestellt. Eine zusätzliche Abbildung erläutert, wie Verletzungen vermieden werden können. In diesem Kapitel sind die Warnschilder, ihre Anordnung auf der Maschine und eine kurze Erläuterung aufgeführt.

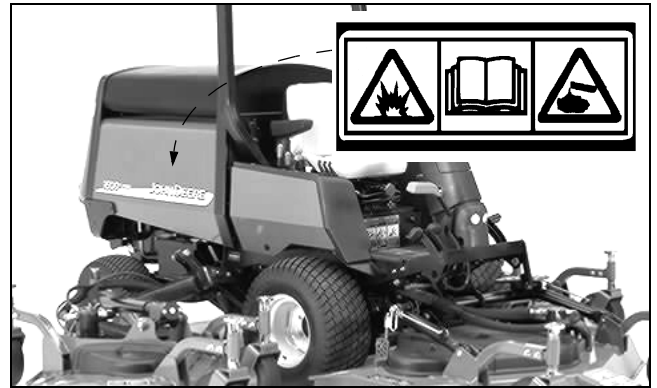
VORSICHT



TCU51771, MX10674

Am Fahrersitz darauf achten, dass die Hände nicht in die Nähe von oder an Klemmstellen geraten.

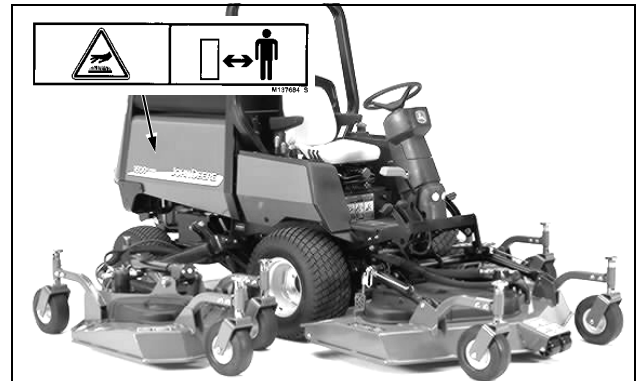
WARNUNG



MT6350, MX10674

- Schützen Sie Ihre Augen! Explosives Gas kann zu Erblindung oder Verletzungen führen.
- Keine Funken, Flammen oder Rauch.
- Schwefelsäure kann zu Erblindung oder schweren Verbrennungen führen.
- Batterien von Kindern fernhalten.
- Nicht umkippen. Entlüftungskappen fest angezogen und gleichmäßig ausgerichtet lassen.
- Augen sofort mit Wasser spülen. Sofort einen Arzt aufsuchen.

WARNUNG

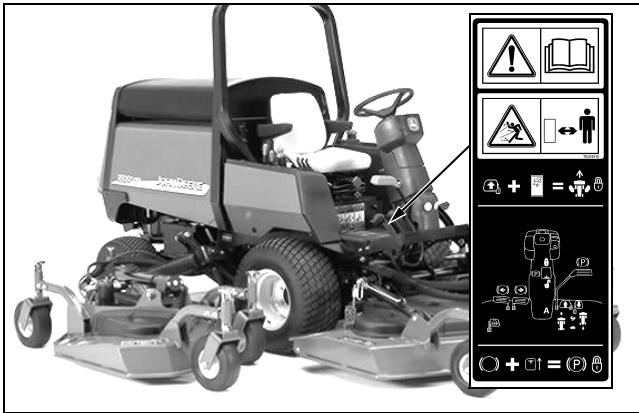


M137684, MX10674

Heiße Oberfläche.

SICHERHEIT

VORSICHT



TCU16115, MX10674

VERLETZUNGEN VERMEIDEN

- Fahrertraining erforderlich
- Die Betriebsanleitung lesen
- Mit allen Bedienelementen vertraut machen
- Alle Schutzvorrichtungen müssen angebracht sein
- Alle Sicherheitsvorrichtungen warten
- Vor dem Rückwärtsfahren nach hinten schauen
- Personen vom Arbeitsbereich fernhalten
- Von angetriebenen Teilen fernbleiben
- Nicht an Stellen betreiben, an denen das Fahrzeug umkippen könnte
- Keine Mitfahrer erlauben
- Der Überschlagschutz (ROPS) muss angebracht sein, wenn dies nicht aufgrund von Platzbedingungen untersagt ist
- Stets einen Sitzgurt tragen, wenn das Fahrzeug nicht mit einem Überschlagschutz ausgestattet ist
- Vor dem Absteigen:
 - Motor abstellen
 - Feststellbremse verriegeln
 - Zündschlüssel abziehen

WARNUNG



TCU51737, MX10674

Um Verletzungen beim Transport zu vermeiden, das vordere Anbaugerät stets niedrig halten und scharfe Kurven vermeiden, wenn sich die seitlichen Anbaugeräte in der Transportstellung befinden.

Um Verletzungen zu vermeiden, plötzliches Anhalten vermeiden und die Geschwindigkeit an Hängen reduzieren.

Allradantrieb. Um Verletzungen durch Einklemmen zu vermeiden, das Fahrzeug nicht betreiben, solange nur eine Achse angehoben ist.

WARNUNG



MT6349, MX10674

SICHERHEITSGURT ANLEGEN

Stets den Sicherheitsgurt anlegen, um Verletzungen durch Einklemmen zu vermeiden. Nicht vom Fahrzeug springen.

SICHERHEIT

ÜBERSCHLAGSCHUTZ (ROPS)



MX0487, MX10674

Zur Bewahrung der Fahrersicherheit und Zertifikation des Überschlageschutzes:

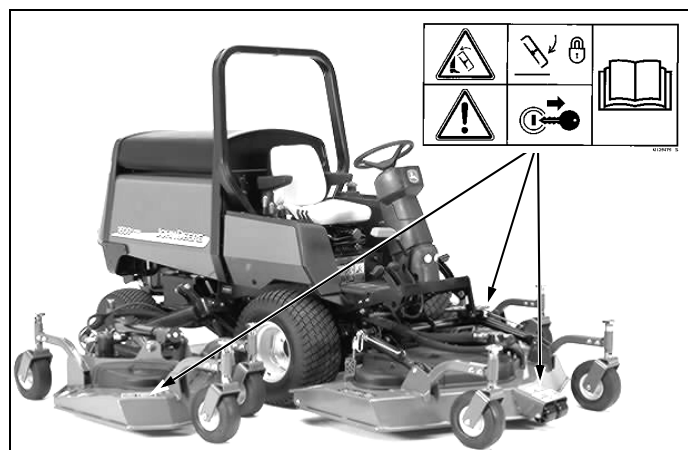
- Beschädigten Überschlageschutz ersetzen, nicht reparieren oder überholen.
- Jegliche Veränderungen am Überschlageschutz müssen vom Hersteller genehmigt werden.

ZERTIFIZIERUNG

Leistung wurde am Herstellungsdatum an folgende Stellen zertifiziert:

OSHA: 29 CFR, Part 1928, Subpart C, John Deere Mowers, Deere & Company, Moline, Illinois

VORSICHT



M139475, MX10674

VERLETZUNGEN VERMEIDEN

- Den Mäher nicht ohne Abdeckungen in Betrieb nehmen
- Hände und Füße vom Mähwerk fernhalten
- Von angetriebenen Teilen fernbleiben

VOR WARTUNGSARBEITEN

- Den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen
- Das Mähwerk absenken oder mit der Wartungskuppelung in der angehobenen Stellung sichern

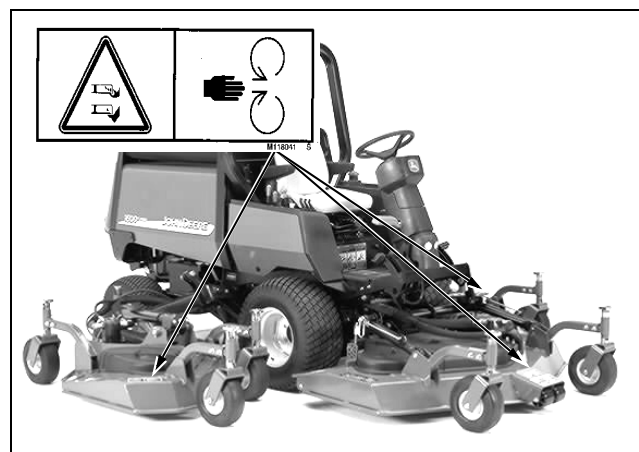
GEFAHR



M118040, MX10674

Vom Mähwerk fernbleiben und andere Personen fernhalten, um Verletzungen durch die rotierenden Messer bzw. hochgeschleuderte Objekte zu vermeiden.

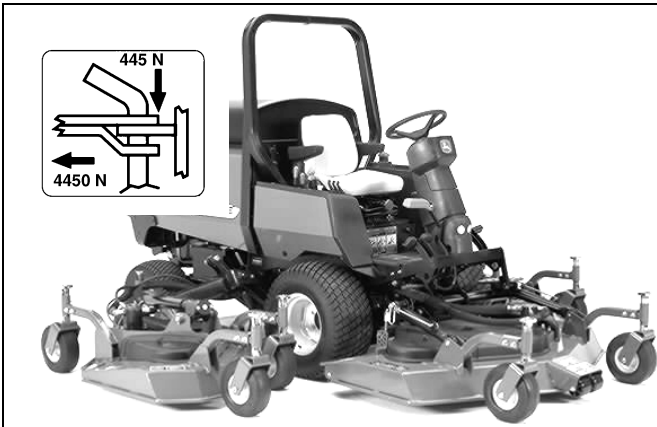
GEFAHR



M118041, MX10674

Um Verletzungen durch rotierende Mähmesser zu vermeiden, vom Mähwerk fernbleiben.

Zugpendellast

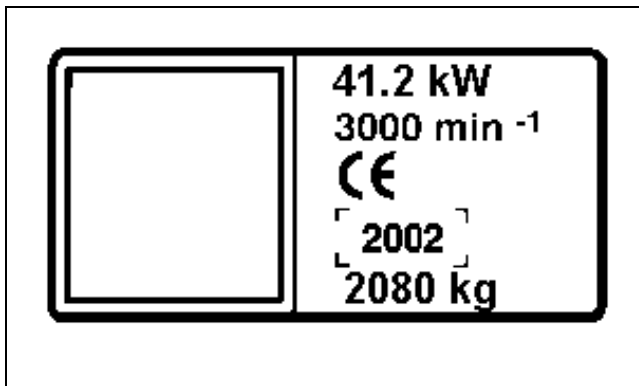


TCU13095, MX10674

Die auf dem Aufkleber aufgeführten empfohlenen Zugpendellasten nicht überschreiten.

- Maximale Vertikallast (Zunge): 445 N (100 lbs).
- Maximale Horizontallast: 4450 N (1000 lbs).

Aufkleber für CE-Zulassung und technische Daten



TCU16121

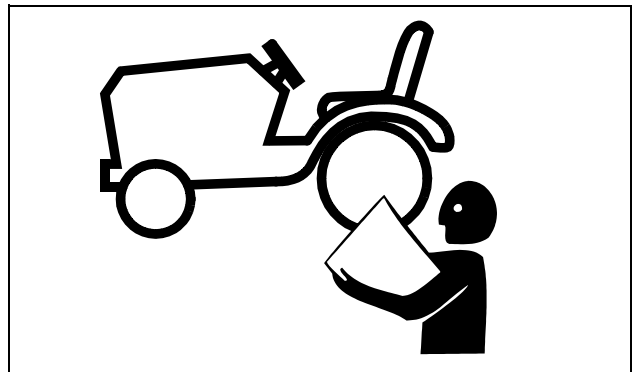
Dieser Aufkleber auf der Maschine bescheinigt, dass dieses Modell den Bestimmungen der EU-Vorschrift 98/37EWG (89/392EWG) entspricht.

Ausbildung des Fahrers

- Der Bediener ist für Unfälle und Gefahren für andere Personen und deren Eigentum verantwortlich.
- Alle Fahrer müssen sich von einem Fachmann in die Bedienung der Maschine einweisen lassen. Diese Anleitungen müssen folgende Schwerpunkte setzen:
 - Die Notwendigkeit, stets vorsichtig und konzentriert vorzugehen, wenn Aufsitz-Maschinen betrieben werden.

- Die Kontrolle über eine Aufsitz-Maschine, die am Hang rutscht, kann nicht durch Betätigen der Bremse wiedergewonnen werden.
- Hauptgründe für den Verlust der Kontrolle:
 - unzureichendes Greifen der Räder;
 - zu hohe Fahrgeschwindigkeit;
 - unzureichendes Bremsen;
 - für die Anwendung ungeeignete Maschine;
 - unzureichende Kenntnis über die Auswirkungen der Bodenverhältnisse, besonders an Hängen;
 - unvorschriftsmäßiges Ankuppeln und falsche Verteilung der Last.

Sichere Bedienung



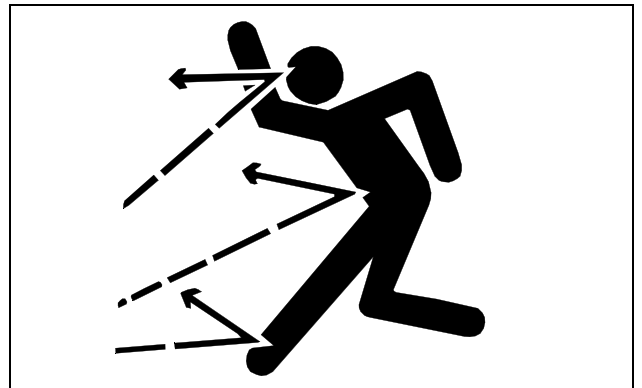
MIF

- Die Maschine vor der Inbetriebnahme prüfen. Sicherstellen, dass alle Befestigungselemente fest angebracht sind. Beschädigte, stark abgenutzte oder fehlende Teile reparieren oder ersetzen. Defekte Schalldämpfer ersetzen. Sicherstellen, dass Schutzvorrichtungen und -abdeckungen in gutem Zustand und ordnungsgemäß montiert sind. Alle notwendigen Einstellungen vor der Inbetriebnahme durchführen.
- Die Maschine nur von verantwortungsbewussten Erwachsenen bedienen lassen, die mit diesen Anweisungen vertraut sind. Örtliche Vorschriften schreiben u. U. ein bestimmtes Alter für den Bediener vor.
- Vor dem Anlassen des Motors sicherstellen, dass alle Antriebe in der Neutralstellung sind und die Feststellbremse verriegelt ist. Den Motor nur von der Fahrerplattform aus anlassen.
- Das Mähwerk nicht ohne Auswurfschacht oder vollständig angebauten Grasfangbehälter in Betrieb nehmen. Die Maschine nicht betreiben, wenn das Auswurfschacht-Prallblech angehoben, entfernt oder anderweitig verändert wurde, es sei denn, es wird ein Grasfangbehälter verwendet.

SICHERHEIT

- Vor der Inbetriebnahme die Mähmesser, Mähmesser-schrauben und das Mähwerk stets visuell auf Verschleiß und Beschädigung prüfen. Verschlossene und beschädigte Mähmesser und Schrauben stets als ganzen Satz austauschen, um das Gleichgewicht beizubehalten.
- Vor jedem Einsatz sicherstellen, dass die Fahrer-Anwesenheitsvorrichtungen ordnungsgemäß funktionieren. Die Sicherheitssysteme prüfen. Die Maschine nur betreiben, wenn diese vorschriftsmäßig funktionieren.
- Die Maschine nicht unter Einfluss von Alkohol oder Medikamenten bedienen.
- Die Einstellung des Motorreglers nicht verändern bzw. den Motor nicht mit zu hohen Drehzahlen laufen lassen.
- Wenn die Maschine mit einem Standard-Überschlag-schutz oder einem klappbaren Überschlagschutz in der aufrechten Stellung ausgestattet ist, stets den Sicherheits-gurt anlegen.
- Die Funktion der Bremsen vor der Inbetriebnahme über-prüfen. Die Bremsen ggf. nachstellen oder warten.
- Die Maschine anhalten, sobald sich jemand nähert.
- Die Mähwerke auf keinen Fall anheben, wenn die Mäh-messer eingekuppelt sind.
- Die Maschine anhalten und überprüfen, wenn sie an ein Hindernis angestoßen ist oder abnormale Vibrationen zu spüren sind. Vor erneutem Einsatz Reparaturen durchfüh-ren. Die Maschine und Zusatzgeräte regelmäßig warten und in betriebsbereitem Zustand halten.
- Die Maschine bei laufendem Motor nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Arbeiten nur bei Tageslicht oder guter Beleuchtung durchführen.
- Beim Arbeiten in der Nähe einer Straße und beim Über-queren von Straßen die Geschwindigkeit reduzieren und auf den Verkehr achten. Die Mähmesser vor dem Überque-ren von Straßen oder Gehwegen abstellen. Besonders vor-sichtig sein, wenn unübersichtliche Ecken, Sträucher, Bäume oder andere Hindernisse die Sicht beeinträchtigen können.
- Die Mähmesser müssen zum Stillstand gekommen sein, bevor andere Oberflächen als Rasen überquert werden.
- Sicherstellen, dass sich keine Personen in der Auswurf-richtung des Mähwerks befinden.
- Nur vom Hersteller der Maschine genehmigte Zubehör-teile und Zusatzgeräte verwenden. Beim Anbau von Zube-hör und Zusatzgeräten müssen die Sicherheitsaufkleber sichtbar bleiben.
- Keine Kopfhörer zum Radio oder Musik hören tragen. Sicherheit bei der Wartung und beim Betrieb erfordert uneingeschränkte Aufmerksamkeit.
- Den Antrieb der Zusatzgeräte auskuppeln, wenn die Maschine transportiert oder nicht verwendet wird.
- Die Drehzahleinstellung beim Nachlaufen lassen des Motors reduzieren. Zudem das Kraftstoff-Absperrventil (sofern vorhanden) bei Beendigung der Mäharbeiten schließen.
- Das Mähwerk absenken, wenn die Maschine unbeauf-sichtigt zurückgelassen, gelagert oder geparkt wird, es sei denn, es ist mit einer direkten mechanischen Verriegelung ausgestattet.

Mähbereich prüfen



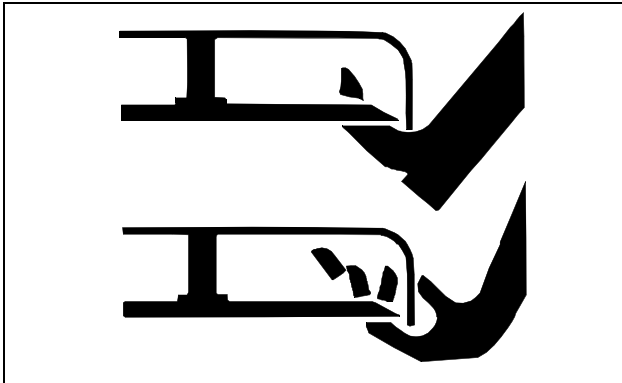
MIF

- Objekte, die hochgeschleudert werden können, aus dem Mähbereich entfernen. Personen und Tiere aus dem Arbeitsbereich fernhalten.
- Den Mähbereich genau ansehen. Eine sichere Mährich-tung festlegen. Nicht mähen, wo Bodenhaftung oder Stabi-lität zweifelhaft sind.
- Eine Probefahrt in diesem Bereich durchführen. Hierzu das Mähwerk absenken, aber noch nicht einschalten. Auf unebenem Boden langsam fahren.

SICHERHEIT

Rotierende Mähmesser sind gefährlich

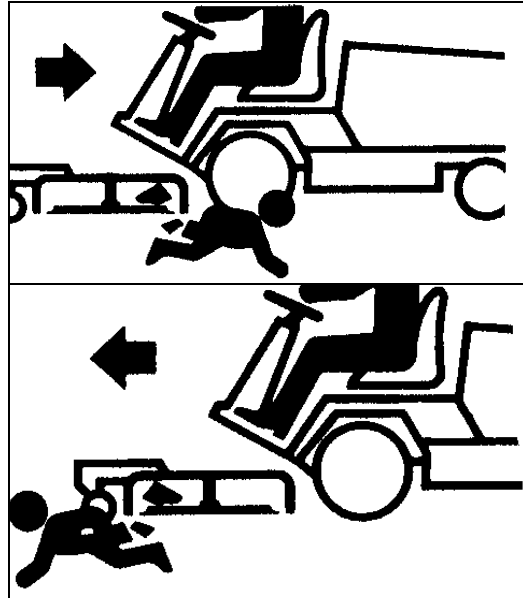
SCHWERE ODER TÖDLICHE UNFÄLLE VERHÜTEN:



MIF

- Rotierende Mähmesser können Arme und Beine abtrennen.
- Hände, Füße und Kleidungsstücke bei laufendem Motor vom Mähwerk fernhalten.
- Jederzeit aufmerksam sein und vorsichtig fahren. Personen, besonders Kinder, können sehr schnell in den Arbeitsbereich geraten.
- Vor dem Rückwärtsfahren die Zapfwelle ausschalten und vorsichtig nach unten und hinten schauen; hierbei vor allem auf Kinder achten.
- Nicht im Rückwärtsgang mähen.
- Die Mähmesser auskuppeln, wenn nicht gemäht wird.
- Die Maschine sicher parken, bevor Prüfungen oder Arbeiten am Mähwerk oder an der Grassammelvorrichtung vorgenommen werden.

KINDER SCHÜTZEN:



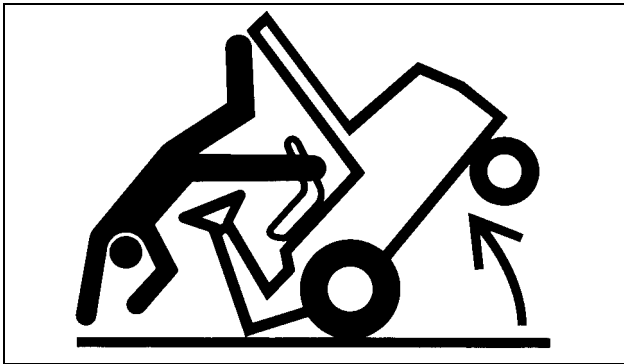
M73468b, M73468a

- Niemals davon ausgehen, dass Kinder dort bleiben, wo sie zuletzt gesehen wurden. Kinder interessieren sich für Mäharbeiten. Wenn Kinder anwesend sind, ist besondere Aufmerksamkeit erforderlich.
- Kinder während Mäharbeiten nicht im Freien spielen lassen. Die Maschine abstellen, wenn sich ein Kind dem Arbeitsbereich nähert.
- Besonders vorsichtig sein, wenn unübersichtliche Ecken, Sträucher, Bäume oder andere Hindernisse die Sicht beeinträchtigen können.
- Die Maschine nicht von Kindern oder ungeschulten Personen bedienen lassen.
- Kinder nicht auf der Maschine oder auf den Zusatzgeräten mitfahren lassen, selbst wenn die Mähmesser abmontiert sind. Kinder nicht in einem Karren oder Anhänger ziehen.

Sicheres Parken

1. Die Maschine nur auf ebenem Gelände anhalten, nicht am Hang.
2. Den Zapfwellenschalter ausschalten.
3. Die Zusatzgeräte auf den Boden absenken.
4. Die Feststellbremse verriegeln.
5. Den Motor abstellen.
6. Den Zündschlüssel abziehen.
7. Vor dem Verlassen des Fahrersitzes warten, bis der Motor und alle angetriebenen Teile zum Stillstand gekommen sind.

Umkippen vermeiden



MX0490

- Besonders an Hängen besteht Unfallgefahr durch Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und Umkippen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.
- Das Arbeiten an Hängen ist immer mit Gefahren verbunden. Beim Befahren von mit Gras bewachsenen Anhängen ist besondere Vorsicht geboten.
- Nicht in Gelände fahren, wo die Maschine rutschen oder umkippen kann.
- Auf Löcher und andere versteckte Gefahren im Gelände achten.
- Von Geländestufen (Hängen), Gräben und Rainen fernbleiben.
- In scharfen Kurven oder bei Arbeiten an Hängen die Geschwindigkeit reduzieren.
- Alle Bewegungen am Hang langsam und gleichmäßig ausführen. Keine abrupten Richtungsänderungen oder Änderungen der Fahrgeschwindigkeit vornehmen.
- Nur Lasten anhängen, die sicher gezogen werden können. Nur zugelassene Anhängerkupplungen zum Ziehen von Lasten oder beim Betrieb von schweren Zusatzgeräten verwenden. Gegen- oder Radgewichte in den in dieser Betriebsanleitung oder der Betriebsanleitung des Zusatzgerätes beschriebenen Fällen verwenden.
- Die Mähwerke absenken, wenn das Fahrzeug transportiert wird. Dies gewährleistet eine bessere Stabilität.
- Beim Arbeiten an Hängen eine langsame Geschwindigkeit wählen. Einen niedrigen Gang bzw. eine langsame Fahrgeschwindigkeit wählen, so dass während der Arbeiten am Hang nicht angehalten oder geschaltet werden muss.
- Langsam fahren und ruckartiges Anhalten vermeiden, wenn das Zusatzgerät abgebaut ist.
- An Hängen immer auf- und abwärts arbeiten – nicht schräg. Wenn nötig langsam und bergabwärts wenden. Nicht in den Leerlauf schalten und bergab rollen.
- An Hängen nur dann wenden, wenn dies unbedingt

erforderlich ist. Langsam und in Richtung bergab wenden. Nicht in den Leerlauf schalten und bergab rollen.

- Auf Löcher und andere versteckte Gefahren im Gelände achten. Die Maschine kann auf unebenem Gelände umkippen. Hohes Gras kann Hindernisse verdecken.
- Beim Betrieb an Hängen oder bei Verwendung von front- oder heckmontierten Zusatzgeräten die Herstelleranweisungen bzgl. der Verwendung von Rad- und Gegengewichten zur Verbesserung der Stabilität beachten. Die Gewichte entfernen, wenn sie nicht benötigt werden.
- An Hängen nicht anhalten. Die Mähmesser auskuppeln und langsam rückwärts herunterfahren, wenn die Maschine beim bergauf fahren stoppt oder die Reifen die Bodenhaftung verlieren.
- Der Betrieb der Maschine bei nassem Gras kann zur Reduzierung der Bodenhaftung und zum Abrutschen führen.

Sicheres Ziehen von Lasten

- Niemals Kinder oder andere Personen in oder auf gezogener Ausrüstung erlauben.
- Nur mit einer Maschine abschleppen, die mit einer entsprechenden Anhängerkupplung ausgestattet ist. Abzuschleppende Geräte dürfen nur an der Anhängerkupplung angehängt werden.
- Die Herstellerempfehlungen bzgl. Gewichtsgrenzen für gezogene Geräte und Abschleppen am Hang beachten.
- An Hängen kann das Gewicht des abgeschleppten Geräts zu einem Verlust der Bodenhaftung und damit Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.
- Langsam fahren und genügend Zeit zum Anhalten erlauben.
- Keine scharfen Richtungswechsel ausführen. Beim Zurücksetzen vorsichtig vorgehen.
- Nicht in den Leerlauf schalten und bergab rollen.
- Nur Lasten anhängen, die sicher gezogen werden können. Nur zugelassene Anhängerkupplungen zum Ziehen von Lasten oder beim Betrieb von schweren Zusatzgeräten verwenden.

Radschrauben prüfen

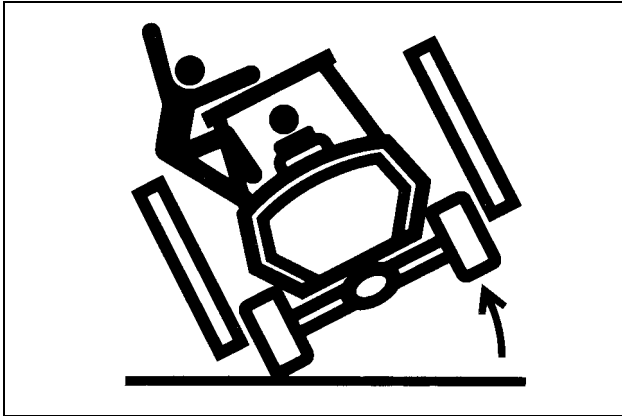
- Wenn die Radschrauben nicht ordnungsgemäß angezogen sind, kann dies Unfälle mit schweren Verletzungen zur Folge haben.
- Während der ersten 100 Betriebsstunden muss der feste Sitz der Radschrauben häufig kontrolliert werden.

SICHERHEIT

- Die Radbefestigungselemente müssen auf die vorgegebenen Drehmomente festgezogen werden, wenn sie locker sind.

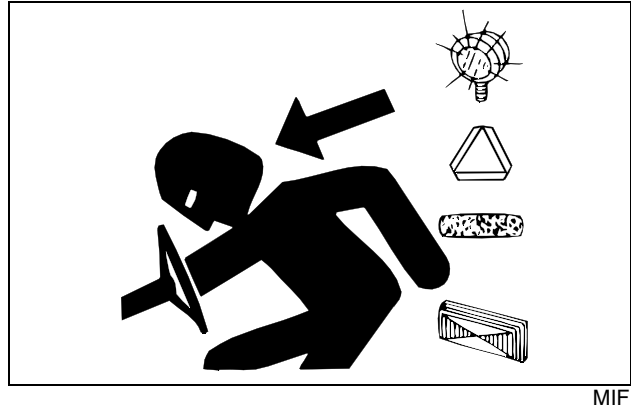
- Geeignete Schutzausrüstung wie Ohrenstöpsel tragen. Lärm kann zu Gehörschäden oder -verlust führen.

Keine Mitfahrer erlauben



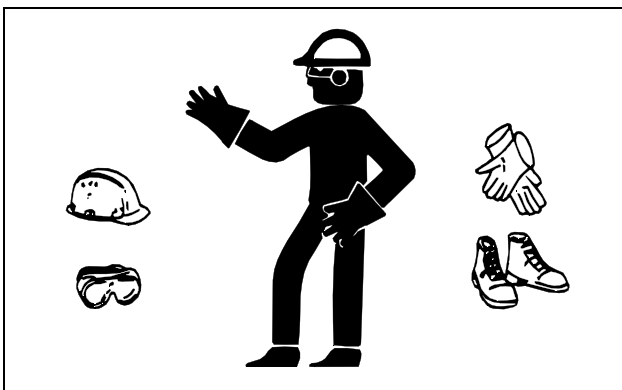
- Nur der Fahrer darf auf der Maschine sitzen. Keine Mitfahrer erlauben.
- Mitfahrer auf der Maschine oder dem Zusatzgerät können von Fremdkörpern getroffen werden oder von der Maschine fallen. Dies kann schwere Verletzungen zur Folge haben.
- Mitfahrer behindern die Sicht des Fahrers und somit die Betriebssicherheit der Maschine.

Sicheres Fahren auf öffentlichen Straßen



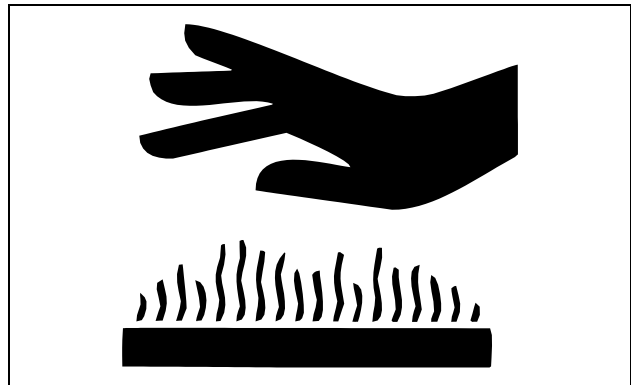
- Sicherheitsbeleuchtung und -einrichtungen benutzen. Langsamfahrende Fahrzeuge sind auf öffentlichen Straßen schwer und bei Dunkelheit besonders schwer zu erkennen.
- Beim Auf- oder Abladen der Maschine auf einen Anhänger oder Lastwagen besonders vorsichtig vorgehen.
- Beim Fahren auf öffentlichen Straßen Warnblinkleuchten und Fahrtrichtungsanzeiger entsprechend den örtlichen Vorschriften verwenden. Ggf. zusätzliche Warnblinkleuchten anbringen.

Geeignete Kleidung tragen



- Beim Betrieb der Maschine stets eine Schutzbrille mit Seitenschutz und einen Schutzhelm tragen.
- Bei der Arbeit eng anliegende Kleidung tragen und entsprechende Schutzausrüstung verwenden.
- Beim Mähen stets festes Schuhwerk und lange Hosen tragen. Den Mäher nicht barfuß oder mit offenen Schuhen bedienen.

Brandverhütung



- Vor und nach dem Betrieb des Fahrzeugs – insbesondere, wenn bei trockenen Bedingungen gemäht oder gemulcht wurde – Gras und Schmutzreste aus dem Motorraum und dem Schalldämpferbereich entfernen.
- Zur Verminderung der Feuergefahr, den Motor und den Motorraum von Gras, Laub oder überschüssigem Schmierfett freihalten.
- Vor der Lagerung in geschlossenen Räumen den Motor

abkühlen lassen.

- Nicht bei laufendem oder heißem Motor den Tankdeckel abnehmen oder Kraftstoff einfüllen. Den Motor einige Minuten abkühlen lassen.
- Die Maschine nicht mit Benzin im Tank in einem Gebäude lagern, wo die Benzindämpfe mit offenen Flammen oder Funken in Kontakt kommen können.

Sicherheit beim Umgang mit Kraftstoff

Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe sind äußerst feuergefährlich:



- Beim Tanken nicht rauchen, Funken und offene Flammen fernhalten und den Motor vor dem Tanken abstellen und abkühlen lassen.
- Den Tankdeckel nicht abnehmen oder Kraftstoff einfüllen, solange der Motor läuft.
- Alle Kraftstofftank- und Behälterdeckel sicher verschließen.
- Den Kraftstofftank weder füllen noch leeren, wenn sich die Maschine in einem geschlossenen Bereich befindet. Den Kraftstofftank im Freien auffüllen.
- Brände verhüten. Verschütteten Kraftstoff sofort beseitigen. Bei verschüttetem Kraftstoff nicht versuchen, den Motor anzulassen, sondern die Maschine aus dem Bereich des verschütteten Kraftstoff entfernen und entflammbare Materialien fernhalten, bis sich die Kraftstoffdämpfe zerstreut haben.
- Kraftstoff in einem Behälter oder eine Maschine mit Kraftstoff im Tank nicht in einem Gebäude lagern, wo Kraftstoffdämpfe mit offenen Flammen oder Funken in Kontakt kommen können.
- Brand- und Explosionsgefahr durch Entladung statischer Elektrizität vermeiden. Ausschließlich zugelassene, nichtmetallische tragbare Kraftstoffbehälter verwenden. Ausschließlich Trichter aus Kunststoff ohne Sieb oder Filter verwenden.



- Die Entladung statischer Elektrizität kann Kraftstoffdämpfe in einem ungeerdeten Kraftstoffbehälter entzünden. Den Kraftstoffbehälter von der Ladefläche des Fahrzeugs oder aus dem Kofferraum eines PKWs entfernen. Vor dem Auffüllen auf den Boden stellen und vom Fahrzeug fernhalten. Der Ausgussstutzen muss beim Füllen die Behälteröffnung berühren.
- Zum Auftanken die Ausrüstung, sofern möglich, von Anhängern oder Ladeflächen entfernen und auf dem Boden abstellen. Wenn dies nicht möglich ist, einen tragbaren Kraftstoffbehälter aus Kunststoff verwenden, um die Ausrüstung auf der Ladefläche oder auf dem Anhänger aufzutanken.
- Bei Benzinmotoren kein Benzin mit Methanolgehalt verwenden. Methanol ist umwelt- und gesundheitsschädlich.

Auf Sicherheit bei der Wartung achten



- Bei Wartungsarbeiten müssen die entsprechenden Abläufe bekannt sein. Den Arbeitsplatz sauber und trocken halten.
- Den Motor nicht in einem engen Bereich betreiben, in dem sich gefährliche Kohlenmonoxid-Dämpfe ansammeln können.

SICHERHEIT

- Schmier- und Wartungsarbeiten sowie Einstellungen nur bei stehender Maschine ausführen. Darauf achten, dass alle Sicherheitsvorrichtungen gut befestigt sind und richtig funktionieren. Alle Befestigungselemente müssen fest angezogen sein.
- Bei Maschinen mit mehreren Mähmessern vorsichtig vorgehen, da sich die anderen Mähmesser beim Drehen eines Messers mitdrehen können.
- Darauf achten, dass Hände, Füße, Kleidungsstücke, Schmuck und Haare nicht in die Nähe von angetriebenen Teilen kommen.
- Vor Wartungs- oder Reinigungsarbeiten alle Zusatzgeräte auf den Boden absenken. Sämtliche Antriebssysteme auskuppeln und den Motor abstellen. Die Feststellbremse verriegeln und den Zündschlüssel abziehen. Die Maschine abkühlen lassen.
- Vor der Durchführung von Reparaturen die Batterie oder das Zündkabel (bei Benzinmotoren) abklemmen.
- Vor Wartungsarbeiten an der Maschine den Druck von allen angetriebenen Komponenten (wie z. B. von der Hydraulikanlage) vorsichtig ablassen.
- Alle Muttern und Schrauben fest angezogen lassen. Dies gilt insbesondere für die Mähmesser-Befestigungsschrauben.
- Maschinenteile, die zur Wartung angehoben werden müssen, sicher unterbauen. Die Bauteile ggf. mit Wagenhebern unterbauen oder Wartungsverriegelungen verwenden.
- Den Motor nur anlassen, wenn die Feststellbremse verriegelt ist.
- Stets auf guten Zustand und sachgemäße Montage aller Teile achten. Schäden sofort beheben. Abgenutzte oder beschädigte Teile ersetzen. Alle verschlissenen oder beschädigten Sicherheits- und Anweisungsaufkleber austauschen.
- Die Grasfangvorrichtung ist Verschleiß, Beschädigung und Alterung ausgesetzt; dadurch können angetriebene Teile freigelegt oder Gegenstände hochgeschleudert werden. Regelmäßig alle Komponenten überprüfen und ggf. durch vom Hersteller empfohlene Teile ersetzen.
- Zur Vermeidung von Feuergefahr sämtliche Schmierfett, Öl- und Schmutzreste von der Maschine entfernen. Dies gilt insbesondere für den Motorraum.
- Die Batterien in einem offenen, gut belüfteten Bereich vor Funken geschützt aufladen. Die Stromzufuhr zum Batterieladegerät vor dem Anschließen bzw. Abklemmen an die Batterie abschalten. Schutzkleidung tragen und isolierte Werkzeuge verwenden.
- Keine Änderungen an der Maschine bzw. den Sicherheitsvorrichtungen vornehmen. Unbefugte Änderungen

können deren Funktion und Sicherheit beeinträchtigen.

- Die Funktion der Bremsen regelmäßig überprüfen. Nach Bedarf einstellen und warten.

Vorsicht bei Leitungslecks



MIF

- Hydraulikschläuche und -leitungen können aufgrund von Beschädigung, Knicken, Veralterung und Verschleiß versagen. Die Schläuche und Leitungen regelmäßig überprüfen. Beschädigte Schläuche und Leitungen austauschen.
- Hydraulikflüssigkeitsverbindungen können sich durch Beschädigung oder Vibration lockern. Die Verbindungen regelmäßig prüfen. Lockere Verbindungen festziehen.
- Unter Hochdruck austretende Flüssigkeiten können in die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Deshalb vor dem Entfernen von Hydraulik- oder anderer Leitungen die Anlage drucklos machen. Sämtliche Anschlüsse festziehen, bevor der Druck wieder aufgebaut wird.
- Bei der Suche nach Leckstellen ein Stück Pappe verwenden. Hände und Körper vor Hochdruckflüssigkeiten schützen.
- Im Falle eines Unfalls sofort einen Arzt aufsuchen. Jegliche Flüssigkeit, die in die Haut eingedrungen ist, muss unverzüglich von einem Arzt chirurgisch entfernt werden, da sonst Wundbrand entstehen kann. Ärzte, die mit derartigen Verletzungen nicht vertraut sind, sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen. Diese Informationen sind bei Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois, USA erhältlich und können in den USA und Kanada unter der Telefonnummer 1-800-822-8262 angefordert werden.

Reifensicherheit



MIF

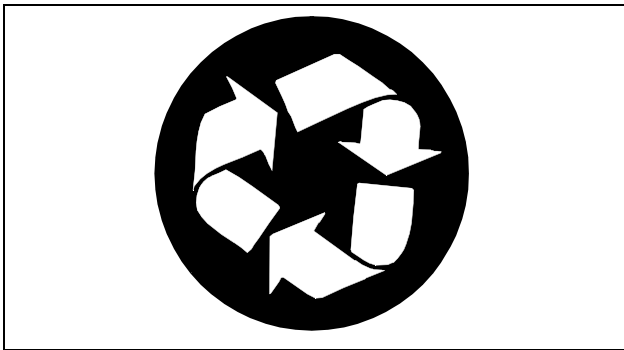
- Reifenmontage nur mit entsprechender Ausrüstung und Erfahrung durchführen.
- Stets auf den richtigen Reifendruck achten. Den vorgeschriebenen Höchstdruck nicht überschreiten. Räder/Reifen nicht erhitzen oder Schweißarbeiten daran vornehmen. Erhitzen der Reifen lässt den Reifendruck ansteigen und kann zu explosionsartigem Platzen der Reifen führen. Schweißarbeiten können Beschädigung oder Verformung des Rads zur Folge haben.
- Beim Aufpumpen von Reifen ein Füllstück mit Sicherungsglasche und einen Verlängerungsschlauch von ausreichender Länge verwenden, um beim Aufpumpen seitlich vom Reifen stehen zu können – nie vor oder über dem Reifen stehen.
- Die Reifen auf geringen Druck, Einschnitte, Blasenbildung, beschädigte Felgen und fehlende Radschrauben und -muttern prüfen.

John Deere Händler in Erfahrung bringen, wie die verschiedenen Abfallprodukte ordnungsgemäß recycled bzw. entsorgt werden.

- Ein Sicherheitsdatenblatt für Werkstoffe (MSDS) enthält genaue Informationen über Chemikalien: Gesundheitsrisiken, Sicherheitsvorkehrungen und Maßnahmen im Notfall. Der Verkäufer der Chemikalien, die mit der Maschine verwendet werden, ist für die Lieferung der MSDS für das entsprechende Produkt zuständig.

Vorschriftsmäßige Entsorgung von Abfällen und Chemikalien

Abfallprodukte wie Altöl, Kraftstoff, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit und Batterien können für Umwelt und Menschen schädlich sein:



MIF

- KEINE Getränkebehälter für Abfallflüssigkeiten verwenden; jemand könnte versehentlich daraus trinken.
- Bei der zuständigen Umweltschutzbehörde oder beim

BEDIENUNG DER MASCHINE

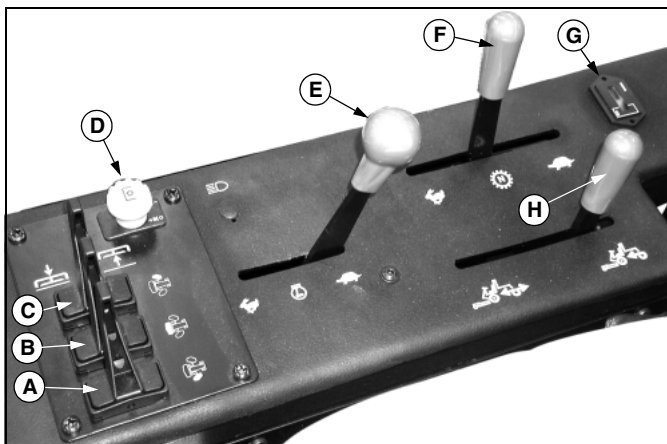
Tägliche Betriebsprüfliste

- ☐ Sicherheitssysteme prüfen.
- ☐ Reifendruck prüfen.
- ☐ Kraftstoffstand prüfen.
- ☐ Motor-, Getriebe- und Hydraulikölstand prüfen.
- ☐ Vor und nach dem Betrieb des Fahrzeugs Gras und Schmutzreste aus dem Motorraum und dem Schalldämpferbereich entfernen.
- ☐ Luftansauggitter reinigen.
- ☐ Bereich unter der Maschine auf Öllecks prüfen.
- ☐ Luftfilter-Verschmutzungsanzeiger überprüfen.
- ☐ Motorkühlmittelstand prüfen.

Schäden an Kunststoff- und lackierten Oberflächen vermeiden

- Kunststoffteile nicht trocken abwischen.
- Insektenspray kann Kunststoff und lackierte Oberflächen beschädigen. Insektensprays nicht in der Nähe der Maschine versprühen.
- Darauf achten, dass kein Kraftstoff auf der Maschine verschüttet wird. Kraftstoff kann die Oberfläche beschädigen. Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.

Bedienelemente auf der Fahrerplattform

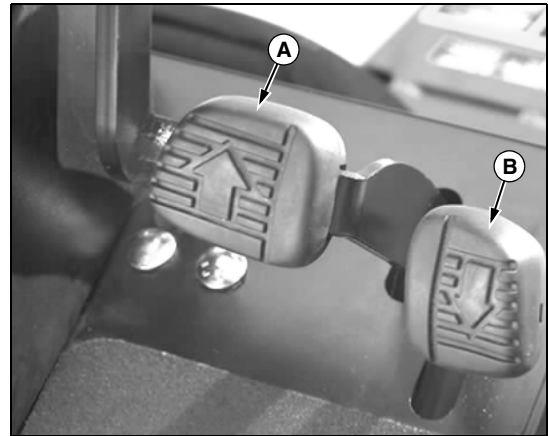


MX13884

- A - Höheneinstellhebel des linken Mähwerks**
- B - Höheneinstellhebel des vorderen Mähwerks**
- C - Höheneinstellhebel des rechten Mähwerks**
- D - Zapfwellen-Schalter**
- E - Gashebel**
- F - Gangbereichshebel**

G - Betriebsstundenzähler

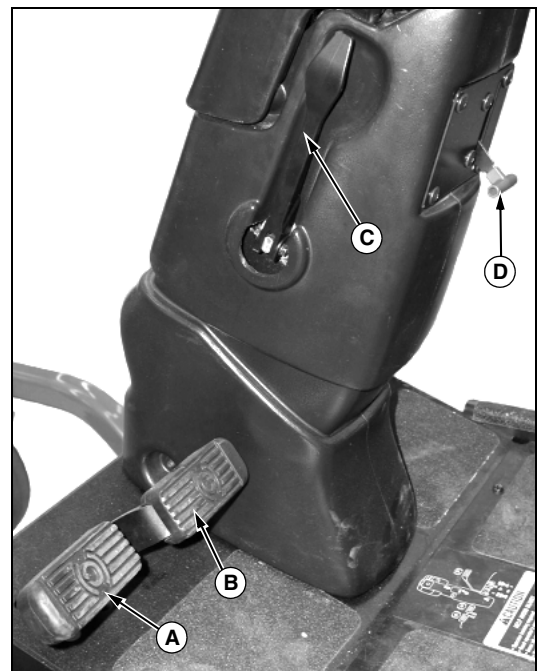
H - Allradantriebshebel



MX13885

A - Hydrostatik-Vorwärtsfahrpedal

B - Hydrostatik-Rückfahrpedal



MX13886

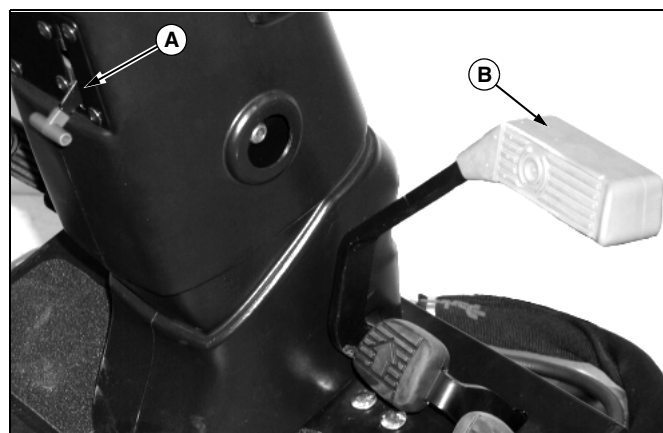
- A - Lenkbremse, linkes Pedal**
- B - Lenkbremse, rechtes Pedal**
- C - Lenksäulenverstell-Verriegelung**
- D - Feststellbremsen-Verriegelung**

BEDIENUNG DER MASCHINE



MX5286

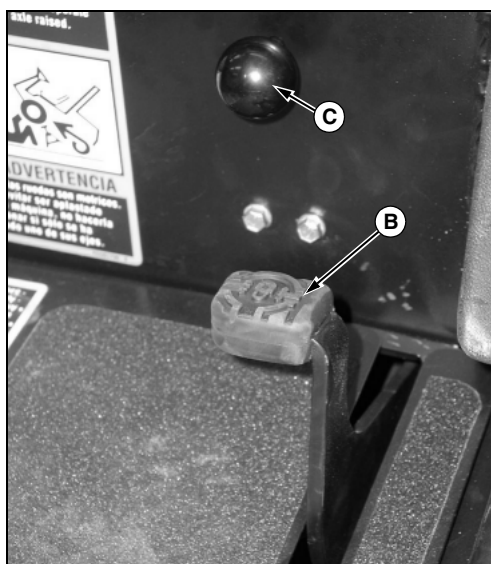
- A - Einstellung der Bandscheibenstütze
- B - Sicherheitsgurt
- C - Rückenlehnen-Verstellhebel
- D - Fahrersitz-Einstellhebel
- E - Sitzfedereinstellknopf
- F - Fahrersitz-Höheneinstellknopf



MX13888

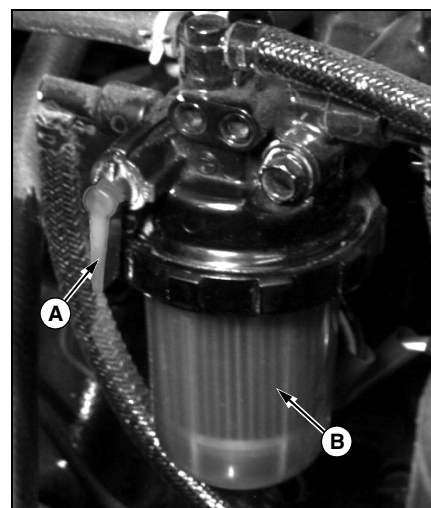
- A - Feststellbremsen-Hebel
- B - Haupt-Bremspedal

Sonstige Bedienelemente



MX13887

- A - Sitzflächen-Freigabeknopf
- B - Differentialsperre

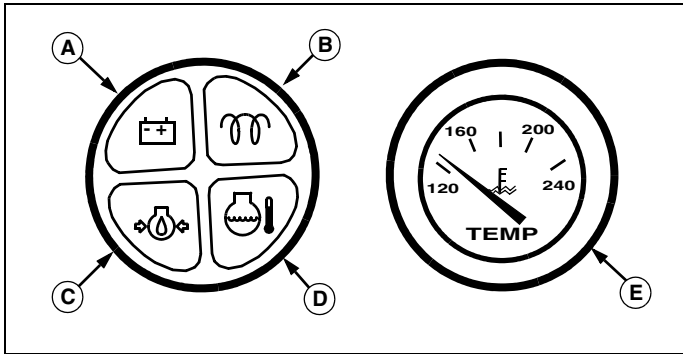


MX0450

- A - Kraftstoff-Absperrventil
- B - Kraftstofffilter/Wasserabscheider

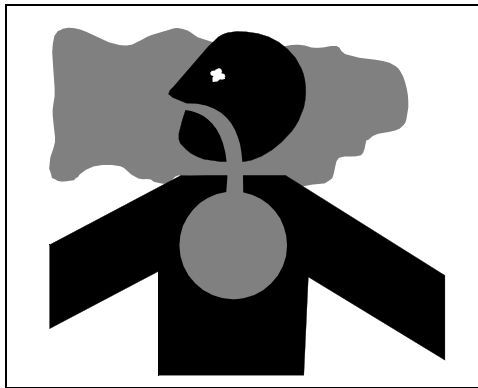
BEDIENUNG DER MASCHINE

Armaturenbrett



- A - Batterieladeanzeige
- B - Motorverteiler-Heizerleuchte
- C - Öldruckanzeige
- D - Kühlmitteltemperaturanzeige
- E - Anzeige - Motorkühlmitteltemperatur

Sicherheitssysteme prüfen



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid und können ernsthafte Erkrankungen oder Tod zur Folge haben.

Das Fahrzeug ins Freie fahren, bevor der Motor angelassen wird.

Den Motor nur in ausreichend gelüfteten Bereichen laufen lassen.

- Eine Auspuffverlängerung am Auspuffrohr des Motors anbringen, um die Auspuffgase aus dem Bereich abzuleiten.
- Frischluft in den Arbeitsbereich leiten, um die Auspuffgase abzuleiten.

Die einwandfreie Funktion der Maschine mit den folgenden

Verfahren prüfen.

Tritt während dieser Prüfungen eine Störung auf, die Maschine nicht in Betrieb nehmen. **Bezüglich der Wartung mit dem John Deere Händler Kontakt aufnehmen.**

Diese Prüfungen in freiem Gelände durchführen. Personen aus dem Gefahrenbereich fernhalten.

Zapfwellenschalter prüfen

1. Auf den Sitz setzen.
2. Die Feststellbremse verriegeln.
3. Den Zapfwellenschalter zum Einschalten herausziehen.
4. Den Motor anlassen.

Ergebnis: Der Motor darf nicht anspringen. Wenn der Motor anspringt, besteht eine Störung im Zündsperrsystem.

5. Die Feststellbremse lösen. Versuchen, den Motor anzulassen.

Ergebnis: Der Motor darf nicht anspringen. Wenn der Motor anspringt, besteht eine Störung im Zündsperrsystem.

Sitz- und Feststellbremsschalter prüfen

1. Auf den Sitz setzen.
2. Den Zapfwellenschalter nach unten auf OFF (AUS) stellen.
3. Die Feststellbremse entriegeln.
4. Den Motor anlassen.
5. Vom Sitz aufstehen, aber nicht von der Maschine absteigen.

Ergebnis: Der Motor muss abstellen. Wenn der Motor nicht ausgeht, besteht eine Störung im Zündsperrsystem.

Feststellbremse prüfen

1. Das Fahrzeug auf einer Steigung von 17° anhalten (30 % Gefälle). Den Motor abstellen und die Feststellbremse verriegeln.
2. Das Getriebe auf Neutral stellen.
3. Sicherstellen, dass das Fahrzeug von der Feststellbremse gehalten wird und nicht wegrollt.

Ergebnis: Die Feststellbremse muss verhindern, dass sich das Fahrzeug bewegt. Sie muss nachgestellt werden, wenn sich das Fahrzeug bewegt. Den John Deere Vertragshändler

BEDIENUNG DER MASCHINE

ler aufsuchen.

Von der Maschine auf- und absteigen

HINWEIS: Stets auf der linken Fahrzeugseite auf- und absteigen, um eine Berührung der Bedienelemente und Pedale zu vermeiden.

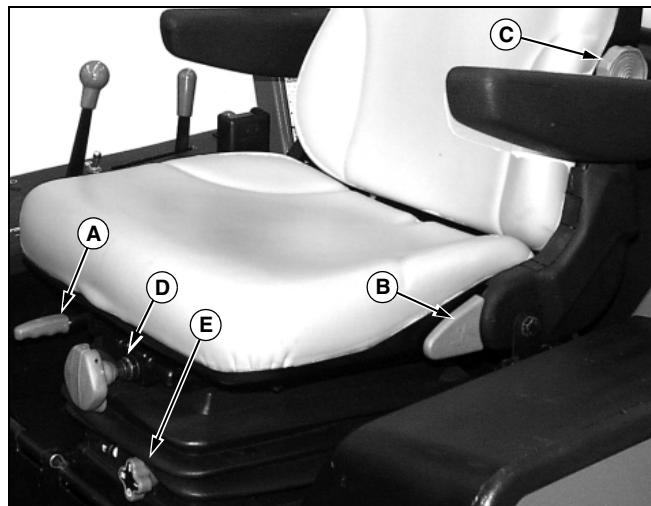


MX0466

1. Beim Aufsteigen auf das Fahrzeug den rechten Fuß auf das Mähwerk (A) stellen und das Lenkrad zur Erhaltung des Gleichgewichts benutzen.
2. Die Stufe am Hubarm (B) zum Aufsteigen auf die Fahrerplattform benutzen.

Sitz einstellen

Zur Einstellung des Fahrersitzes:



MX0466

1. Den Einstellhebel (A) aus der verriegelten Stellung nach oben ziehen.
2. Den Sitz nach vorn oder hinten in die gewünschte Position schieben.
3. Den Hebel freigeben.

Rückenlehne einstellen:

1. Den Rückenlehnen-Verstellhebel (B) nach oben ziehen und dabei die Rückenlehne in die bequemste Stellung bringen. Den Hebel freigeben, um die Rückenlehne in der gewünschten Stellung zu verriegeln.
2. Den Bandscheibenstützenknopf (C) nach hinten drehen, um die Bandscheibenstützfunktion zu erhöhen, oder nach hinten drehen, um diese zu mindern.

Sitzfederspannung einstellen:

1. Den Einstellknopf (D) nach rechts drehen, um die Spannung zu mindern und nach links, um diese zu erhöhen.
2. Auf den Fahrersitz setzen und den Sitzhöhen-Einstellknopf (E) in eine der folgenden Stellungen drehen, um festzulegen, auf welche Höhe der Sitz maximal einstellbar ist.
 - 0 – Unterste Stellung
 - I – Mittlere untere Stellung
 - II – Mittlere hohe Stellung
 - III – Höchste Stellung

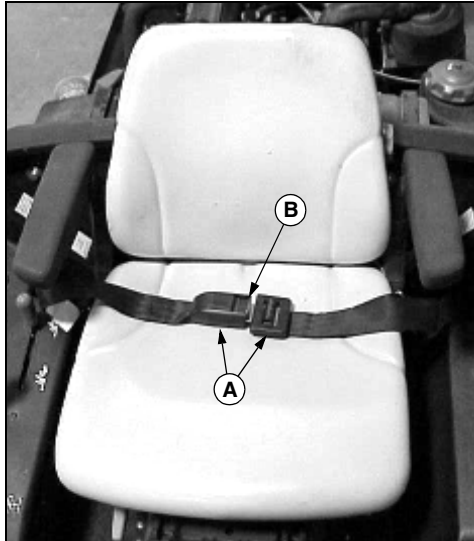
BEDIENUNG DER MASCHINE

Verwendung des Sicherheitsgurts



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden!

- Den Sicherheitsgurt anlegen, wenn die Maschine mit einem Überschlagschutz (ROPS) ausgestattet ist, um Verletzungen bei Unfällen, wie z. B. beim Umkippen, zu minimieren.



MX5285

Sicherheitsgurt anlegen

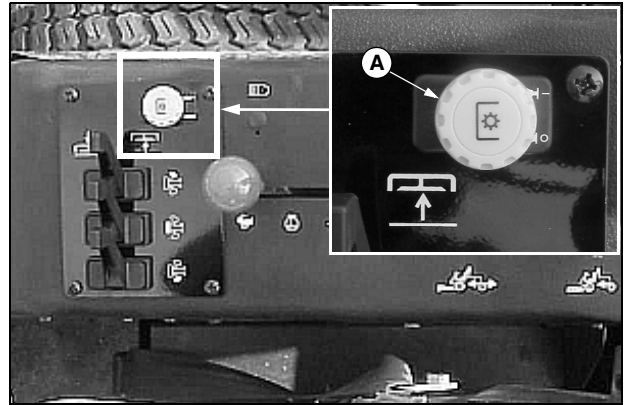
- Beide Enden des Sicherheitsgurts (A) zusammenfügen, bis diese einrasten (klicken). Den Sicherheitsgurt nach Bedarf anziehen oder lockern, bis der Fahrer sicher angeschnallt auf dem Sitz sitzt.

Sicherheitsgurt lösen

- Den roten Knopf (B) drücken, um den Sicherheitsgurt zu lösen.

Verwendung des Zapfwellenhebels

HINWEIS: Der Anlassermotor dreht den Motor nicht bei eingekuppelter Zapfwelle an. Die Zapfwelle hält an, wenn das Hauptbremspedal durchgetreten wird.



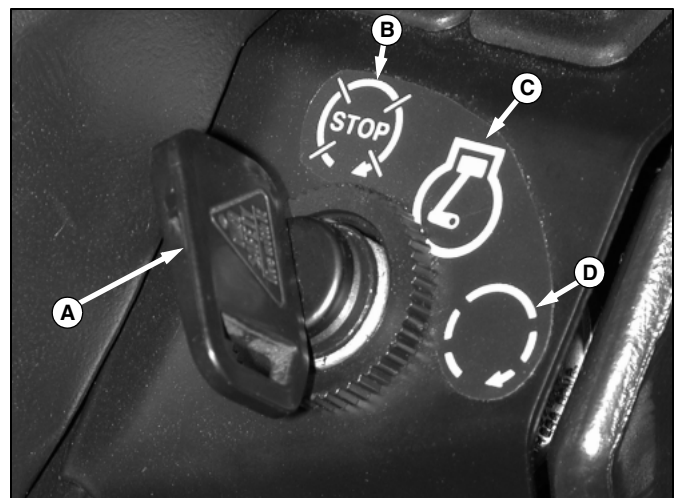
MX5267, MX5273a

- Den Zapfwellenschalter (A) nach oben herausziehen, damit die Zapfwelle eingekuppelt wird.
- Den Zapfwellenschalter (A) eindrücken, um die Zapfwelle auszukuppeln.

Verwendung des Zündschlosses

HINWEIS: Der Anlasser dreht nicht an, wenn eine der folgenden Bedingungen zutrifft:

- Zapfwelle ist eingeschaltet.
- Hydrostatik-Pedale sind nicht in der zentrierten (neutralen) Stellung.
- Die Feststellbremse ist nicht verriegelt und der Fahrer sitzt nicht auf dem Sitz.
- Motorhaube ist angehoben.



MX13889

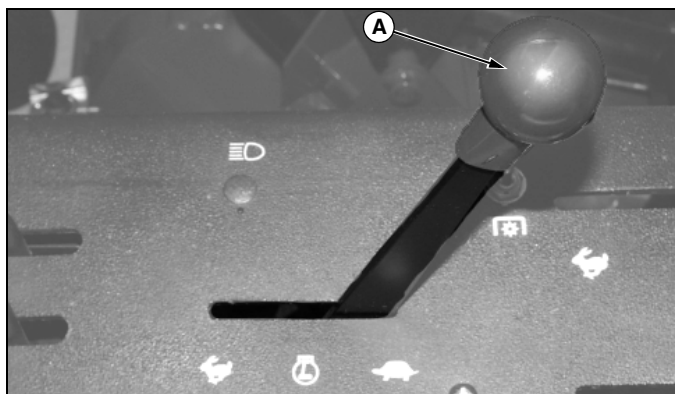
- Zum Ausschalten der Zündung den Zündschlüssel (A) in die Stoppstellung (B) drehen.
- Zum Einschalten der Zündung den Zündschlüssel auf RUN (BETRIEB) (C) drehen. Die Anzeileuchten am Armaturenbrett leuchten auf und der Warnton ertönt.

BEDIENUNG DER MASCHINE

- Zum Anlassen des Motors warten, bis die Motorverteiler-Heizerleuchte erlischt und den Zündschlüssel in die Start-Stellung (D) drehen. Sobald der Motor läuft, den Zündschlüssel loslassen (dieser kehrt automatisch auf RUN (BETRIEB) zurück).

WICHTIG: Schäden vermeiden! Den Motor vor dem Abschalten fünf Minuten im Leerlauf laufen lassen, damit der Turbolader nicht beschädigt wird.

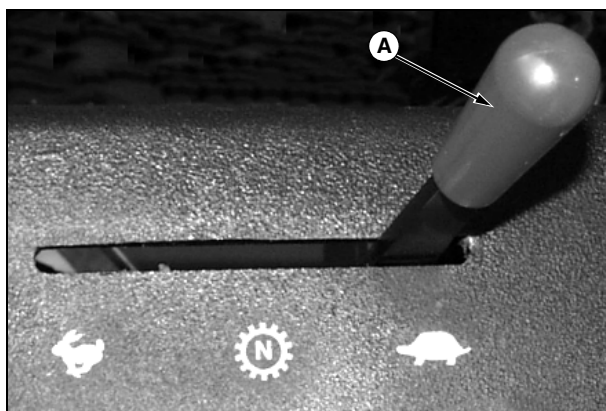
Verwendung des Gashebels



MX0454

- Den Gashebel (A) nach hinten auf langsamen Leerlauf stellen. Diese Stellung verwenden, um den Motor anzulassen und den Mäher auf engem Raum fahren zu können.
- Den Gashebel bis zum Anschlag nach vorn auf die schnelle Leerlaufstellung stellen, um den Mäher zu transportieren und zum Mähen einzusetzen.

Verwendung des Gangbereichshebels



MX0464

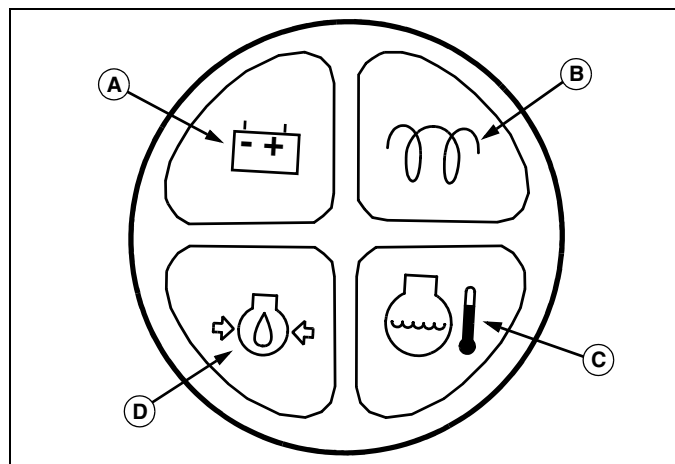
- Den Gangbereichshebel (A) in die mittlere neutrale Stellung (N) schalten, um die Mähmesser anzuhalten und um ein Fahren des Fahrzeugs zu verhindern.

- Den Gangbereichshebel nach hinten ziehen, um für Mäharbeiten und langsamen Transport in den niedrigen Drehzahlbereich zu schalten. Die Mähmesserzapfwelle kann in dieser Stellung eingekuppelt werden.
- Den Hebel nach vorn stellen, um den hohen Drehzahlbereich zu schalten, der für schnelle Transportarbeiten verwendet wird. Die Mähmesserzapfwelle kann in dieser Stellung nicht betrieben werden.

Anzeigeleuchten

WICHTIG: Schäden vermeiden! Leuchtet eine Anzeige bei laufendem Motor auf, den Motor abstellen, um Motorschäden zu vermeiden. Die Ursache für die Störung finden und beheben, bevor der Motor wieder angelassen wird.

Batterieladeanzeige



MIF

- Die Batterieladeanzeige (A) leuchtet auf, wenn die Batterie von der Lichtmaschine nicht ausreichend geladen wird. Die Anzeige muss aufleuchten, wenn der Zündschlüssel von OFF (AUS) auf RUN (BETRIEB) geschaltet wird. Die Anzeigelampe muss erlöschen, sobald der Motor anspringt.

Motorverteiler-Heizerleuchte

- Die Verteiler-Heizerleuchte (B) leuchtet auf und zeigt so an, dass der Ansaugverteiler-Heizer aktiviert ist und dass der Fahrer abwarten muss, bevor er den Motor anlässt.
- Der Verteilerheizer wird durch einen temperaturempfindlichen Zeitgeber gesteuert und schaltet sich bei wärmerem Wetter schneller ab.
- Wird der Motor angelassen, bevor die Anzeige erlischt, wird Kraftstoff verschwendet, Rauch erzeugt und der Anlasser unnötig verschlissen.
- Die Motorverteiler-Heizerleuchte blinkt ebenfalls Fehler-

BEDIENUNG DER MASCHINE

codes, wenn der Fahrer versucht, den Motor bei ungünstigen Bedingungen anzulassen. (Siehe „Motor anlassen“ in diesem Kapitel.)

Kühlmittel-Temperaturanzeige

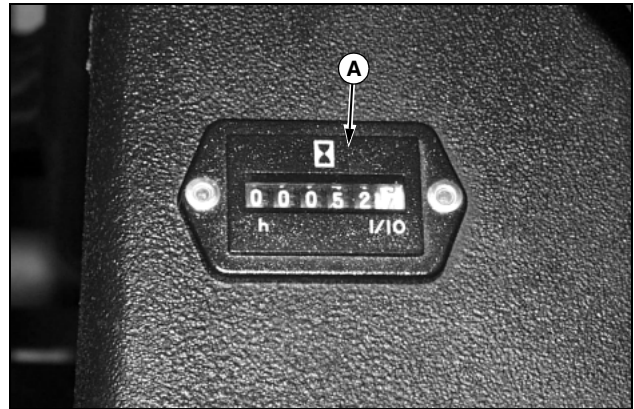
- Die Kühlmittel-Temperaturanzeige (C) weist darauf hin, dass der Motor überhitzt. Ein Warnton ertönt jedes Mal, wenn diese Anzeige aufleuchtet.
- Leuchtet die Anzeige während des Mähbetriebs auf, folgende Schritte ausführen:
 - a. Den Fuß zum Anhalten vom Hydrostatik-Pedal nehmen.
 - b. Die Zapfwelle auskuppeln.
 - c. Die Feststellbremse verriegeln.
 - d. Den Gashebel auf langsamen Leerlauf stellen.
 - e. Tritt Kühlmittel aus dem Motorraum aus, den Motor sofort abstellen.
 - f. Tritt kein Kühlmittel oder Dampf aus dem Motor aus, die Motorhaube öffnen und den Motor fünf Minuten lang im Leerlauf laufen lassen oder warten, bis die Kühlmittel-Temperaturanzeige erlischt. Danach Motor abstellen.
- Den Bereich um den Kühler und den Hydraulikölkühler auf Ansammlung von Schmutzresten und Gras prüfen und reinigen.
- Den Kühlmittel-Überlaftank mit einer 50:50 Mischung aus Kühlmittel und Wasser füllen.
- Den Motor abkühlen lassen. Die Kühlanlage auf Schäden prüfen und reparieren. Den Kühler mit einer 50:50 Mischung aus Kühlmittel und Wasser füllen.

Öldruckanzeige

WICHTIG: Schäden vermeiden! Leuchtet eine Anzeige bei laufendem Motor auf, den Motor abstellen, um Motorschäden zu vermeiden. Die Ursache für die Störung finden und beheben, bevor der Motor wieder angelassen wird.

- Die Öldruckanzeige (D) zeigt an, dass der Motoröldruck niedrig ist. Die Anzeige muss aufleuchten, wenn der Zündschlüssel auf RUN (BETRIEB) geschaltet wird. Ein Warnton ertönt jedes Mal, wenn diese Anzeige aufleuchtet. Die Anzeigeleuchte muss erlöschen (und der Warnton muss verstummen), wenn der Motor anspringt.

Betriebsstundenzähler



MX0455

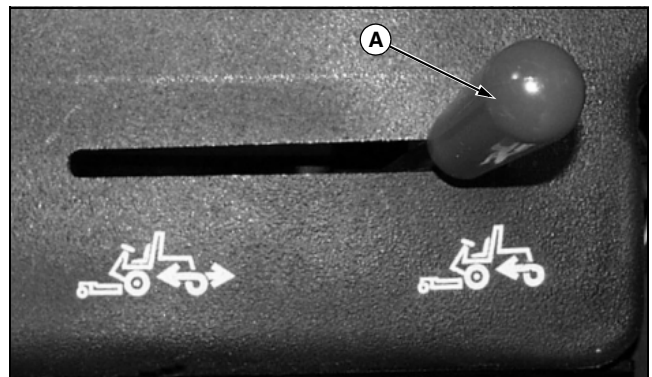
Der Betriebsstundenzähler (A) zeichnet die Anzahl der Betriebsstunden auf, die der Motor gelaufen ist.

Den Betriebsstundenzähler und die Wartungszeitraumtafel (im Motorraum) verwenden, um festzustellen, wann Wartungsarbeiten am Fahrzeug und am Mähwerk vorgenommen werden müssen.

Verwendung des Allradantriebshebels



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Um die Kontrolle über das Fahrzeug nicht zu verlieren bzw. den Rasen nicht zu beschädigen, keine scharfen Kurven fahren und nicht nicht schnell wenden, während das Fahrzeug auf Allradantrieb geschaltet ist. Den Allradantrieb nicht länger als unbedingt notwendig verwenden.



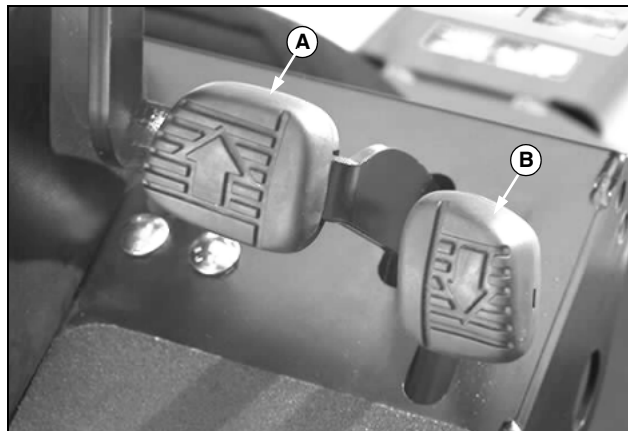
MX0465

- Den Allradantriebshebel (A) (Stellung abgebildet) nach hinten ziehen, um den Allradantrieb „bei Bedarf“ einzukuppeln. Die Hinterräder kuppeln ein, sobald ein Radschlupf an den Hinterrädern entdeckt wird und kuppeln automatisch wieder aus.
- Den Allradantriebshebel nach vorn drücken, um den

BEDIENUNG DER MASCHINE

permanenten Allradantrieb einzukuppeln. Der Allradantrieb ist für Vorwärts- und Rückwärtsfahrt verriegelt.

Verwendung der Hydrostatik-Pedale



MX13885

Verwendung des Vorwärtsfahrpedsals:

1. Das Vorwärtsfahrpedal (A) durchtreten, um vorwärts zu fahren. Das Pedal weiter durchtreten, um schneller zu fahren.
2. Das Pedal loslassen, um auf Neutral zurückzukehren und den Mäher anzuhalten.

Verwendung des Rückfahrpedsals:



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Kinder oder umstehende Personen können durch Überfahren oder die rotierenden Mähmesser verletzt werden. Vor dem Rückwärtsfahren sicherstellen, dass sich keine Personen hinter der Maschine aufhalten.

1. Das Rückfahrpedal (B) nach unten drücken, um rückwärts zu fahren. Das Pedal weiter durchtreten, um schneller zu fahren.
2. Das Pedal loslassen, um auf Neutral zurückzukehren und die Maschine anzuhalten.

Verwendung der Bremsen

Hauptbremspedal verwenden



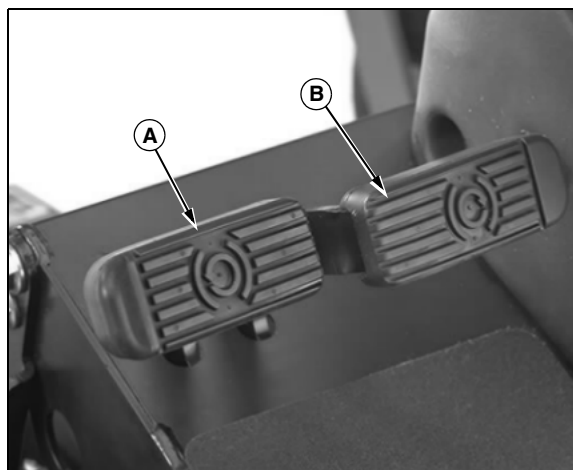
MX13888

1. Das Hauptbremspedal (A) durchtreten, um die Maschine anzuhalten oder eine Notbremsung durchzuführen. Die Zapfwelle kuppelt aus, wenn das Hauptkupplungspedal durchgetreten wird. Der Zapfwellenschalter wird nach dem Freigeben der Bremse erneut ein- und ausgeschaltet, um die Zapfwelle einzukuppeln, sobald die Bremse freigegeben wird.

Verwendung der Feststellbremse

1. Die Feststellbremse verriegeln. Hierzu das Hauptbremspedal durchtreten und den Feststellbremshebel (B) nach oben ziehen.
2. Die Feststellbremse lösen. Hierzu das Hauptbremspedal durchtreten und den Feststellbremshebel nach oben drücken. Das Hauptbremspedal loslassen.

Lenkbremsen verwenden



MX13890

Die Lenkbremsen werden eingesetzt, wenn die Richtung schnell auf Maschinenbreitebene gewechselt werden soll. Keine Lenkbremsen in Bereichen verwenden, in denen die Grasnarbe nicht beschädigt werden darf. Die Lenk-

BEDIENUNG DER MASCHINE

bremsen lassen sich nicht betätigen, wenn die Differentialsperre eingekuppelt ist.

1. Das linke Lenkpedal (A) durchtreten, um das linke Vorderrad zu verlangsamen oder anzuhalten. Dabei wird Kraft auf das rechte Rad ausgeübt. Die Maschine lenkt so nach links. Die Lenkbremse freigeben, um geradeaus weiterzufahren.
2. Das rechte Lenkpedal (B) durchtreten, um das Fahrzeug nach rechts zu lenken.

Verwendung des Differentialsperrenpedals



MX13887

Die Differentialsperre wird verwendet, um die Bodenhaftung an Hängen und auf rutschigem Gelände zu verbessern. Die Vorderachse wird verriegelt, so dass sich die Vorderräder zusammen drehen.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Das Pedal nur verwenden, wenn bessere Bodenhaftung erforderlich ist. Die Differentialsperre nicht bei hoher Geschwindigkeit verriegeln. Bei verriegelter Differentialsperre keine scharfen Kurven fahren, da dies zu Schäden am Rasen führen kann.

Zum Aktivieren der Differentialsperre:

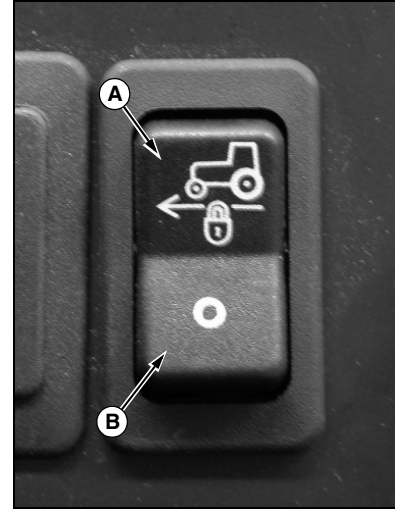
1. Das Pedal mit dem linken Fuß durchtreten und durchgetreten halten.

Zum Deaktivieren der Differentialsperre:

1. Das Pedal freigeben.
2. Die Differentialsperre bleibt verriegelt, solange der Rad-schlupf ungleichmäßig ist. Sobald die Getriebelastung ausgeglichen und reduziert ist, kuppelt die Differential-sperre aus.

Verwendung der Geschwindigkeitsfixierung

Geschwindigkeitsfixierung aktivieren



MX13891

1. Das Vorwärtsfahrpedal durchtreten, bis die Maschine die gewünschte Fahrgeschwindigkeit erreicht hat.
2. Den Geschwindigkeitsfixierungs-Schalter (A) bis zum Anschlag nach vorn drücken und dann freigeben. Der Schalter springt automatisch wieder in die Mittelstellung.
3. Das Vorwärtsfahrpedal freigeben. Die Maschine fährt nun mit der gewünschten Geschwindigkeit.

Geschwindigkeitsfixierung ausschalten

Zum Ausschalten der Geschwindigkeitsfixierung folgendes tun:

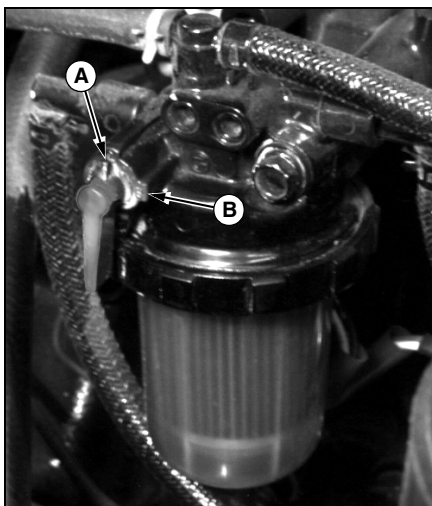
- Das Hauptbremspedal durchtreten.
- Den unteren Teil (B) des Geschwindigkeitsfixierungs-Schalters drücken.

Verwendung des Kraftstoffabsperrentils

HINWEIS: Beim Transport des Fahrzeugs oder bei dessen Lagerung die Kraftstoffzufuhr abstellen.

1. Die Motorhaube anheben und öffnen.
2. Das Kraftstoff-Absperrventil wie folgt in die geöffnete oder geschlossene Stellung drehen:

BEDIENUNG DER MASCHINE

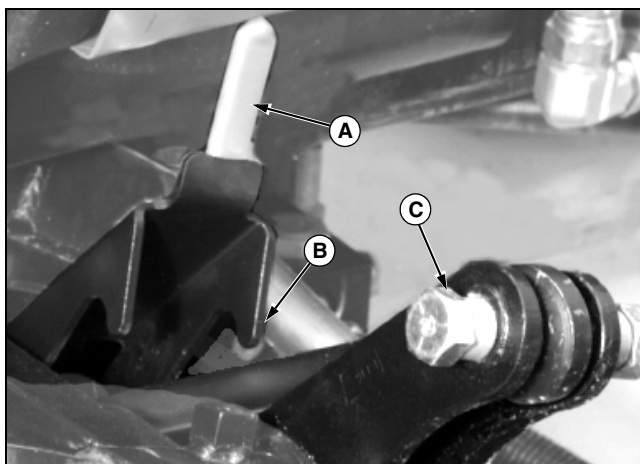


MX0450

- Zum Öffnen, den Griff so drehen, dass der Zeiger (A) nach oben zeigt (siehe Abbildung).
- Zum Schließen, den Griff so drehen, dass der Zeiger nach hinten zeigt (B).

Verwendung der Transportverriegelungen am Mähwerk

1. Das Fahrzeug anhalten.
2. Die seitlichen Mähwerke auf die höchste Stellung anheben.



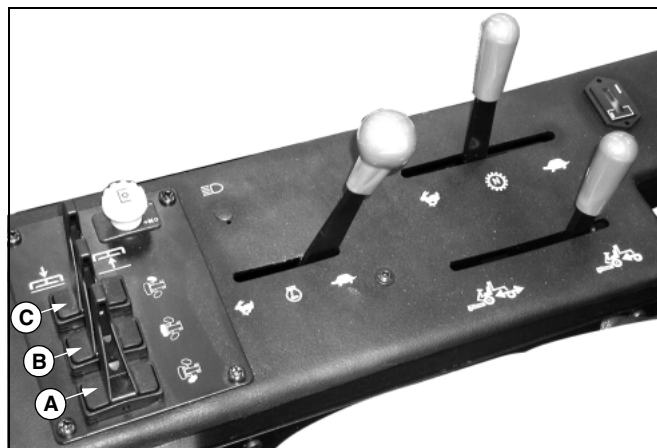
MX0467

3. Die Transportverriegelungshebel (A) auf der linken und rechten Seite nach unten drücken, bis sich die Verriegelungen (B) über den Gelenkstiften (C) befinden.
4. Den Transportverriegelungsgriff anheben, um ihn zu lösen. Wurde das Mähwerk bei geschlossenen Verriegelungen abgesenkt, muss es erneut angehoben werden, um die Transportverriegelungen zu lösen.

Mähwerke anheben und absenken



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Die Mähwerke nicht an Hängen oder bei hohen Geschwindigkeiten anheben, da dies zur Instabilität des Fahrzeugs führen kann. Vor dem Absenken des Mähwerks sicherstellen, dass der Bereich unter dem Mähwerk frei von Hindernissen ist. Die Mähwerke senken sich rasch ab, wenn der Steuerhebel nach vorn gedrückt wird. Das Mähwerk kann mit dem Zündschlüssel in der Start-Stellung und bei sitzendem Fahrer abgesenkt werden, selbst wenn der Motor nicht läuft. Die Bedienelemente nur vom Fahrersitz aus bedienen.



MX13884

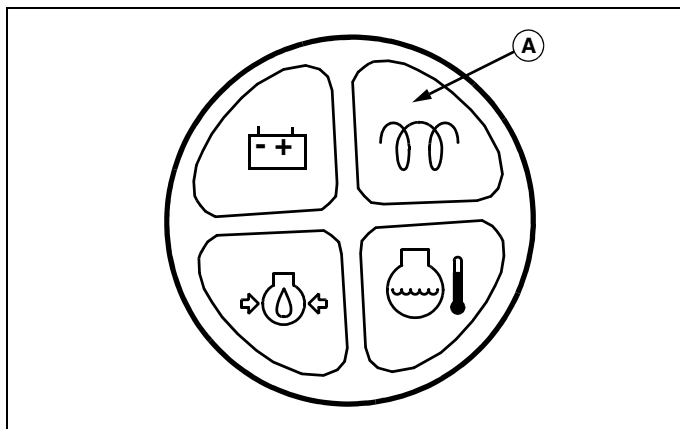
- A - Höheneinstellhebel des linken Mähwerks**
- B - Höheneinstellhebel des vorderen Mähwerks**
- C - Höheneinstellhebel des rechten Mähwerks**

1. Zum Anheben des Mähwerks den entsprechenden Höheneinstellhebel nach hinten ziehen. Das Mähwerk wird entweder vollständig bzw. so lange angehoben, bis der Hebel freigegeben wird.
2. Zum Absenken des Mähwerks den Hebel kurz nach vorn drücken. Das Mähwerk wird vollständig auf den Boden abgesenkt. Soll das Mähwerk angehalten werden, bevor es vollständig abgesenkt ist, den Hebel kurz zurückziehen und dann in die mittlere Stellung zurückkehren lassen.

- Beim Anheben eines seitlichen Mähwerks halten die Mähmesser dieses Mähwerks an. Beim Absenken des seitlichen Mähwerks kuppeln diese Mähmesser wieder ein.
- Beim Anheben des vorderen Mähwerks halten die Mähmesser aller Mähwerke an. Zum erneuten Einschalten der Mähmesser das vordere Mähwerk absenken und den Zapfwellenschalter ein- und aus- und wieder einschalten.

BEDIENUNG DER MASCHINE

Verwendung der Anlasser-Fehlercodes



MIF

Schaltet der Anlasser nicht ein, wenn der Zündschlüssel in die Start-Stellung gedreht wird, ist eine der Startbedingungen nicht erfüllt. Am Armaturenbrett blinkt ein Fehlercode an der Motorverteiler-Heizerleuchte (A) auf, wenn der Zündschlüssel in der Start-Stellung gehalten wird. Die Fehlercodes werden als Folge von Blinken und Pausen dargestellt, die gezählt und in eine zweistellige Zahl umgewandelt werden müssen:

- Ein einmaliges Aufblinken, eine kurze Pause und ein zweimaliges Aufblinken – Es wurde versucht, das Fahrzeug mit entriegelter Feststellbremse zu starten **und** der Fahrer befand sich nicht auf dem Fahrersitz. (Eine dieser Bedingungen muss erfüllt sein, um den Anlasser zu aktivieren.)
- Ein einmaliges Aufblinken, eine kurze Pause und ein dreimaliges Aufblinken – Es wurde versucht, das Fahrzeug mit eingekuppelter Zapfwelle zu starten.
- Ein zweimaliges Aufblinken, eine kurze Pause und ein einmaliges Aufblinken – Die Hydrostatik-Pedale sind nicht in der Neutralstellung zentriert.
- Ein zweimaliges Aufblinken, eine kurze Pause und ein dreimaliges Aufblinken – Es wurde versucht, das Fahrzeug mit geöffneter Motorhaube anzulassen.

Motor anlassen



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Gesundheitsschäden oder Tod durch Auspuffgase vermeiden.

Den Motor **NUR** unter folgenden Umständen in einem geschlossenen Raum laufen lassen:

- Eine Auspuffverlängerung, die Auspuffgase aus dem Bereich ableitet, ist am Auspuff angeschossen.
- Türen und Fenster sind geöffnet, so dass Frischluft in den Raum und Auspuffgase aus dem Raum heraus gelangen.

HINWEIS: Der Motor springt nur bei ausgekuppelter Zapfwelle an. Darüber hinaus muss die Motorhaube geschlossen sein und die Hydrostatik-Pedale müssen sich in der mittleren (neutralen) Stellung befinden.

1. Das Kraftstoff-Absperrventil öffnen (falls geschlossen).
2. Auf dem Fahrersitz sitzen. Den Sicherheitsgurt anlegen.
3. Die Feststellbremse verriegeln.
4. Den Zapfwellenschalter auf OFF (AUS) stellen.
5. Den Gashebel nach hinten in die langsame Leerlaufstellung schalten.
6. Den Zündschlüssel auf RUN (BETRIEB) stellen. Warten, bis die Motorvorglühanzeige erlischt.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Den Anlasser nicht überhitzen.

- Den Anlasser nicht länger als 10 Sekunden lang betätigen. Falls der Motor nicht anspringt, vor dem erneuten Anlassen zwei Minuten lang warten.

7. Den Zündschlüssel nicht länger als zehn Sekunden lang in die Start-Stellung schalten. Den Zündschlüssel auf RUN (BETRIEB) stellen, sobald der Motor anspringt.

- Dreht der Anlasser, springt jedoch nicht an, zwei Minuten abwarten und erneut versuchen, den Motor anzulassen (höchstens 10 Sekunden lang).
- Dreht der Anlasser nicht, blinken u. U. Fehlercodes auf der Vorglühanzeige, während sich der Zündschlüssel in der Start-Stellung befindet. Siehe „Verwendung der Anlasser-Fehlercodes“, um festzustellen, warum der Motor nicht anspringt.

BEDIENUNG DER MASCHINE

WICHTIG: Schäden vermeiden! Den Motor nicht über lange Zeiträume hinweg im Leerlauf betreiben. Zu langes Betreiben mit Standgas kann zu Überhitzung des Motors, Verrußung und zu schlechter Motorleistung führen.

8. Den Motor vor dem Betrieb der Maschine zwei Minuten lang mit Halbgas warmlaufen lassen.

Motor abstellen

1. Den Zapfwellenschalter in die OFF (AUS)-Stellung bringen, um die Zapfwelle auszuschalten.
2. Den Gashebel (A) auf Standgas einstellen.
3. Die Feststellbremse verriegeln.
4. Die Mähwerke auf den Boden absenken.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Den Motor vor dem Abschalten fünf Minuten im Leerlauf laufen lassen, damit der Turbolader nicht beschädigt wird.

5. Den Zündschlüssel in die Stopp-Stellung drehen.
6. Den Schlüssel abziehen.

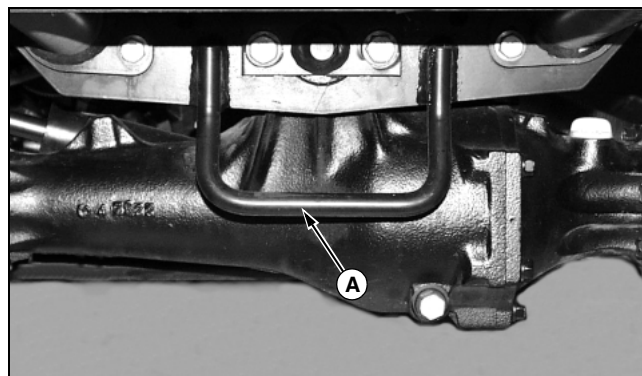
Maschine transportieren

1. Die Zapfwelle auf OFF (AUS) stellen.
2. Das vordere Mähwerk absenken.
3. Das linke und rechte Mähwerk absenken. (Ist ein Transport mit angehobenen seitlichen Mähwerken notwendig, die Transportverriegelungen anbringen und die Transportgeschwindigkeiten niedrig halten.)
4. Den Gangbereichshebel nach vorn in die Transportstellung bringen.

Maschine abschleppen

WICHTIG: Schäden vermeiden! Die Maschine nicht mit einer Geschwindigkeit von mehr als 15 mph abschleppen. Das Lenken fällt bei abgestelltem Motor schwer. Die Maschine nur abschleppen, wenn dies absolut notwendig ist.

1. Die Feststellbremse entriegeln.
2. Den Gangbereichshebel in die Neutral-Stellung (N) schalten.



MX0491

3. Eine schwere Kette oder ein Abschleppseil an die Abschleppschlaufe (A) an der Hinterachse der Maschine anbringen.
4. Die Maschine langsam abschleppen und ggf. die Bremsen verwenden.
5. Die Maschine nicht zum Ziehen oder Abschleppen eines anderen Fahrzeugs oder Anhängers verwenden.

Die Maschine auf einem Anhänger transportieren

Sicherstellen, dass der Anhänger mit allen gesetzlich vorgeschriebenen Leuchten und Schildern ausgestattet ist.

1. Die seitlichen Mähwerke anheben und die Transportverriegelungen schließen.
2. Vorwärts auf einen geeigneten Anhänger fahren. Dabei muss das vordere Mähwerk angehoben sein.
3. Das vordere Mähwerk auf die Plattform des Anhängers absenken.
4. Den Motor abstellen, den Zündschlüssel abziehen und die Feststellbremse verriegeln.
5. Das Kraftstoff-Absperrventil schließen.
6. Die Maschine mit stabilen Gurten, Ketten oder Drahtseilen am Anhänger befestigen. Die hinteren Gurte an der hinteren Abschleppschlaufe hinter der Hinterachse anbringen. Die vorderen Gurte an den Befestigungsbohrungen der Fahrerplattform anbringen. Die vorderen und hinteren Gurte müssen nach unten und außen verlaufen.
7. Sicherstellen, dass die Motorhaubenverriegelungen verschlossen sind.

Hinweise zum Mähen

Vor dem Mähen sicherstellen, dass das Mähwerk gerade ausgerichtet ist und sich die Stützräder auf der vorgeschriebenen Höhe befinden.

BEDIENUNG DER MASCHINE

Die Fahrzeug- und Mähwerk-Reifen auf vorschrittmäßigen Druck prüfen.

Beim erstmaligen Mähen eines Geländes langsam und mit hoher Schnitthöhe arbeiten und dabei:

- das Gelände kennenlernen.
- die beste Mährichtung festlegen.
- verhindern, dass im Gras versteckte Gegenstände ins Mähwerk geraten.

Nur trockenes Gras mähen: nasses Gras kann das Mähwerk verstopfen und eine Bahn von Grasklumpen hinterlassen.

Gras oft mähen: kurze Grasabfälle zersetzen sich schnell.

Für beste Mähleistung mit Vollgas mähen.

Die Fahrgeschwindigkeit den Umständen anpassen:

- Langsam fahren, wenn dichtes, hohes Gras gemäht wird.
- Schnelles Fahren oder scharfe Wendungen können zu Streifenbildung oder ungleichmäßigem Schnitt führen: die Geschwindigkeit reduzieren.
- Zum Mähen von dünnstehendem Gras eignet sich eine mittlere Geschwindigkeit.

Das Gras so oft mähen, dass pro Mähvorgang nur ein Drittel der Grashöhe geschnitten wird. Wird das Gras zu kurz gemäht, kann es absterben, und der Unkrautwuchs wird gefördert.

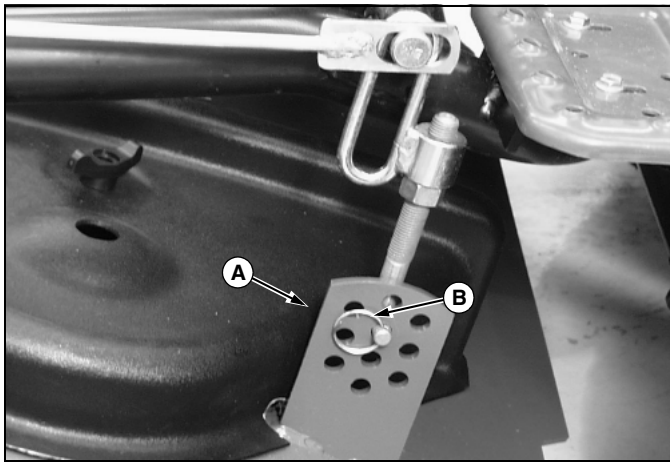
Den Rasen aerifizieren und damit das Wurzelwachstum fördern.

BEDIENUNG DES MÄHWERKS

Schnitthöhe einstellen

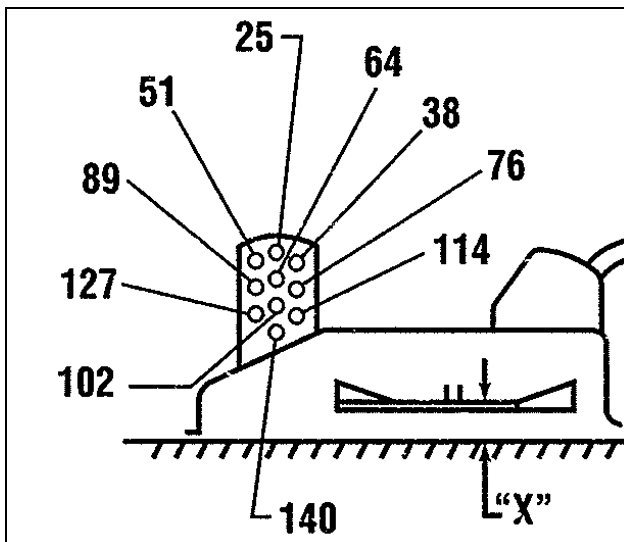
1. Die Maschine auf ebenem Boden parken, die Zapfwelle abstellen und die Feststellbremse verriegeln.
2. Alle Mähwerke anheben. Die Transportverriegelungen am linken und rechten Mähwerk schließen. Den Motor abstellen.
3. Den Reifendruck an allen Fahrzeugreifen und Mähwerk-Stützrädern prüfen.
 - Vorderreifen der Maschine: 140 kPa (20 psi)
 - Hinterreifen der Maschine: 140 kPa (20 psi)
 - Mähwerk-Stützräder: 275 kPa (40 psi)

Schnitthöhe des vorderen Mähwerks einstellen



MX3718

1. Den Sicherungsring (A) für den hinteren Aufhängungsstift (B) an der linken und rechten vorderen Mähwerkseite entfernen.



MX0459

2. Anhand der obigen Darstellung oder des Aufklebers am vorderen Mähwerk die Aufhängungsstifte in den Bohrun-

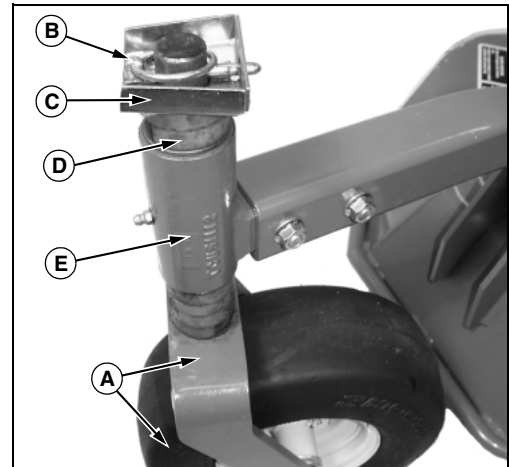
gen der entsprechenden Schnitthöhe anbringen.

3. Die Sicherungsringe in den Aufhängungsstiften anbringen.
4. Die Stützräder am vorderen Mähwerk auf die passende Schnitthöhe einstellen, die an der Aufhängung gewählt wurde.

Einstellung der Schnitthöhe der Stützräder

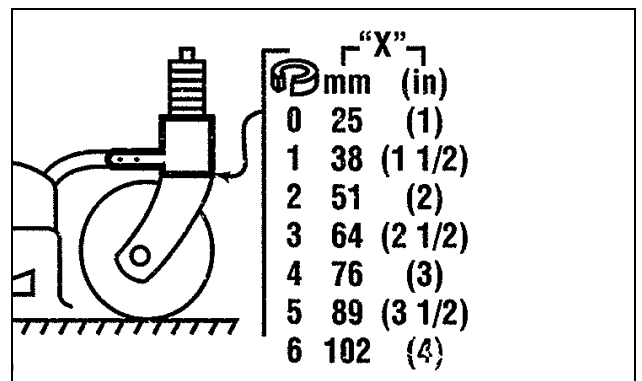
HINWEIS: Diese Einstellung gilt für alle Stützräder am vorderen und den seitlichen Mähwerken.

1. Die Mähwerke anheben.



MX0462

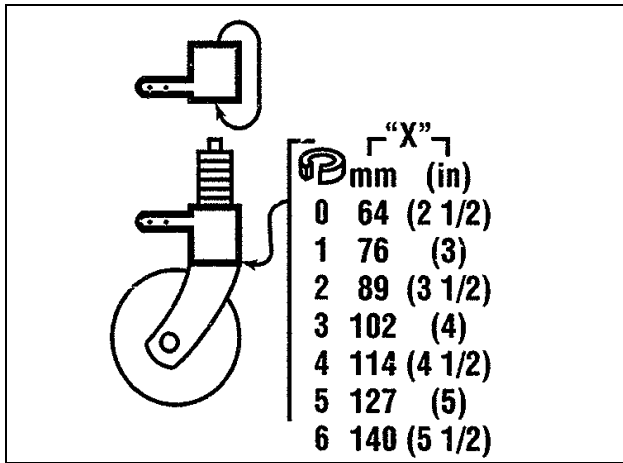
2. Das Stützrad und die Halterung (A) mit einer Hand festhalten. Dabei den Schnellverschlussstift (B) und den Distanzscheiben-Schutz (C) entfernen.
3. Die Distanzscheiben (D) von der Oberseite der Stützradgelenkwelle entfernen.
4. Das Stützrad und die Gelenkwelle aus der Stützrad-Halterung (E) absenken.



MX0459

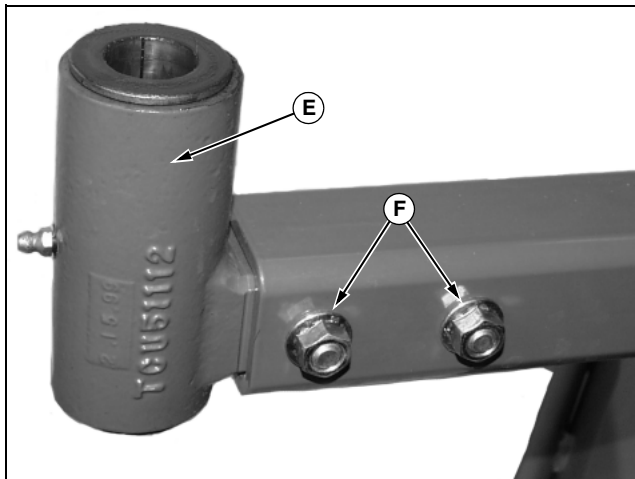
5. Die o. g. Darstellungen oder den Aufkleber auf dem vorderen Mähwerk verwenden, um die Anzahl der Distanzscheiben festzulegen, die erforderlich sind, um das Stützrad auf die gewünschte Höhe einzustellen.

BEDIENUNG DES MÄHWERKS



MX0460

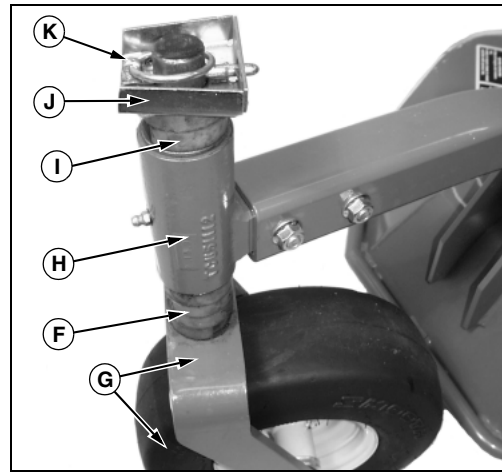
6. Die Stützradhalterungen umdrehen, um die Mähmesser auf eine Schnitthöhe über 102 mm (4 in.) einzustellen.



MX0463

- Zum Umdrehen der Stützradhalterungen (E) die beiden Kopfschrauben, Muttern und Buchsen (F) entfernen, mit denen die Stützhalterung am Mähwerkarm befestigt sind. Die Halterung vom Arm entfernen und umdrehen, um sie erneut am Arm anzubringen.

7. Die Kopfschrauben und Muttern wieder anbringen, die Muttern jedoch noch nicht festziehen.



MX0462

8. Die vorgeschriebene Anzahl von Distanzscheiben (F) an der Stützradwelle anbringen.

9. Das Stützrad und die Halterung (G) von unten in der Stützrad-Halterung (H) anbringen.

10. Die verbleibenden Distanzscheiben (I) oben an der Stützradwelle anbringen.

HINWEIS: Wenn die seitlichen Mähwerke auf 25 mm (1 in.) Schnitthöhe eingestellt werden, keinen Distanzscheiben-Schutz (J) auf dem inneren Stützradgelenk anbringen. Der Distanzscheiben-Schutz kann die Motorhaube berühren, wenn das seitliche Mähwerk angehoben wird.

11. Den Distanzscheiben-Schutz (J) mit dem offenen Ende nach vorn einbauen (siehe Abbildung).

12. Den Schnellverschlussstift (K) in der Stützradwelle und der Bohrung im Distanzscheiben-Schutz anbringen. Den Sicherungsring über der Stützradwelle anbringen.

13. Wurde die Schnitthöhe auf mehr als 102 mm (4 in.) eingestellt, folgende Schritte durchführen:

- Das Mähwerk auf den Boden absenken.
- Die Stützräder nach hinten drehen (wie bei normaler Vorwärtsfahrt).
- Die Befestigungselemente der Stützradhalterung anziehen.

Ausrichtung des Mähwerks prüfen

- Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel „Sicherheit“.)
- Alle Mähwerke vollständig auf den Boden absenken.
- Den Reifendruck an allen Fahrzeugreifen und Mähwerk-Stützrädern prüfen.

- Vorderreifen der Maschine: 140 kPa (20 psi)

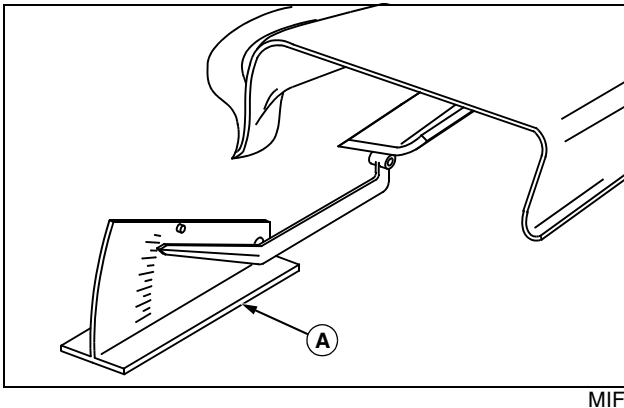
BEDIENUNG DES MÄHWERKS

- Hinterreifen der Maschine: 140 kPa (20 psi)
 - Mähwerk-Stützräder: 275 kPa (40 psi)
4. Die Mähwerke auf die gewünschte Schnitthöhe einstellen.
 5. Sicherstellen, dass die Stützräder des vorderen Mähwerks und die hintere Aufhängung auf die gleiche Höhe eingestellt sind.



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Mähmesser sind scharf! Beim Rotieren der Mähmesser Arbeitshandschuhe tragen, um die Hände zu schützen.

6. Sicherstellen, dass alle Stützräder nach hinten ausgerichtet sind (wie bei normaler Vorwärtsfahrt).
7. Die Mähmesser parallel zur Vorderachse drehen.



Abbildungshinweis: Beim John Deere Vertrags-händler ist eine praktische Nivellierlehre (A) erhältlich, die unter die Kante des Mähwerks passt und die Mähmesserhöhe misst.

8. Den Abstand zwischen der Spitze des äußeren Messers (B) und dem Boden messen. Das Verfahren auf der anderen Seite des Mähwerks wiederholen. Die Mähmesser müssen auf beiden Seiten des Mähwerks gleichmäßig ausgerichtet sein.
9. Die äußeren Mähmesser so drehen, dass sie längs (von vorn nach hinten) ausgerichtet sind.
10. Die Höhe des Mähmessers zum Boden vorn und hinten messen. Den Vorgang auf der anderen Seite wiederholen.

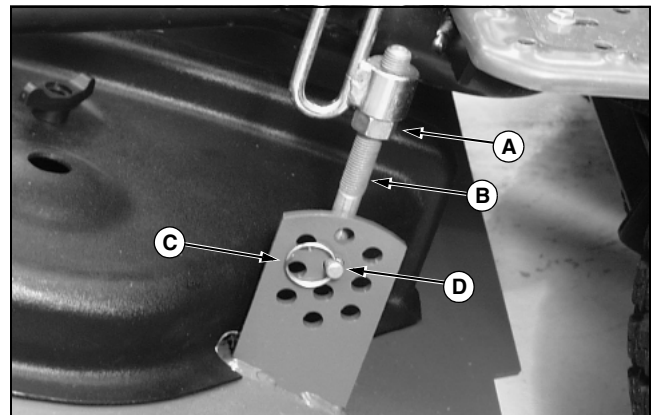
Ergebnis:

- Die Schnitthöhen der Mähmesser müssen seitlich gleichmäßig sein.
- Die hinteren Mähmesserspitzen müssen 6 mm (0.25 in.) höher stehen als die vorderen.

Mähwerk ausrichten

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel „Sicherheit“.)
2. Alle Mähwerke vollständig auf den Boden absenken.
3. Den Reifendruck an allen Fahrzeugreifen und Mähwerk-Stützrädern prüfen.
 - Vorderreifen der Maschine: 140 kPa (20 psi)
 - Hinterreifen der Maschine: 140 kPa (20 psi)
 - Mähwerk-Stützräder: 275 kPa (40 psi)
4. Die Mähwerke auf die gewünschte Schnitthöhe einstellen.
5. Alle Stützräder nach hinten drehen (wie bei normaler Vorwärtsfahrt).

Vorderes Mähwerk einstellen



1. Die Sicherungsmutter (A) an der Mähwerkaufhängung (B) lockern.
2. Den Sicherungsring (C) am Aufhängungsstift (D) entfernen.
3. Die hintere Aufhängung nach oben oder unten drehen, um die Mähwerkshöhe einzustellen, bis die Mähmesser seitlich und längs korrekt ausgerichtet sind.
4. Den Aufhängungsstift (D) wieder in die Bohrung für die gewünschte Höhe einschieben und mit einem Sicherungsring sichern.
5. Die Sicherungsmutter (A) anziehen.

HINWEIS: Es ist u. U. erforderlich, den Luftdruck des Stützrads auf einer Seite zu reduzieren, um das Mähwerk korrekt auszurichten.

Ausrichtung des seitlichen Mähwerks

Das seitliche Mähwerk ausrichten, indem der Luftdruck in den beiden Stützrädern auf der hohen Seite reduziert wird. Den vorgeschriebenen Reifendruck nicht überschreiten.

BEDIENUNG DES MÄHWERKS

Mähmesser einkuppeln



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Bei eingekuppelter Zapfwelle Hände und Füße von den Mähwerken fernhalten. Vor dem Einkuppeln der Zapfwelle Personen, BESONDERS KINDER, vom Mäher fernhalten.

HINWEIS: Den Motor beim Mähen mit Vollgas betreiben.

1. Den Motor anlassen und warmlaufen lassen.
2. Den Gangbereichshebel auf eine langsame Drehzahl einstellen.
3. Die Feststellbremse entriegeln.
4. Die Mähwerke auf den Boden absenken.
5. Den Gashebel nach vorn auf Vollgas stellen.
6. Den Zapfwellenschalter herausziehen.
 - Die Mähmesser müssen aktiviert sein.
 - Ist ein seitliches Mähwerk nicht abgesenkt, werden die Mähmesser erst aktiviert, wenn das Mähwerk abgesenkt wurde.
 - Ist das vordere Mähwerk nicht abgesenkt, wird keines der Mähmesser aktiviert.
7. Die Mähwerke anheben, um die Mähmesser auszukuppeln:
 - Wird ein seitliches Mähwerk während des Mähbetriebs angehoben, werden die Messer an diesem Mähwerk ausgekuppelt. Die Mähmesser werden erneut eingekuppelt, wenn das Mähwerk abgesenkt wird.
 - Wird das vordere Mähwerk während des Mähbetriebs angehoben, werden alle Messer an allen Mähwerken ausgekuppelt. Sobald das vordere Mähwerk abgesenkt wird, muss der Zapfwellenschalter ein-, aus- und wieder eingeschaltet werden, um die Mähmesser erneut einzukuppeln.
 - Den Zapfwellenschalter auf OFF (AUS) stellen, um alle Mähmesser auszukuppeln.

ERSATZTEILE

Wartungsliteratur

Um eine Kopie des Ersatzteilkatalogs oder des technischen Handbuchs zu bestellen, unter der folgenden Rufnummer anrufen:

- **USA und Kanada:** 1-800-522-7448.
- **Alle anderen Regionen:** Beim John Deere Händler nachfragen.

Teil	Teilnummer
Kühlerdeckel	AT173610
Glühbirne für die Anzeigeleuchten in der Lenksäule	57M7943

(Ersatzteilnummern können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Ersatzteilnummern können außerhalb der USA anders sein.)

Ersatzteile

Wir empfehlen John Deere Qualitätsersatzteile und Schmiermittel, erhältlich bei Ihrem John Deere Händler.

Ersatzteilnummern können sich ändern; zur Bestellung die unten angegebenen Nummern verwenden. Wenn eine Nummer geändert wurde, hat der Händler die aktuelle Nummer.

Bei der Bestellung von Ersatzteilen benötigt der John Deere Händler die Seriennummer der Maschine und des Motors. Hierbei handelt es sich um die Nummern, die vorn in dieser Betriebsanleitung notiert wurden.

Ersatzteilnummern

Teil	Teilnummer
Luftfiltereinsätze • Vorfilter (groß) • Hauptfilter (klein)	• AP33330 • AP33331
Kraftstofffilter / Wasserabscheiderelement	T111383
Ölfilter • Motor • Hydraulik	• M801002 • AL77061
Batterie	AH128039
Riemen • Vorderes Mähwerk • Linkes Mähwerk • Rechtes Mähwerk • Motorlichtmaschine / Wasserpumpe	• TCU14537 • TCU14539 • TCU14538 • M809983
Mähmesser	TCU51118
Sicherungen • 15 A • 20 A	• 99M7065 • 57M7691

WARTUNGSZEITRÄUME

Einfahrzeit

Während der ersten 100 Betriebsstunden häufig prüfen

- Drehmoment der Radschrauben prüfen.

Nach den ersten 25 Betriebsstunden

- Auf lose und fehlende Befestigungselemente prüfen.
- Die Reifen und den Luftdruck prüfen.

Nach den ersten 50 Betriebsstunden

- Motoröl und -filter wechseln.

Alle 25 Betriebsstunden

- Die Stützräder und die Stützradarmbuchsen schmieren (20 Schmierstellen).
- Die Mähmesserspindeln schmieren (7 Schmierstellen).
- Die Hubarme der seitlichen Mähwerke schmieren (2 Schmierstellen).
- Die Hubarme des vorderen Mähwerks schmieren (4 Schmierstellen).
- Auf verbogene oder stumpfe Mähmesser prüfen.

Alle 50 Betriebsstunden

- Den Batteriesäurestand prüfen. Die Batteriepole ggf. reinigen.
- Das Drehmoment der Radschrauben prüfen.
- Die Reifen und den Luftdruck prüfen.
- Den Ölstand des mechanischen Vorderradantriebs prüfen.

Alle 100 Betriebsstunden

- Die Mähwerke druckreinigen. Dabei die Abdeckungen abnehmen.
- Die Hubzylinder der seitlichen Mähwerke schmieren (4 Schmierstellen).
- Die Lenkzylinder schmieren.
- Die Kardangelenke der Vorderradantriebswelle schmieren (2 Schmierstellen).
- Die Einstell-Exzenter des hydrostatischen Langsamgetriebes schmieren (1 Schmierstelle).
- Die Krafthebergelenke schmieren (2 Schmierstellen).
- Die Spurstangenköpfe schmieren (2 Schmierstellen).

- Das Hinterachsgelenk schmieren (1 Stelle).
- Den Zustand des Mähwerk-Antriebsriemens prüfen.
- Die Mähwerk-Antriebsriemensspannung prüfen und einstellen.
- Die Schmutzreste mit Druckluft von den Kühlrippen entfernen.
- Die Pedalgestänge schmieren.

Alle 200 Betriebsstunden

- Motoröl und -filter wechseln.
- Den Kraftstofffilter-Schlammabscheider prüfen.
- Den Lichtmaschinen- und Lüfterriemen auf Verschleiß und vorgeschriebene Spannung prüfen.
- Den festen Sitz der Luftansaug- und Kühlerschlauchsellen überprüfen.

Alle 400 Betriebsstunden

- Hydrauliköl und -filter auswechseln.

Alle 500 Betriebsstunden

- Das Öl im mechanischen Allradantrieb wechseln.
- Den Kraftstofffilter auswechseln und den Schlammabscheider reinigen.
- Das Drehmoment der Befestigungselemente des Überschlagschutzes prüfen.
- Die Bremseinstellung prüfen.
- Die Einspritzventile, den Drehgelenkstift der Hinterachse, das Ventilspiel und die Motorleerlaufdrehzahl vom Vertragshändler warten lassen.

Saisonbedingt

- Getriebeöl wechseln.
- Motorkühlmittel wechseln.

Schmierfett

WICHTIG: Schäden vermeiden! Die Verwendung des falschen Schmiermittels kann zu frühzeitigem Verschleiß der Teile und zum Ausfall von Komponenten führen.

Die empfohlenen John Deere Schmierfette sind im durchschnittlichen Temperaturbereich zwischen -29 und 135 °C (-20 und 275 °F) wirksam. Wird das Fahrzeug außerhalb dieses Temperaturbereichs betrieben, muss der John Deere Vertragshändler zwecks Extremtemperaturschmierfett kontaktiert werden.

Die folgenden Schmierfette sollten bevorzugt verwendet werden:

Bei hohen Drehzahlen

John Deere SD-Polyurea-Mehrzweckschmierfett oder John Deere HD-Lithiumkomplex-Mehrzweckschmierfett für die folgenden Anwendungen bei hohen Drehzahlen verwenden:

- Mähwerkspindeln (7 Schmierstellen).
- Hinterachslager (1 Schmierstelle).
- Kardangelenke der Vorderradantriebswelle (2 Schmierstellen).

Andere Anwendungen

Für alle anderen Anwendungen John Deere HD-Lithiumkomplex-Mehrzweckschmierfett oder John Deere Moly-EP-Hochtemperaturschmierfett verwenden:

- Stützräder (10 Schmierstellen).
- Stützradarmbuchsen (10 Schmierstellen).
- Hubarme des Mähwerks (4 Schmierstellen).
- Kraftheber (2 Schmierstellen).
- Hubzylinder des seitlichen Mähwerks (4 Schmierstellen).
- Hydrauliklenkzylinder (2 Schmierstellen).
- Hintere Spurstange (2 Schmierstellen).
- Einstell-Exzenter des hydrostatischen Langsamgetriebes (1 Schmierstelle).

Wenn keine der o. g. Schmierfette benutzt werden, sicherstellen, dass ein Allzweckfett mit dem NLGI Güteklasse 2 verwendet wird. Kein John Deere Moly-EP-Hochtemperaturschmierfett bei Anwendungen mit hohen Drehzahlen wie Mähwerkspindeln und der Hinterachse verwenden.

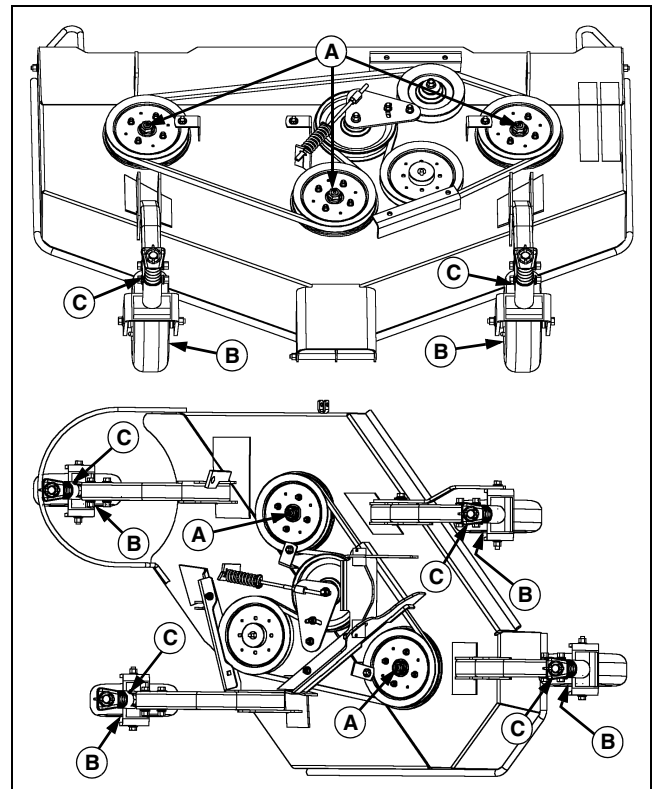
Der Betrieb bei extrem nassen Bedingungen erfordert u. U. die Verwendung von Spezialschmierfetten. Den John Deere Händler aufsuchen.

Sämtliche Schmiernippel vor und nach der Schmierung

abwischen, um Kontamination zu vermeiden.

Mähwerkspindeln, Stützräder und Gabel der Stützräder schmieren

1. Die Mähwerke vollständig absenken.
2. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel „Sicherheit“.)



MX3730, MX3741

Abbildungshinweis: Die obere Abbildung zeigt das vordere und untere das seitliche Mähwerk. Die Riemensabdeckungen wurden zur Veranschaulichung abgenommen.

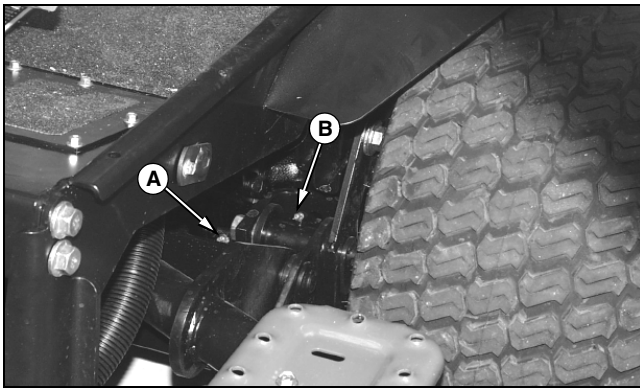
3. Die Schmiernippel am Mähwerk schmieren:
 - Die Mähwerkspindeln (A) mit John Deere SD-Polyurea-Mehrzweckschmierfett oder John Deere HD-Lithiumkomplex-Mehrzweckschmierfett schmieren.
 - Stützräder (B) und Stützradarmbuchsen (C) mit John Deere HD-Lithiumkomplex-Mehrzweckschmierfett oder John Deere Moly-EP-Hochtemperaturschmierfett.

Mähwerkhubarme, Kraftheber und Hubzylinder schmieren

1. Die Mähwerke vollständig absenken.

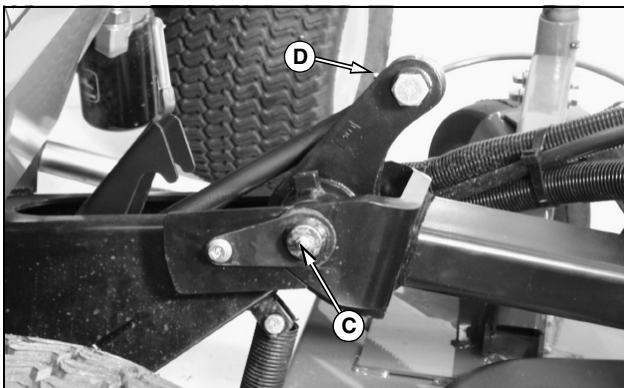
WARTUNG – SCHMIERUNG

2. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel „Sicherheit“.)



MX3744

3. Das Hubarmdrehgelenk (A) des vorderen Mähwerkarms und das Krafthebergelenk (B) auf beiden Seiten des Fahrzeugs mit John Deere HD-Lithiumkomplex-Mehrzweckschmierfett oder John Deere Moly-EP-Hochtemperaturschmierfett schmieren.



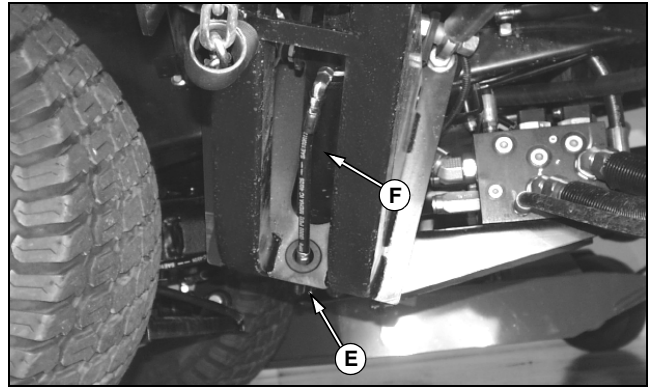
MX3742

4. Das Hubarmdrehgelenk (C) des seitlichen Mähwerkarms und das Krafthebergelenk (D) auf beiden Seiten des Fahrzeugs mit John Deere HD-Lithiumkomplex-Mehrzweckschmierfett oder John Deere Moly-EP-Hochtemperaturschmierfett schmieren.

5. Das Fahrzeug anlassen. Die seitlichen Mähwerke vollständig anheben.

6. Die Transportverriegelungen beider seitlichen Mähwerke anbringen.

7. Den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.

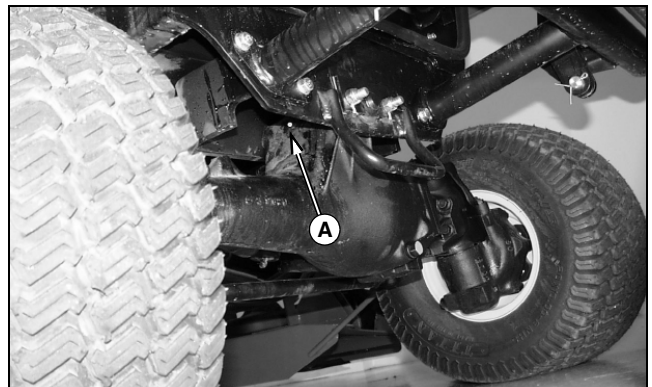


MX3743

8. Den Schmiernippel (E) am unteren Ende des Hubzylinders (F) für das seitliche Mähwerk an beiden Seiten der Maschine mit John Deere HD-Lithiumkomplex-Mehrzweckschmierfett oder John Deere Moly-EP-Hochtemperaturschmierfett schmieren.

Hinterachsgelenkbolzen schmieren

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel „Sicherheit“.)



MX3745

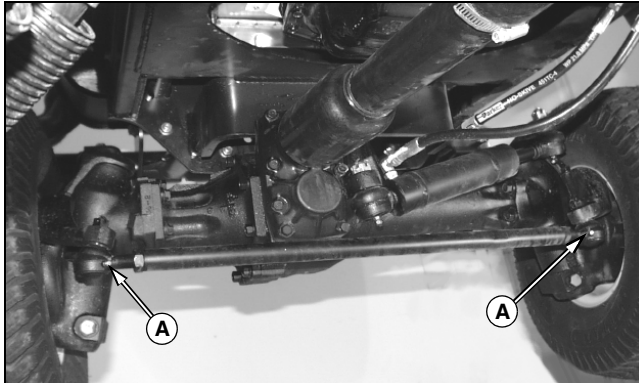
2. Den Schmiernippel (A) an der linken Seite der Hinterachse mit John Deere SD-Polyurea-Mehrzweckschmierfett oder John Deere HD-Lithiumkomplex-Mehrzweckschmierfett schmieren.

Hintere Spurstange schmieren

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel „Sicherheit“.)



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Den Motor und die Auspuffanlage vor dem Schmieren der Spurstangen abkühlen lassen, um Verbrennungen zu vermeiden.

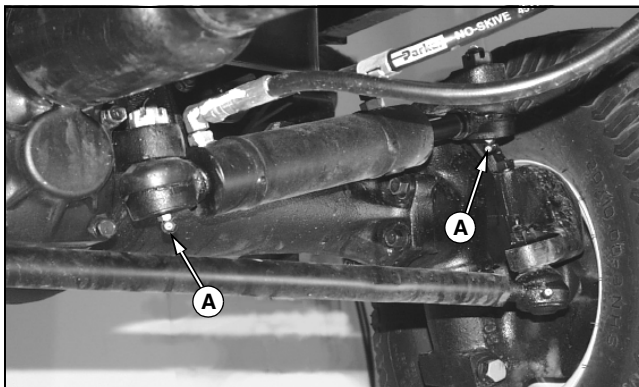


MX3746

2. Die hinteren Spurstangenköpfe (A) mit John Deere HD-Lithiumkomplex-Mehrzweckschmierfett oder John Deere Moly-EP-Hochtemperaturschmierfett schmieren.

Hydrauliklenkzylinder schmieren

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel „Sicherheit“.)

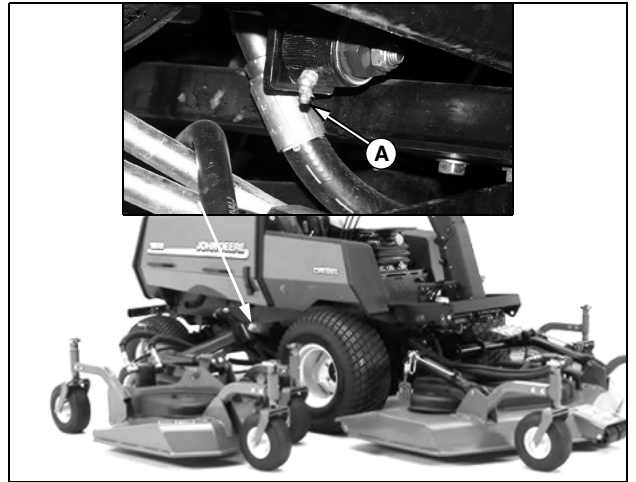


MX3747

2. Die Hydrauliklenkzylinderenden (A) am Heck des Fahrzeugs mit John Deere HD-Lithiumkomplex-Mehrzweckschmierfett oder John Deere Moly-EP-Hochtemperaturschmierfett schmieren.

Hydrostatiksteuerarm schmieren

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel „Sicherheit“.)



MX3748, MX0439

2. Hydrostatik-Langsamgetriebe-Einstellexzenter (A) mit John Deere HD-Lithiumkomplex-Mehrzweckschmierfett oder John Deere Moly-EP-Hochtemperaturschmierfett schmieren.

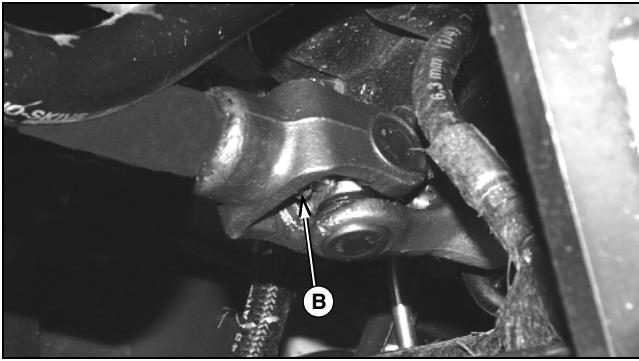
Antriebswelle schmieren

1. Die seitlichen Mähwerke vollständig anheben.
2. Die Transportverriegelungen beider seitlichen Mähwerke anbringen.
3. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel „Sicherheit“.)



MX3750

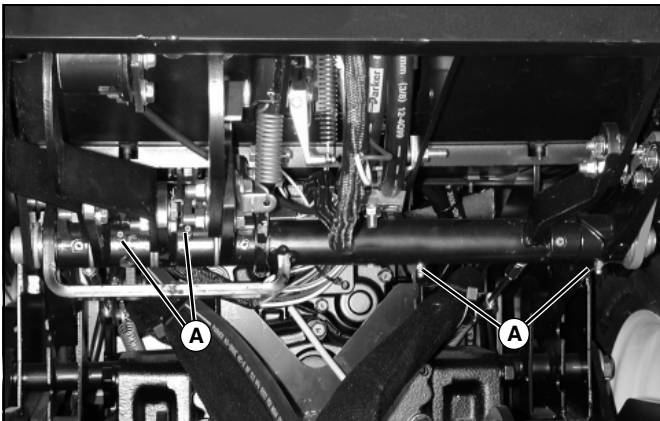
4. Das hintere Kardangelenk (A) mit John Deere SD-Polyurea-Mehrzweckschmierfett oder John Deere HD-Lithiumkomplex-Mehrzweckschmierfett schmieren.



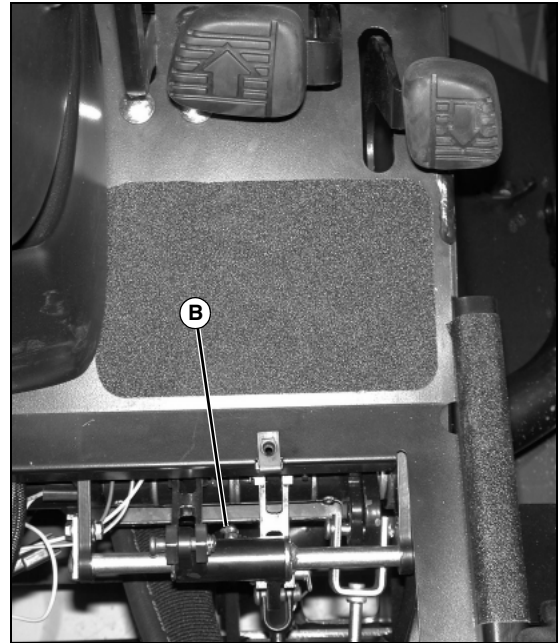
5. Das vordere Kardangelen (B) mit John Deere SD-Polyurea-Mehrzweckschmierfett oder John Deere HD-Lithiumkomplex-Mehrzweckschmierfett schmieren.

Pedalgestänge schmieren

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel „Sicherheit“.)



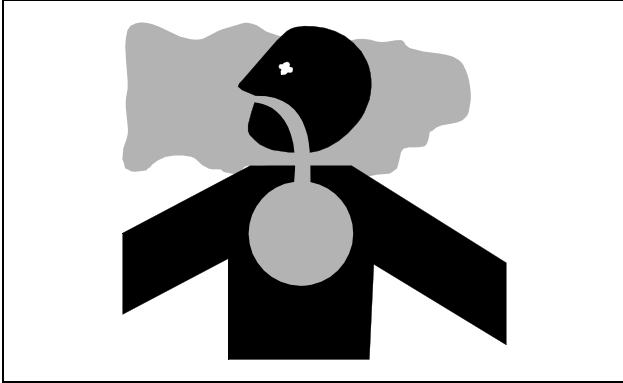
2. Die vier Schmiernippel (A) auf der Bremsgelenkwelle unter der Fahrerplattform schmieren.



3. Die Wartungsklappe am Boden der Fahrerplattform entfernen und das Gestänge des Hydrostatik-Pedals an (B) schmieren.

WARTUNG – MOTOR

Für gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen



MIF



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Auspuffgase können gesundheitsschädlich oder tödlich sein:

- Bei Motorbetrieb in geschlossenen Räumen die Auspuffabgase mit einer Auspuffverlängerung ableiten.
- Nach Möglichkeit nur in gut belüfteten Bereichen arbeiten.

Die folgenden John Deere Öle **BEVORZUGT** verwenden:

- TORQ-GARD SUPREME®
- PLUS-50®

Folgende Öle können verwendet werden, wenn John Deere Öle nicht zur Verfügung stehen, sofern sie den folgenden Spezifikationen entsprechen:

- API Service Klassifizierung SH/CF oder höher.

Motorhaube öffnen und schließen

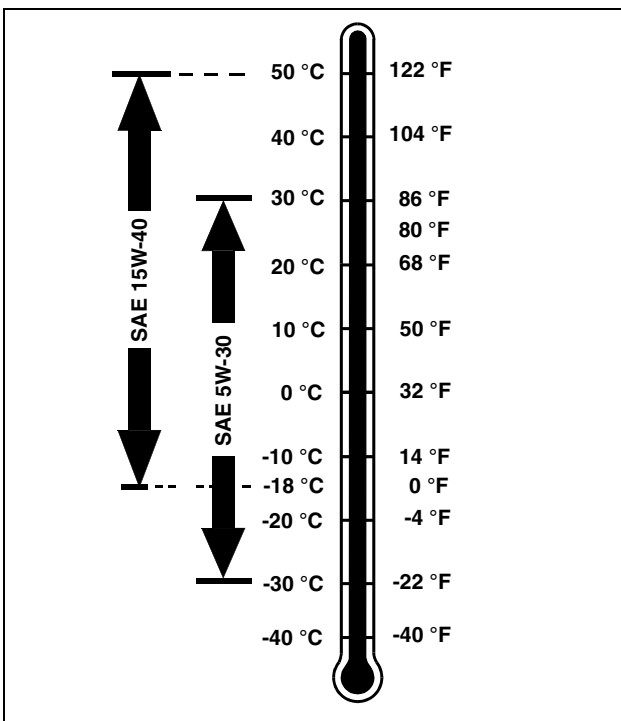


ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Die Motorhaube ist schwer. Um ein Einklemmen der Finger zu vermeiden, die Motorhaube vorsichtig öffnen und schließen. Dabei die Griffe auf beiden Seiten der Motorhaube verwenden.

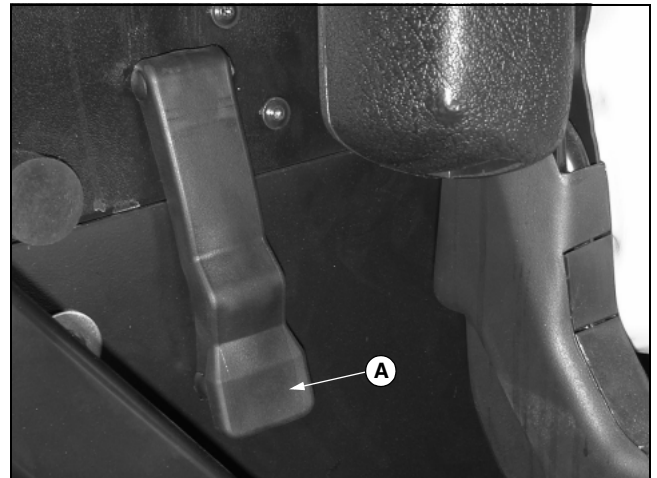
WICHTIG: Schäden vermeiden! Die Maschine **NICHT** mit angehobener Motorhaube betreiben.

Motoröl

Die Ölviskosität entsprechend den bis zum nächsten Ölwechsel zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

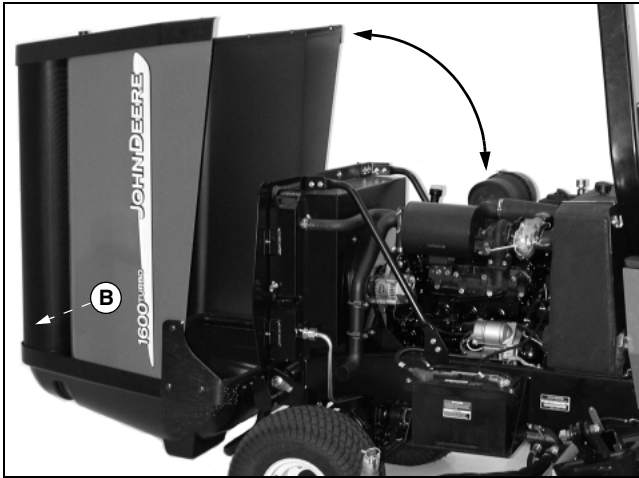


MIF



MX13892

1. Die Motorhaubenverriegelungen (A) hinter dem Fahrersitz auf der linken und rechten Seite der Maschine nach oben ziehen.
2. Die Oberseite der Motorhaubenverriegelungen von den Haken der Motorhaube lösen.



MX13893

3. Die Motorhaube am Griff (B) festhalten und öffnen. Die Motorhaube vollständig öffnen, bis sie offen stehen bleibt.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Die Motorhaube nicht herunterfallen lassen, um sie zu verriegeln.

4. Die Motorhaube vorsichtig am Griff (B) festhalten und schließen.
5. Die Oberseite der Motorhaubenverriegelungen in den Haken der Motorhaube anbringen und die Motorhaube verriegeln, indem die Verriegelungen unten zuge drückt werden.

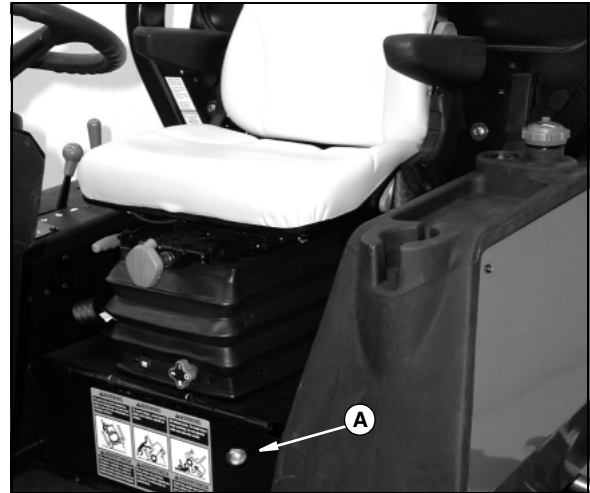
Fahrersitzplattform anheben und absenken

Fahrersitzplattform anheben:



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Die Finger können am Klemmpunkt der Fahrersitzplattform eingeklemmt werden. Daher beim Anheben und Absenken des Sitzes vorsichtig vorgehen.

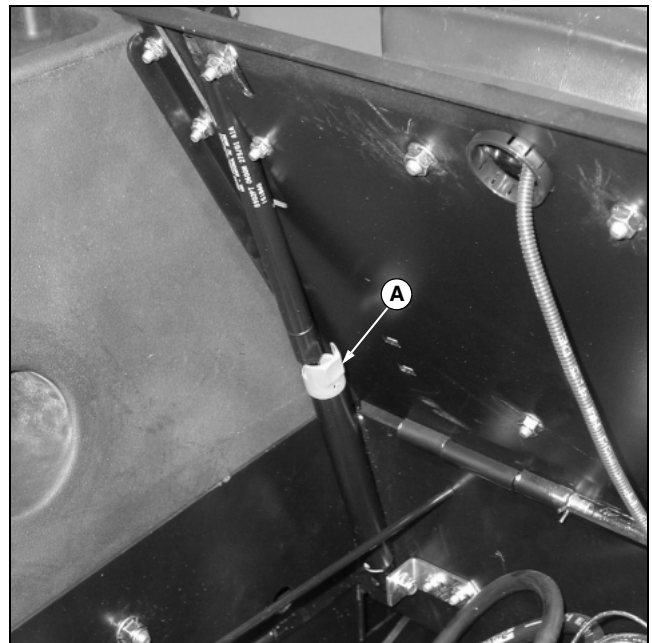
1. Auf die Fahrerplattform stellen und zum Sitz blicken.



MX13908

2. Den Freigabeknopf (A) nach vorn ziehen und dabei die Rückenlehne des Fahrersitzes nach vorn und nach oben ziehen.
3. Die Fahrersitzplattform rastet in der angehobenen Stellung ein.

Fahrersitzplattform absenken:



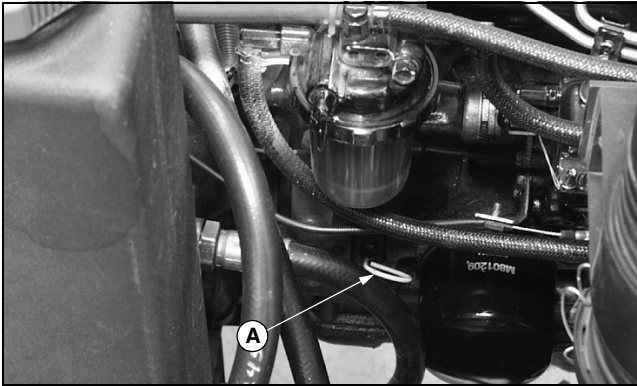
MX13894

1. Den orangefarbenen Verriegelungshebel (A) an der Stützstange hereindrücken.
2. Den Verriegelungshebel festhalten während die Rückenlehne des Fahrersitzes nach hinten gedrückt wird.
3. Den Verriegelungshebel loslassen während die Fahrer-sitzplattform abgesenkt wird. Die Fahrersitzplattform rastet ein, wenn sie vollständig abgesenkt ist.

Motorölstand prüfen

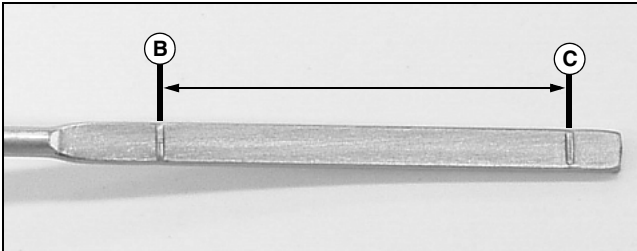
1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel „Sicherheit“.)
2. Die Motorhaube öffnen.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Schmutz und andere Verunreinigungen dürfen nicht in die Ölstaböffnung eindringen. Den Bereich um den Ölstab vor dem Herausziehen reinigen.



MX3204

3. Den Ölstab (A) an der LINKEN Motorseite entfernen und mit einem sauberen Lappen abwischen.
4. Den Ölstab einstecken.



MX3320

5. Den Ölstab herausziehen. Den Ölstand prüfen. Der Ölstand muss im markierten Bereich zwischen den Markierungen (B) und (C) auf dem Ölstab liegen.
 - Bei niedrigem Ölstand Öl einfüllen. Der Ölstand darf die Markierung (B) auf dem Ölstab nicht übersteigen.
 - Liegt der Ölstand über der Markierung (B) auf dem Ölstab, Öl bis zum korrekten Füllstand ablassen.
6. Den Ölstab einstecken.
7. Die Motorhaube schließen.

Motoröl und Filter wechseln

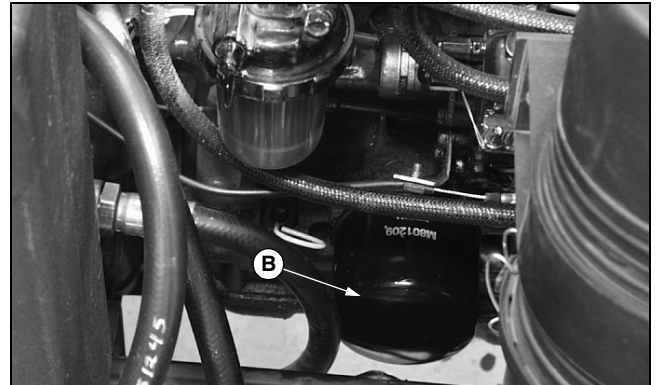
1. Den Motor laufen lassen, um das Öl zu erwärmen.
2. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel „Sicherheit“.)

3. Die Motorhaube öffnen.
4. Eine Auffangwanne unter den Ölablass stellen.



MX3217

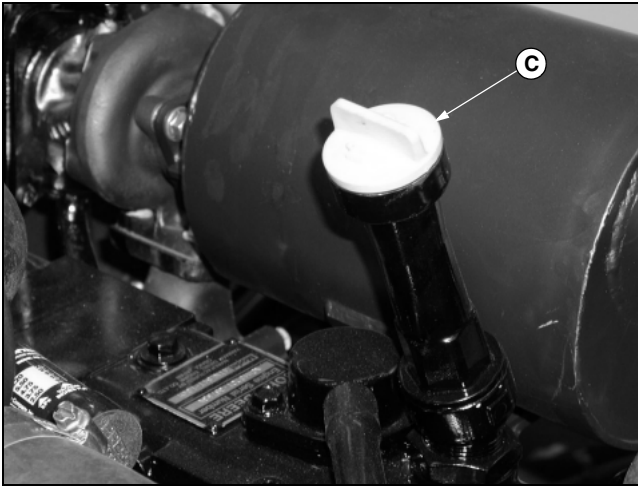
5. Die Ölablassschraube (A) unter dem Motor entfernen.



MX3204

6. Den Ölfilter (B) unter der LINKEN Motorseite entfernen. Den Filter dazu gegen den Uhrzeigersinn drehen.
7. Die Filtermontagefläche am Motor mit einem sauberen Lappen reinigen.
8. Etwas sauberes Motoröl auf die Dichtung des neuen Filters auftragen.
9. Den neuen Filter einbauen.
 - Den Filter im Uhrzeigersinn eindrehen, bis dieser die Montagefläche berührt. Danach den Filter um eine 1/2 bis 3/4 Umdrehung weiterdrehen.
10. Die Ablassschraube anbringen. NICHT zu fest anziehen.

WARTUNG – MOTOR



MX13895

11. Den Öleinfülldeckel (C) an der Oberseite des Motors entfernen.

12. Ca. 6,6 L (7 qt) Öl einfüllen.

13. Den Öleinfülldeckel anbringen.

14. Den Motor anlassen.

- Den Motor bei langsamer Drehzahl etwa zwei Minuten lang laufen lassen.
- Den Bereich unter dem Motor auf Öllecks prüfen.

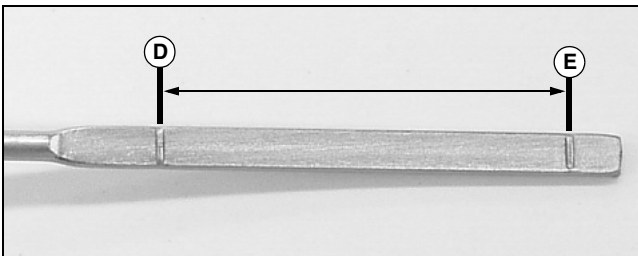
15. Den Motor abstellen.

16. Nach ca. zwei Minuten den Motorölstand prüfen.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Schmutz und andere Verunreinigungen dürfen nicht in die Ölstaböffnung eindringen. Den Bereich um den Ölstab vor dem Herausziehen reinigen.

17. Den Ölstab herausziehen. Mit einem sauberen Lappen abwischen.

18. Den Ölstab einstecken.



MX3220

19. Den Ölstab herausziehen. Den Ölstand prüfen. Der Ölstand muss im markierten Bereich zwischen den Markierungen (D) und (E) auf dem Ölstab liegen.

- Bei niedrigem Ölstand Öl einfüllen. Der Ölstand darf die Markierung (D) auf dem Ölstab nicht übersteigen.
- Liegt der Ölstand über der Markierung (D) auf dem

Ölstab, Öl bis zum korrekten Füllstand ablassen.

20. Den Ölstab einstecken.

21. Die Motorhaube schließen.

Kühlergrill reinigen

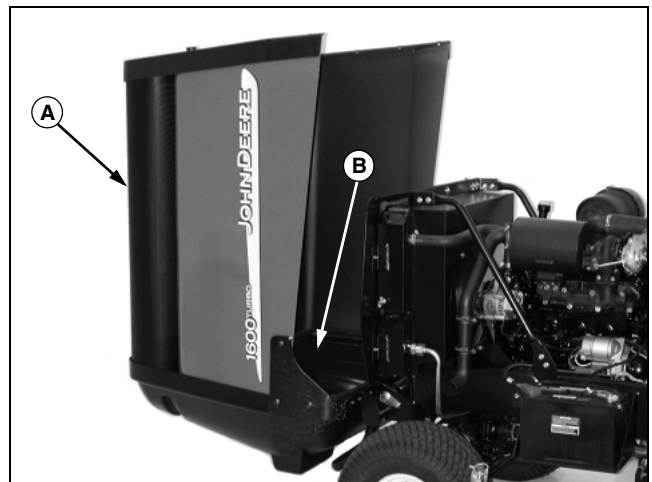


ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Bei Reinigungsarbeiten mit Druckluft eine Schutzbrille tragen.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Das Motorhaubengitter sauberhalten, um ein Überhitzen des Motors zu verhindern und um ausreichende Luftzufuhr zu gewährleisten.

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel „Sicherheit“.)

2. Die Motorhaube öffnen.



MX13893

3. Das Motorhaubengitter (A) mit einer Bürste, mit Druckluft oder Wasser reinigen.

4. Die Motorhaube auf Verschmutzungen an (B) untersuchen.

5. Die Motorhaube schließen und verriegeln.

Ölkühler und Kühler reinigen



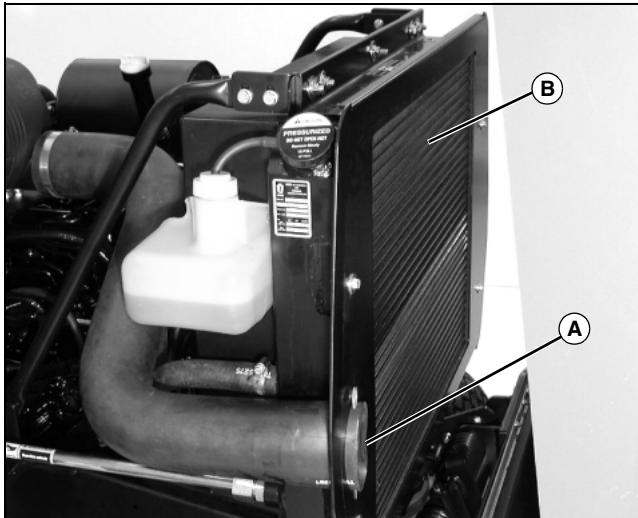
ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Bei Reinigungsarbeiten mit Druckluft eine Schutzbrille tragen.

WARTUNG – MOTOR

WICHTIG: Schäden vermeiden! Den Filter des Ölkühlergrills und die Kühlrippen sauberhalten, um ein Überhitzen des Motors zu verhindern und ausreichende Luftzufuhr zu gewährleisten.

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel „Sicherheit“.)
2. Motor abkühlen lassen.
3. Die Motorhaube öffnen.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Beim Reinigen des Ölkühlers und der Kühlrippen darauf achten, dass kein Wasser und Schmutz in den Luftansaugschlauch (A) eindringt. Die Druckluftdüse bei der Reinigung mindestens 150 mm (6 in.) von den Rippen entfernt halten.



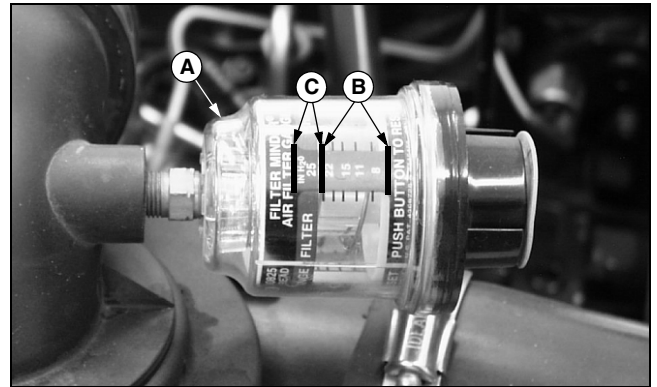
MX13896

4. Den Ölkühler und Kühler (B) reinigen, indem Druckluft oder ein Wasserstrahl von vorn durch die Kühlerseite nach hinten geleitet wird.
5. Die Ölkühlerwindungen und Kühlrippen auf Beschädigungen prüfen.
6. Die Motorhaube schließen.

Luftfilter-Verschmutzungsanzeiger prüfen

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel „Sicherheit“.)
2. Die Motorhaube öffnen.

HINWEIS: Der Luftfilter-Verschmutzungsanzeiger funktioniert nicht richtig, wenn das Kunststoffgehäuse beschädigt ist.



MX3210

3. Den Luftfilter-Verschmutzungsanzeiger (A) prüfen.
 - Wenn die gelbe Nadel im grünen Bereich (B) sichtbar ist, ist keine Wartung des Luftfilters erforderlich.
 - Wenn die gelbe Nadel im roten Bereich (C) sichtbar ist, muss der Luftfilter ausgewechselt werden.
4. Die Motorhaube schließen.

Luftfiltereinsätze warten

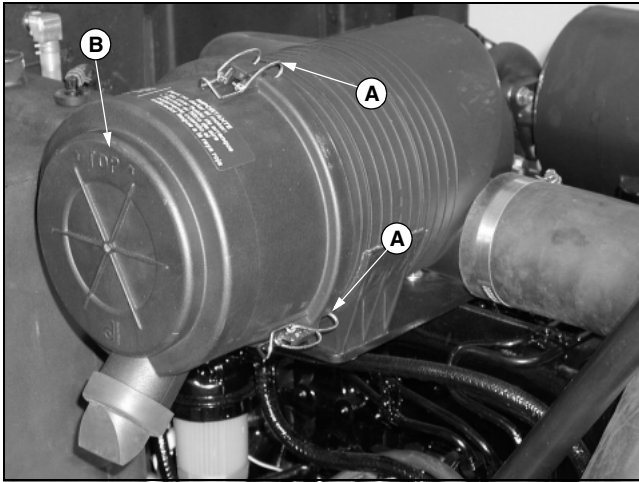
WICHTIG: Schäden vermeiden!

- Wird dieses Fahrzeug bei extremer Hitze, hohem Staubaufkommen oder anderen nachteiligen Betriebsbedingungen eingesetzt, muss der Luftfilter-Verschmutzungsanzeiger täglich geprüft werden.
- Den Motor niemals ohne die Luftfiltereinsätze laufen lassen.

Vorfiltereinsatz

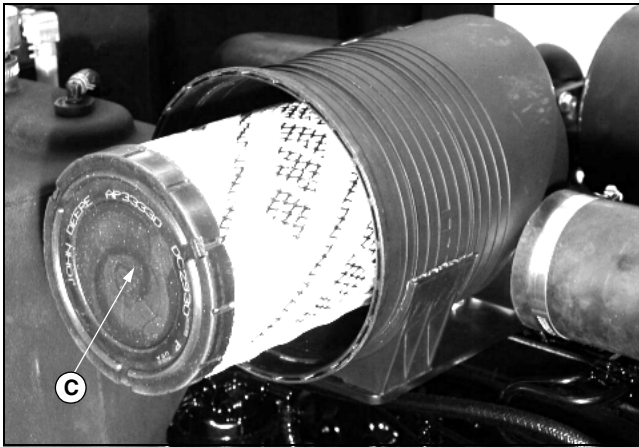
1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel „Sicherheit“.)
2. Den Motor abkühlen lassen.
3. Die Motorhaube öffnen.

WARTUNG – MOTOR



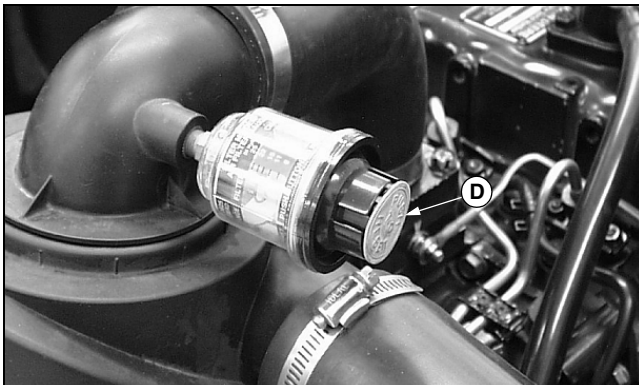
MX13897

4. Die drei Verschlüsse (A) (ein Verschluss nicht abgebildet) entriegeln und den Luftfilterbehälterdeckel (B) entfernen.



MX13898

5. Vorfiltereinsatz (C) ausbauen und entsorgen. Durch einen neuen Vorfiltereinsatz ersetzen.
6. Die Luftfilterbehälterabdeckung anbringen.



MX3211

7. Rückstelltaste (D) am Luftfilter-Verschmutzungsanzeiger drücken.
8. Den Motor anlassen. Motor ca. eine Minute lang mit

maximaler Drehzahl laufen lassen. Danach den Motor im Leerlauf eine Minute laufen lassen.

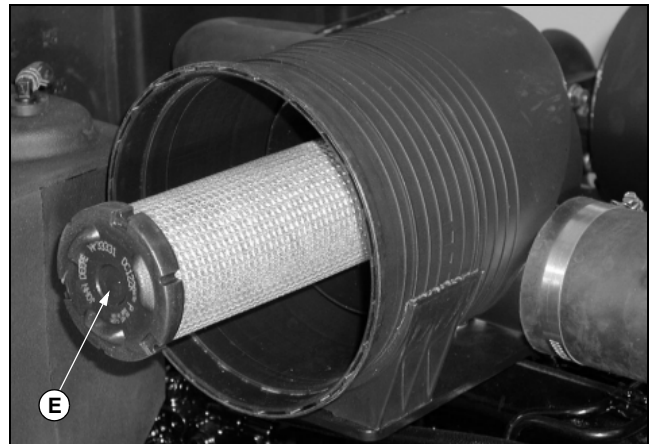
9. Den Motor abstellen.

10. Luftfilter-Verschmutzungsanzeiger überprüfen.

- Befindet sich die gelbe Nadel im roten Bereich des Luftfilter-Verschmutzungsanzeigers, den Hauptfiltereinsatz auswechseln.

Hauptfiltereinsatz

1. Luftfilterbehälterabdeckung abnehmen.
2. Vorfilterelement entfernen.



MX13899

3. Den Hauptfiltereinsatz (E) entfernen und entsorgen. Den neuen Hauptfiltereinsatz einsetzen.
4. Den Vorfiltereinsatz einsetzen.
5. Die Luftfilterbehälterabdeckung anbringen.
6. Die Motorhaube schließen.

Gummi-Staubentlastungsventil reinigen

WICHTIG: Schäden vermeiden! Motor auf keinen Fall ohne Luftfiltereinsätze und Gummi-Staubentlastungsventil laufen lassen.

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel „Sicherheit“.)
2. Motor abkühlen lassen.
3. Die Motorhaube öffnen.

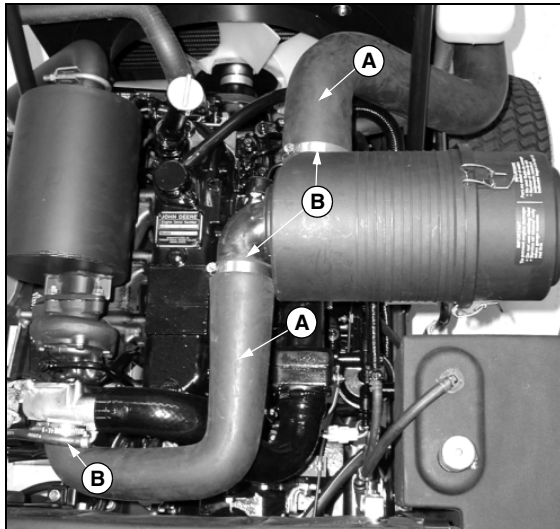


MX13897

4. Staubentlastungsventil (A) ausbauen und reinigen. Auswechseln, wenn es beschädigt ist.
5. Staubentlastungsventil wieder einsetzen.
6. Die Motorhaube schließen.

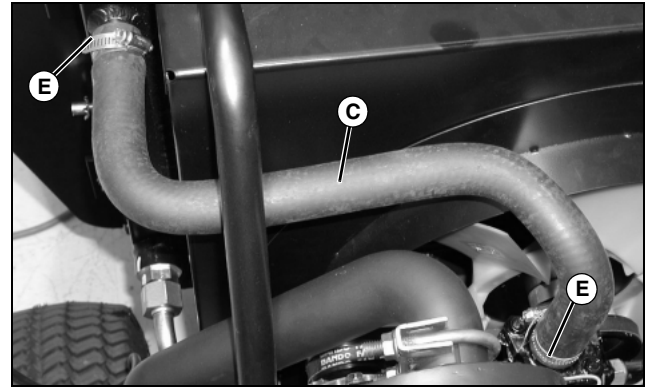
Kühlerschläuche, Luftansaugschläuche und Schlauchschellen prüfen

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel „Sicherheit“.)
2. Den Motor abkühlen lassen.
3. Die Motorhaube öffnen.



MX13909

4. Die Luftansaugschläuche (A) prüfen.
 - Die Schlauchschellen (B) anziehen.
 - Die Schläuche auf Risse und andere Schäden prüfen und nach Bedarf austauschen.



MX13900

5. Den oberen (C) und unteren Kühlerschlauch (nicht abgebildet) prüfen.
 - Die Schlauchschellen (E) anziehen.
 - Die Schläuche auf Risse und andere Schäden prüfen und ggf. austauschen.
6. Die Motorhaube schließen.

Kühlmittel-Empfehlung

Folgende John Deere Kühlmittel bevorzugt verwenden:

- COOL-GARD™ VORVERDÜNNTES SOMMERKÜHLMITTEL (TY16036).
- COOL-GARD™ KONZENTRIERTES SOMMERKÜHLMITTEL (TY16034).

Ist keines der o. g. Kühlmittel verfügbar, ein Kühlmittel auf Ethylenglykol-Basis verwenden, das der folgenden Spezifikation entspricht:

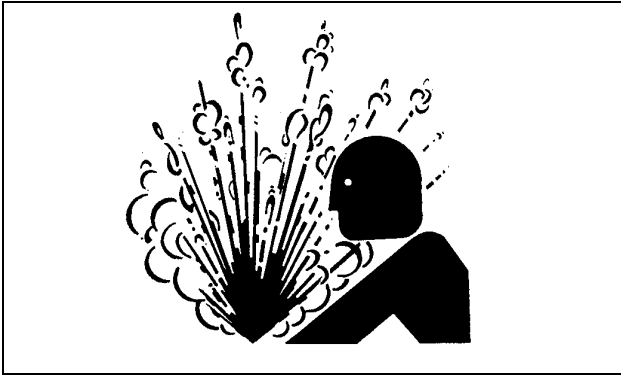
- ASTM D4985 (JDM H24A2)

Vor dem Einfüllen das Etikett auf dem Kühlmittelbehälter lesen, um sicherzustellen, dass das richtige Kühlmittel eingefüllt wird. Kühlmittel mit Kühlmittelzusatz verwenden oder vor dem Betrieb Kühlmittelzusatz einfüllen.

Bei Verwendung von Kühlmittel-Konzentrat vor dem Einfüllen in die Kühlanlage ca. 50 % Frostschutzmittel mit 50 % destilliertem oder entionisiertem Wasser mischen. Dieses Gemisch gewährleistet Frostschutz bis -37 °C (-34 °F).

In bestimmten Klimazonen ist u. U. Frostschutz für niedrigere Temperaturen erforderlich. Das Etikett des Frostschutzmittelbehälters beachten oder beim John Deere Händler bzgl. der neuesten Informationen und Empfehlungen erfragen.

Sichere Wartung der Kühlanlage



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Unter hohem Druck entweichende Kühlflüssigkeit kann schwere Verbrennungen verursachen. Aufgebauter Druck kann zur explosiven Freisetzung von Kühlmittel führen, wenn der Kühlerdeckel entfernt wird:

- Den Motor abstellen und abkühlen lassen.
- Den Deckel erst dann abnehmen, wenn der Kühler und der Motor ausreichend abgekühlt sind; d. h. man muss sie mit bloßen Händen berühren können. Verschlusskappe zunächst nur bis zum Anschlag drehen, um den Druck abzubauen. Dann ganz entfernen.

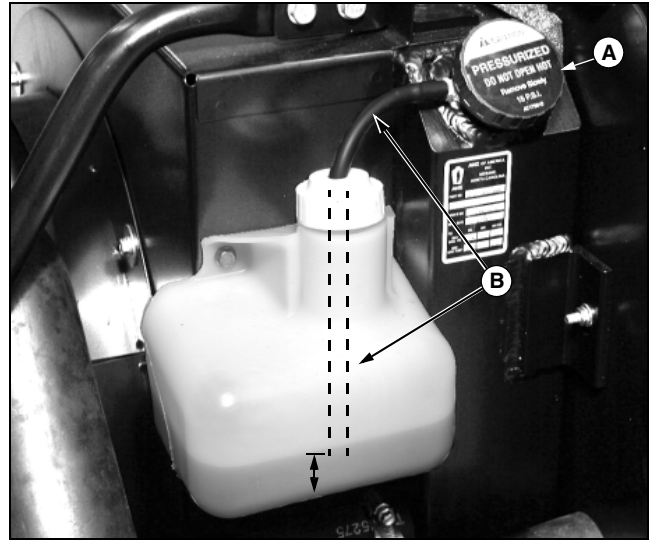
Kühlmittelstand prüfen

WICHTIG: Schäden vermeiden! Verwendung einer falschen Kühlmittelmischung kann zu Motorschäden führen.

- Motor nicht ohne Kühlmittel betreiben.
- Bei heißem Motor kein Kühlmittel in den Kühler einfüllen.
- Für Aluminiummotoren geeignete Frostschutzmittel verwenden.
- Um eine Überhitzung des Motors zu vermeiden, NICHT mehr als 50 % Frostschutzmittel in der Kühlanlage verwenden.

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel „Sicherheit“.)

2. Den Motor abkühlen lassen. Die Motorhaube öffnen.



MX13902

3. Die Kühlerverschlusskappe (A) entfernen und sicherstellen, dass der Kühlmittelstand an der Einfüllöffnung steht.

4. Wenn der Kühlmittelstand zu niedrig ist, Frostschutzmittel und Wasser im angegebenen Verhältnis nachfüllen.

5. Die Verschlusskappe anbringen.

HINWEIS: Der Kühlmittel-Überlaufbehälter wird zum Auffangen von Kühlmittel aus dem Kühler verwendet und ist bei Vollgasbetrieb ca. zur Hälfte gefüllt. Das Kühlmittel fließt in den Kühler zurück, sobald die Anlage abkühlt.

6. Den Kühlmittelüberlaufbehälter prüfen. Sicherstellen, dass der Überlaufschlauch (B) nicht den Boden des Überlaufbehälters berührt.

7. Bei normaler Motorbetriebstemperatur muss der Überlaufbehälter halb voll sein.

8. Schmutz und Ablagerungen vom Kühlergrill, den Ölkühlerwindungen und den Kühlrippen entfernen.

9. Den Zustand der Schläuche und Schlauchschellen prüfen. Auf undichte Stellen und lose Verbindungen prüfen.

Kühlanlage warten

Kühlanlage leeren



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Den Kühlerdeckel **ERST** entfernen, wenn der Motor abgekühlt ist. Den Kühlerdeckel langsam bis zum ersten Anschlag drehen. Den Druck vor Entfernen des Deckels vollständig abbauen. Ist der Motor heiß, kann die unter hohem Druck aus der Kühlanlage austretende Flüssigkeit schwere Verbrennungen verursachen.

Frostschutzmittel ist umweltschädlich. Das Frostschutzmittel in einem geeigneten Behälter entsorgen.

WICHTIG: Schäden vermeiden!

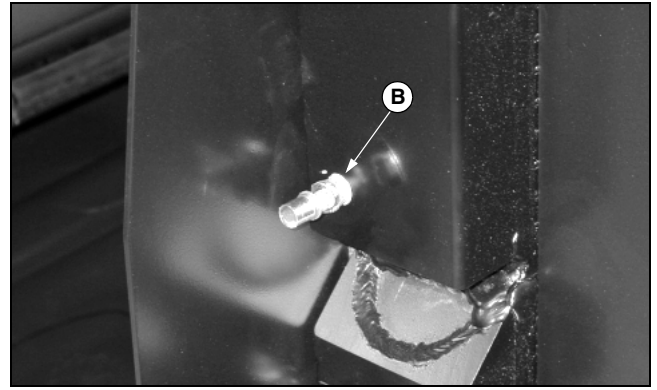
- Motor **NICHT** ohne Kühlmittel laufen lassen.
- Kühlmittel **NICHT** in den Kühler füllen, wenn der Motor heiß ist.

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel „Sicherheit“.)
2. Den Motor abkühlen lassen.
3. Die Motorhaube öffnen.



MX13901

4. Die Kühlerverschlusskappe (A) langsam bis zum ersten Anschlag drehen und den Druck entweichen lassen.



MX13902

5. Den Kühlerablasshahn (B) an der rechten Seite des Kühlers öffnen. Das Kühlmittel in eine Auffangwanne ablassen.
6. Den Absperrhahn schließen, sobald das gesamte Kühlmittel aus dem Kühler abgelaufen ist.
7. Die Kühlanlage spülen.

Kühlanlage spülen

WICHTIG: Schäden vermeiden!

- Die Kühlanlage **NICHT** spülen, wenn der Motor heiß ist.
- Motor **NICHT** ohne Kühlmittel laufen lassen.

1. Die Kühlanlage mit sauberem Wasser und John Deere Kühlanlagenreiniger oder John Deere Kühlanlagen-Schnellspüler bzw. einem gleichwertigen Produkt spülen. Die Kühlanlage mit sauberem Wasser auffüllen. Die Anweisungen auf der Dose befolgen.
2. Den Kühlerdeckel aufschrauben und anziehen.
3. Den Motor anlassen und laufen lassen, bis er die normale Betriebstemperatur erreicht hat.
4. Den Motor abstellen.
5. Den Kühlerablasshahn öffnen.
 - Die Kühlanlage unverzüglich entleeren, bevor sich Rost und Schmutz absetzen können.
6. Den Kühlerablasshahn wieder schließen.
7. Die Kühlanlage mit sauberem Wasser füllen und solange spülen, bis die Anlage sauber ist.
8. Das Wasser aus der Anlage ablassen und diese mit Kühlmittel füllen.

Kühlanlage füllen

WICHTIG: Schäden vermeiden! Eine falsche Kühlmittelmischung kann zu Schäden am Kühler führen.

- **KEIN** reines Frostschutzmittel bzw. **KEINE** Mischung mit mehr als 50 % Frostschutzmittel im Kühlsystem verwenden.
- **KEINE** anderen Zusätze im Kühlsystem verwenden.

1. Den Motor und die Kühlanlage abkühlen lassen und die Kühlerverschlusskappe bis zum ersten Anschlag drehen, um den gesamten Druck abzubauen. Die Kappe zum Öffnen leicht herunterdrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen.

HINWEIS: Die Füllkapazität der Kühlanlage beträgt 7,5 L (8.0 qt).

2. Die Kühlanlage auffüllen.

- In bestimmten Klimazonen ist u. U. Frostschutz für niedrigere Temperaturen erforderlich. Das Etikett des Frostschutzmittelbehälters beachten oder beim John Deere Händler bzgl. der neuesten Informationen und Empfehlungen nachfragen.
- John Deere Kühlanlagen-Dichtungsmittel oder ein gleichwertiges Produkt kann beigelegt werden, um undichte Stellen im Kühler abzudichten. **KEINE** anderen Zusätze in der Kühlanlage verwenden.

3. Den Motor anlassen und den Kühlmittelstand im Kühler beobachten. Nach Bedarf Kühlmittel nachfüllen, um den Kühlmittelstand bis zum Einfüllstutzen zu erhöhen.

4. Den Kühlerdeckel aufschrauben und anziehen. Den Motor anlassen und laufen lassen, bis er die normale Betriebstemperatur erreicht hat.

5. Motor abstellen und abkühlen lassen.

6. Nach Bedarf auffüllen.

7. Den Zustand der Schläuche und Schlauchschellen prüfen. Auf undichte Stellen und lose Verbindungen prüfen.

Schlammabscheider des Kraftstofffilters warten



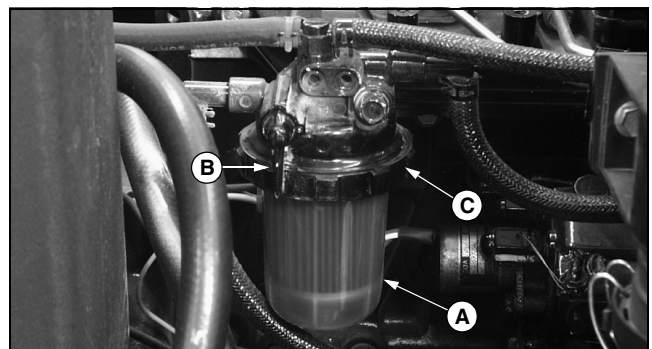
ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Tod durch Dämpfe, Feuer oder Explosion bei Arbeiten an der Kraftstoffanlage vermeiden:

- **Nicht rauchen.**
- **Von offenen Flammen oder Funken fernhalten.**
- **Motor abstellen.**
- **Den Motor vor der Wartung abkühlen.**
- **In gut belüfteten Bereichen arbeiten.**
- **Verschütteten Kraftstoff sofort beseitigen.**
- **Den Kraftstoff in einen zugelassenen, nicht-metallischen Behälter ablassen.**

HINWEIS: Den Kraftstofffilter bei niedrigem Kraftstoffstand auswechseln.

Prüfen

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel „Sicherheit“.)
2. Den Motor abkühlen lassen.
3. Die Motorhaube öffnen.
4. Der Kraftstofffilter-Schlammabscheider befindet sich auf der LINKEN Seite des Motors.



MX3205

5. Den Schlammabscheider (A) auf Wasser und Ablagerungen prüfen.

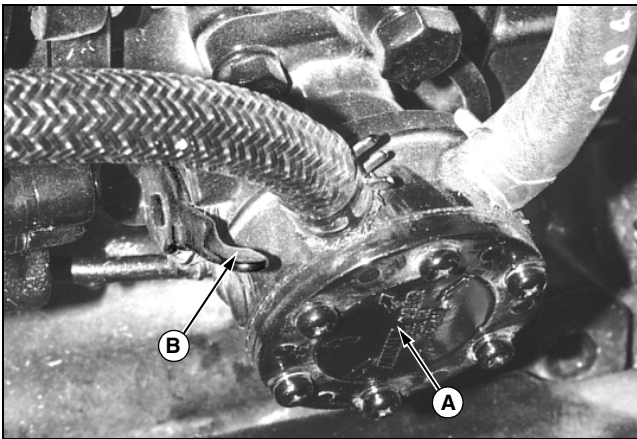
Reinigen und Austauschen

1. Das Kraftstoffabsperrrventil (B) in die horizontale geschlossene Stellung drehen.
2. Den Haltering (C) drehen, um Schlammabscheider und Kraftstofffilter zu entfernen. Den Filter wegwerfen.
3. Den Abscheider reinigen und einen neuen Filter anbringen.

4. Den Abscheider und den Ring anbringen. Den Ring von Hand anziehen.
5. Das Kraftstoffventil öffnen. Hierzu den Hebel in die vertikale Stellung bringen (siehe Abbildung).
6. Die Kraftstoffanlage mit dem Vorpumphebel an der Kraftstoffpumpe vorfüllen.
7. Den Motor anlassen und auf undichte Stellen prüfen.

Kraftstoffanlage vorfüllen

HINWEIS: Es ist u. U. notwendig, die Kraftstoffanlage vorzufüllen, nachdem das Benzin ausging oder der Kraftstofffilter ausgewechselt wurde.



MX0493

1. Die Kraftstoffpumpe (A) befindet sich an der linken hinteren Motorseite hinter dem Luftfiltergehäuse.
2. Den Vorpumphebel (B) an der Kraftstoffpumpe pumpen, bis Kraftstoff den Glasbehälter des Kraftstofffilters füllt.
3. Den Motor anlassen. Wenn der Motor nicht anspringt, erneut vorpumpen.

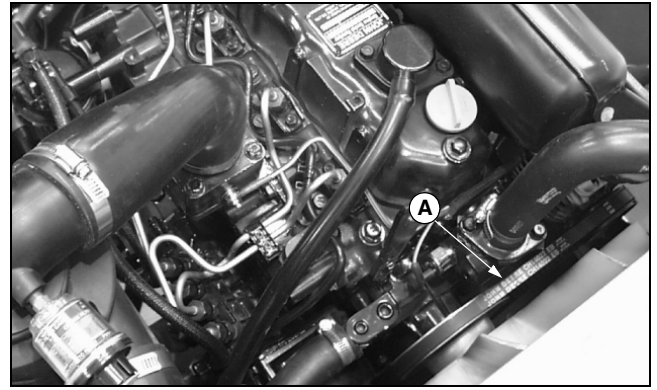
Lichtmaschinenriemen prüfen und einstellen



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Finger oder lose Kleidung können in rotierende Teile geraten. Den Motor abstellen und warten, bis alle angetriebenen Teile zum Stillstand gekommen sind.

Riemenspannung prüfen

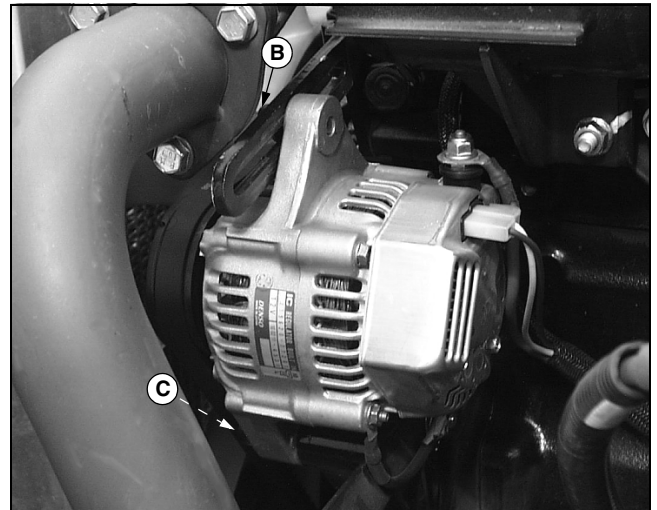
1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel „Sicherheit“.)
2. Motor abkühlen lassen.
3. Die Motorhaube öffnen.



MX3206

4. Den Lichtmaschinen-Riemen (A) prüfen.
 - Den Riemen auf den Riemenscheiben von Lüfter, Lichtmaschine und Schwungrad auf übermäßigen Verschleiß, Beschädigung oder Dehnung prüfen.
 - Mit dem Daumen auf eine Stelle des Riemens etwa auf halber Strecke zwischen beiden Riemenscheiben drücken. Der Riemen sollte sich ca. 10 bis 15 mm (3/8 bis 1/2 in.) nach innen biegen.

Riemenspannung einstellen



MX3225

Abbildungshinweis: Die Lichtmaschine befindet sich auf der RECHTEN Seite des Motors.

1. Die Stellschraube (B) lösen.
2. Die Lichtmaschinen-Befestigungsschraube (C) lösen.
3. Das Lichtmaschinengehäuse etwas nach außen drücken.
4. Die Lichtmaschinen-Einstellschraube (B) und die Befestigungsschraube (C) anziehen.
5. Die Riemenspannung prüfen:
 - Mit dem Daumen auf eine Stelle des Riemens etwa auf halber Strecke zwischen beiden Riemenscheiben

drücken. Der Riemen sollte sich ca. 9,5 mm (3/8 in.) nach innen biegen.

Motorscheiben und die Lichtmaschinen-Riemenscheibe aufziehen.

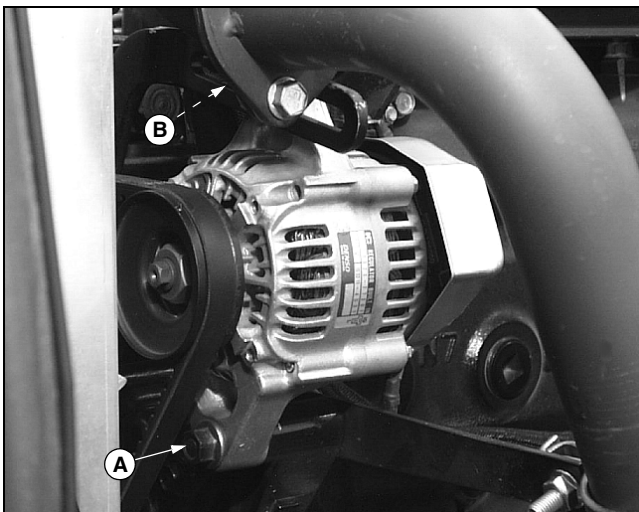
6. Die Motorhaube schließen.

Lichtmaschinenriemen auswechseln



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Bei diesem Wartungsverfahren kann es zur Verwicklung in einem Riemen, einer Riemenscheibe oder zum Berühren eines Lüfterflügels kommen. Den Motor abstellen und warten, bis alle angetriebenen Teile zum Stillstand gekommen sind.

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel „Sicherheit“.)
2. Motor abkühlen lassen.
3. Die Motorhaube öffnen.



MX3226

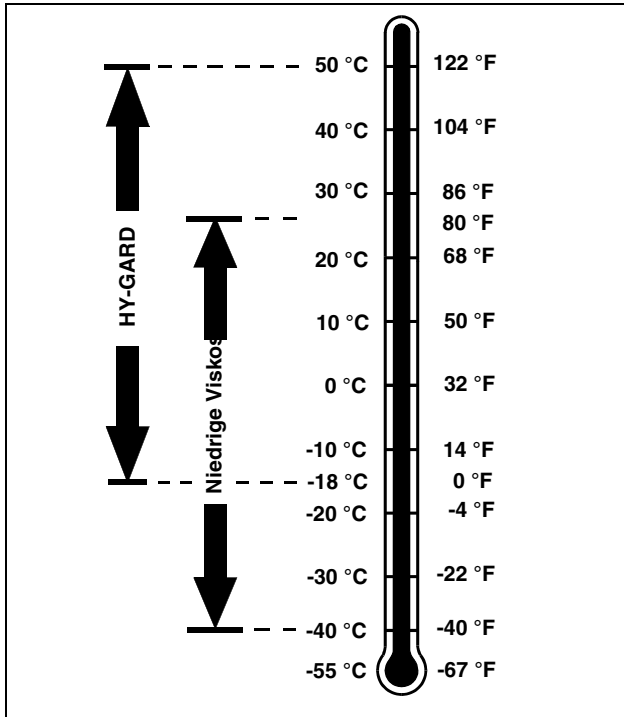
Abbildungshinweis: Die Lichtmaschine befindet sich auf der RECHTEN Seite des Motors.

4. Die Lichtmaschinen-Befestigungsschraube (A) lösen.
5. Die Stellschraube (B) lösen und entfernen.
6. Das Lichtmaschinengehäuse nach innen drücken.
7. Den verschlissenen Riemen von der Lichtmaschinen-Riemenscheibe und beiden Motorscheiben abziehen.

HINWEIS: Es ist u. U. erforderlich, die Muttern zu lokern, mit denen das Ventilatorleitblech am Kühler befestigt ist. Dabei das Blech anheben oder absenken, um ausreichenden Platz für das Herausziehen des Riemens zwischen den Lüfterflügeln und dem Leitblech zu gewähren.

8. Einen neuen Riemen auf die Lüfterflügel, die

Getriebe- und Hydrauliköl



MIF

HINWEIS: Der Traktor wird werkseitig mit John Deere HY-GARD® (J20C) Getriebeöl gefüllt. Öle **NICHT** mischen.

Ausschließlich HY-GARD® (J20C) Getriebeöl verwenden.

Kein Getriebeöl für Automatikgetriebe vom Typ „F“ verwenden.

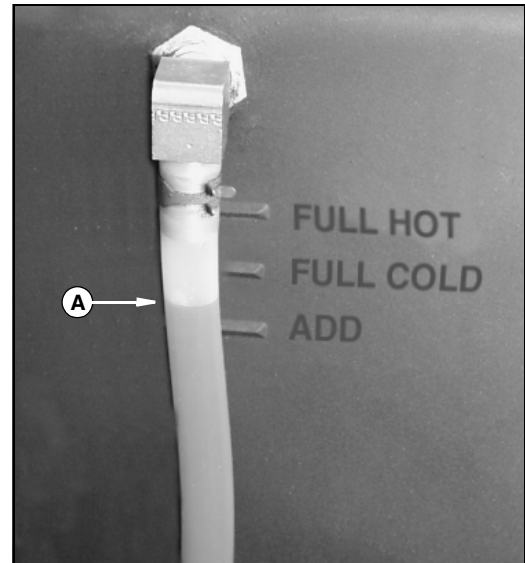
John Deere HY-GARD® (J20C) Getriebeöl ist speziell für maximalen Schutz gegen mechanischen Verschleiß, Korrosion und Schaumbildung hergestellt.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Fällt die Betriebstemperatur unter -18°C (0 °F) ab, muss HY-GARD® (J20D) Getriebeöl mit niedriger Viskosität verwendet werden. Andernfalls kann es zu Getriebeschäden kommen.

Hydraulikölstand prüfen

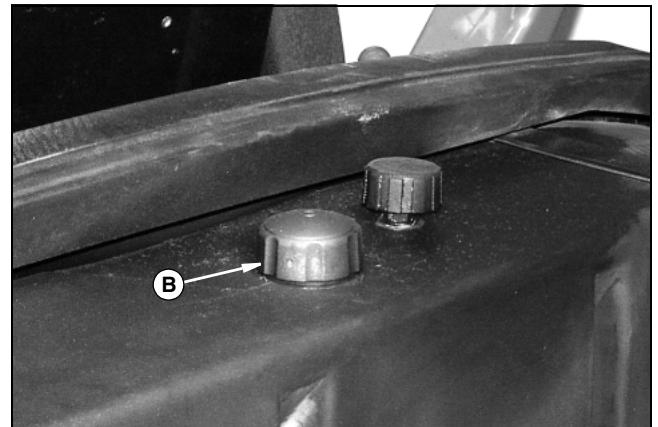
Den Getriebeölstand vor dem Anlassen des Motors prüfen.

1. Die Motorhaube öffnen.



MX0468

2. Den Ölstand im Schauglas (A) prüfen, das sich hinten am Hydraulikölbehälter befindet. Bei kaltem Motor muss sich der Ölstand zwischen den FULL COLD- und ADD-Markierungen befinden.



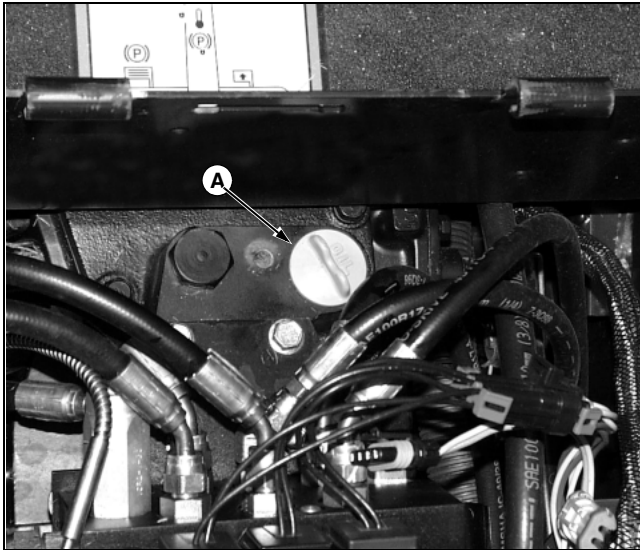
MX0469

3. Befindet sich der Ölstand unterhalb der ADD-Markierung, den Deckel (B) abnehmen und Öl hinzufügen, bis sich der Ölstand an der FULL-Markierung im Schauglas befindet.

4. Den Behälterdeckel wieder anbringen und die Motorhaube schließen.

Getriebeölstand prüfen

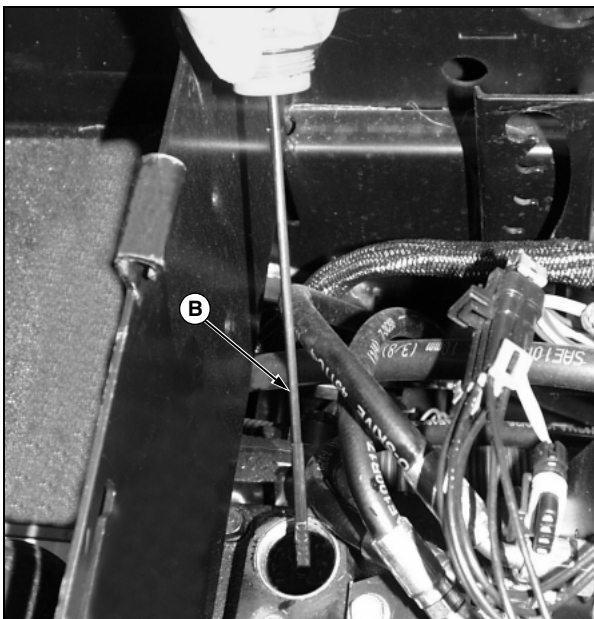
HINWEIS: Das Getriebeöl des Hydrostatik-Getriebes ist vom Hydraulikanlagenöl getrennt und sein Einfüllstutzen/Ölstab befindet sich unter der Sitzplattform des Fahrersitzes.



MX0476

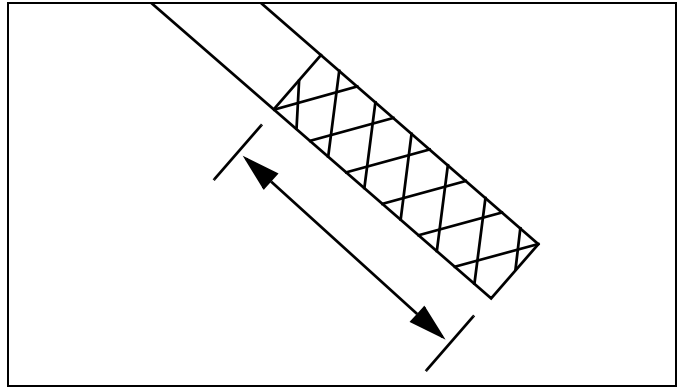
Abbildungshinweis: Die Sitzplattform ist zur Veranschaulichung ausgebaut.

1. Die Fahrersitzplattform anheben und die gelbe Verschlusskappe (A) oben am Getriebe finden.



MX0477

2. Den Deckel abschrauben und den Ölstab (B) mit einem sauberen Tuch abwischen.
3. Den Ölstab einführen, bis der Deckel das Getriebegehäuse berührt und wieder herausziehen.



MIF

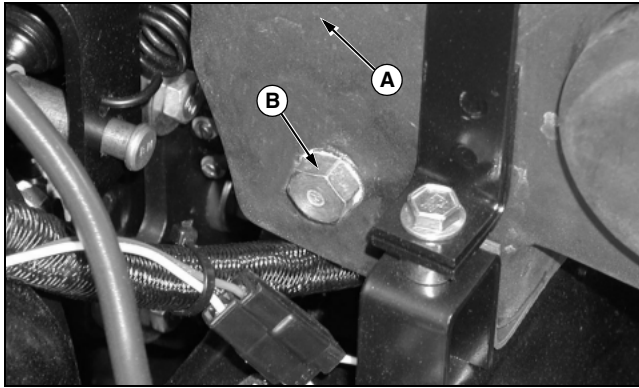
4. Der Ölstand muss im markierten Bereich (XXX) am Ölstab liegen. Wird dieser Stand nicht am Ölstab angezeigt, Öl hinzufügen.
5. Den Ölstab wieder einführen und die Fahrersitzplattform absenken. Wurde Öl hinzugefügt, muss der Ölstand nach der Fahrt erneut geprüft werden.

Hydrauliköl und -filter prüfen



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Unter Druck austretende Flüssigkeit kann in die Haut eindringen und zu schweren Verletzungen führen. Diese Gefahr vermeiden! Daher vor der Wartung den Motor abstellen und alle Mähwerke auf den Boden absenken. Vor dem Anlassen des Motors alle Befestigungsteile anziehen. Bei der Suche nach Leckstellen ein Stück Pappe verwenden. Hände und Körper vor Hochdruckflüssigkeiten schützen.

1. Sicher parken. Vor Wartungsarbeiten abwarten, bis der Motor und das Getriebe abgekühlt sind.



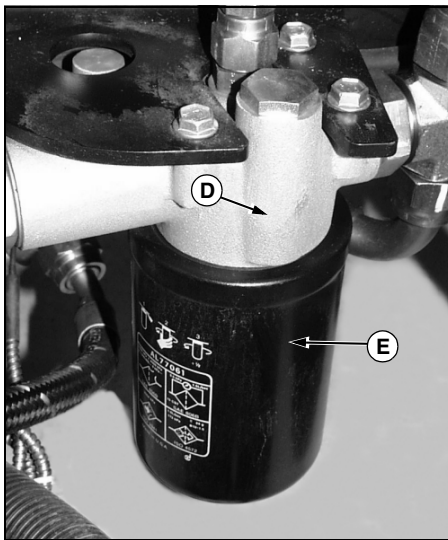
MX13903

A - Hydraulikbehälter

B - Rechter Behälterablass

2. Den Hydraulikbehälter mit einer Hebepumpe und den beiden Ablassschrauben rechts und links an den hinteren Ecken des Behälters leeren. (Rechte Ablassschraube abgebildet, linke Seite ist ähnlich.)

3. Die Ablassschrauben anbringen.



MX0472

4. Schmutzreste vom Sockel des Hydraulikölfilters (D) an der linken Fahrzeugseite entfernen.

5. Den Filter (E) mit einem Filterschlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen. Den Filter entfernen und das verbleibende Hydrauliköl ablassen.

6. Den Filtersockel reinigen und etwas sauberes Getriebeöl auf die Dichtung des neuen Filters auftragen.

7. Den Hydraulikölfilter anbringen. Den Filter im Uhrzeigersinn eindrehen, bis er die Montagefläche berührt. Dann um eine weitere 1/2 Umdrehung festdrehen.

8. Den Hydraulikölbehälter bis zur FULL COLD-Markierung am Schauglas auffüllen.

9. Den Motor eine kurze Zeit laufen lassen, um auf Undich-

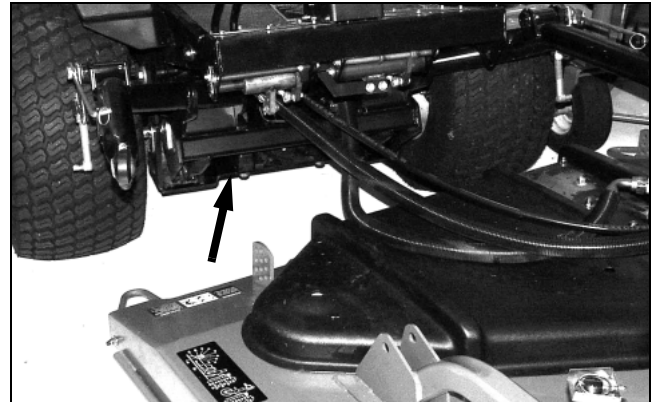
tigkeiten zu prüfen. Den Motor abstellen.

10. Sicherstellen, dass der Getriebeölstand weiterhin an der FULL COLD-Markierung am Schauglas liegt. Ggf. Motoröl nachfüllen.

Getriebeöl wechseln

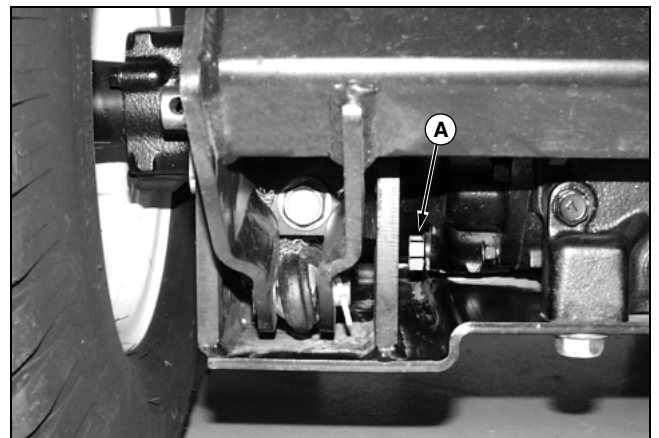
1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel „Sicherheit“.)

2. Alle Mähwerke auf den Boden absenken.



MX0470

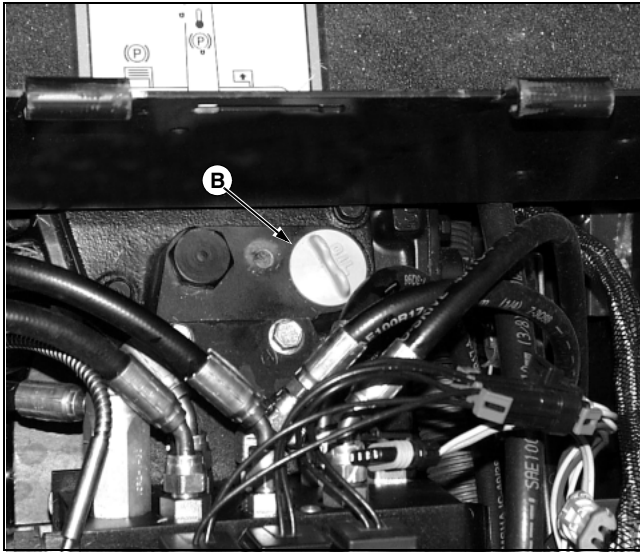
3. Das vordere Mähwerk von den Hubarmen entfernen und nach links bewegen, um Zugriff auf die rechte Vorderseite des Getriebes zu erhalten.



MX0471

4. Die Ablassschraube (A) entfernen und das Öl aus dem Getriebe ablassen. Die Ablassschraube wieder anbringen.

5. Das vordere Mähwerk anbringen.



MX0476

Abbildungshinweis: Die Fahrersitzplattform ist zur Veranschaulichung ausgebaut.

6. Die Fahrersitzplattform anheben und verriegeln.
7. Den Deckel (B) aufschrauben und den Ölstab herausziehen.
8. Das Getriebe mit Hydrauliköl auffüllen, bis der Ölstand oben im markierten Bereich (XXX) auf dem Ölstab liegt. Die Trockenfüllkapazität des Getriebes beträgt 13,3 L (3.5 gal), kann aber ggf. beim Ölwechsel weniger Öl aufnehmen. Nicht überfüllen.
9. Den Motor laufen lassen und dabei die Hydrostatik-Pedale mehrmals betätigen, um die Luft aus dem Getriebe zu entfernen. Den Getriebeölstand erneut prüfen.

Getriebeleerlauf einstellen



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Diese Einstellung darf nur von einem qualifizierten und entsprechend geschulten Techniker durchgeführt werden.

Den Getriebe-Leerlauf einstellen, um zu gewährleisten, dass die Maschine sich nicht vorwärts oder rückwärts bewegt, wenn sich die Pedale in der Neutralstellung befinden.

1. Das Fahrzeug auf hartem, ebenem Boden parken. Die Bedienelemente in folgende Stellungen bringen:

- Feststellbremse gelöst.
- Seitliche Mähwerke angehoben und Transportverriegelungen angebracht.
- Motor ausgeschaltet.

- Zapfwelle ausgekuppelt.
 - Differentialsperre ausgeschaltet.
 - Allradantrieb ausgekuppelt.
 - Gruppenschalthebel nicht in der Neutralstellung.
2. Das vordere Ende der Maschine aufbocken. Den vorderen Unterrahmen mit stabilen Holzblöcken unterbauen, so dass die Vorderreifen vom Boden abheben.
 3. Das hintere Ende der Maschine aufbocken. Die Hinterachse mit Wagenhebern abstützen, um die Hinterräder vom Boden abzuheben.

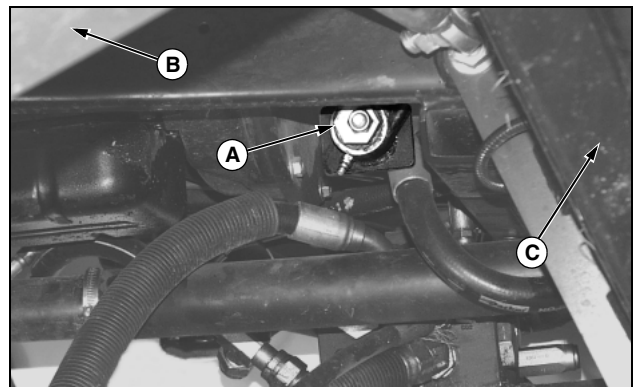


ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Während der Einstellung die Mähwerke NICHT anheben oder absenken und den Allradantrieb bzw. die Differentialsperre oder den Zapfwellenschalter NICHT einschalten. Bei laufendem Motor keine Personen im Fahrzeugbereich erlauben.

Stets alle vier Räder vom Boden abheben. Der Allradantrieb ist stets einkuppelt und kann das Fahrzeug von den Wagenhebern reißen, wenn einer der Reifen greift.

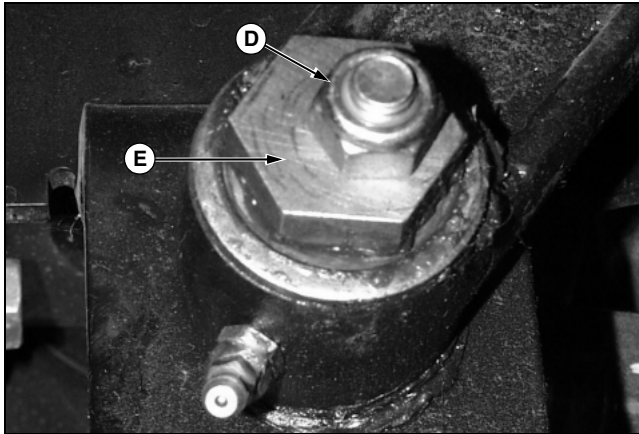
Bei Einstellarbeiten von den Vorderrädern fernbleiben.

4. Auf den Fahrersitz setzen und den Motor anlassen.
5. Die Vorderreifen auf Vorwärts- oder Rückwärtsdrehung prüfen.
6. Die Hydrostatik-Vorwärts- und Rückfahrpedale wiederholt betätigen und in die Neutralstellung zurückkehren lassen. In dieser Neutralstellung erneut auf Reifenrotation prüfen. Rotieren die Reifen, ist eine Neutraleinstellung erforderlich.



MX0474

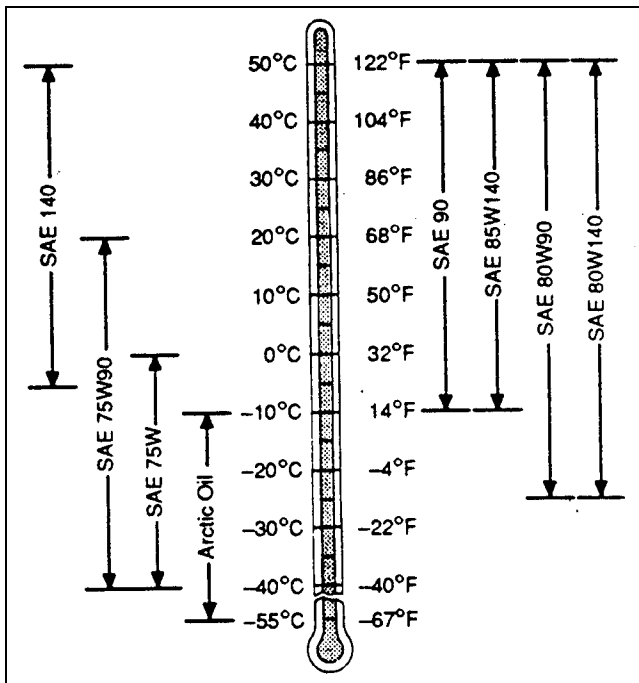
7. Die Neutraleinstellnocke (A) befindet sich an der rechten Fahrzeugseite unter dem Mähwerk (B) und hinter dem Mähwerkuntertrahmen (C).



MX0478

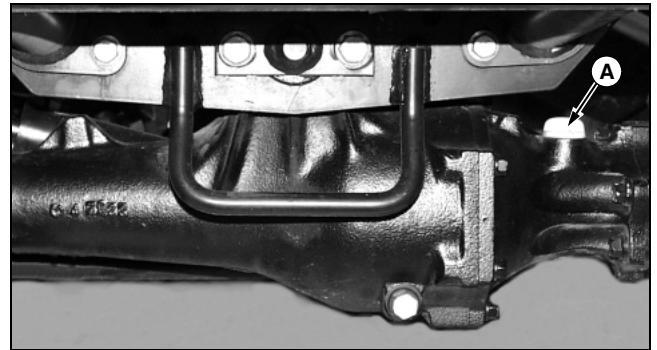
8. Die Sicherungsmutter (D) lockern.
9. Die Nocke (E) drehen, bis die vorderen Antriebsräder sich nicht mehr drehen.
10. Die Sicherungsmutter anziehen. Die Hydrostatikpedale mehrmals betätigen und in die Neutralstellung zurückkehren lassen. Die Nocke ggf. nachstellen.

Vorderradantriebsöl



- Es wird John Deere GL-5 Getriebschmiermittel empfohlen.
- Andere Öle können verwendet werden, wenn sie folgender Spezifikation entsprechen:
 - API Güteklasse GL-5.

Vorderradantriebs-Ölstand prüfen

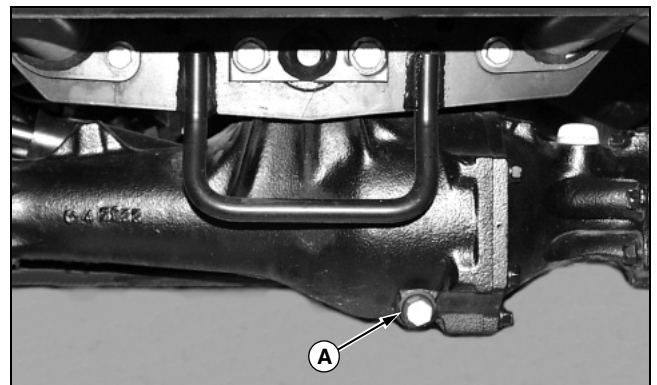


MX0491

1. Der Ölverschlussdeckel (A) befindet sich an der rechten Seite der Hinterachse.
2. Den Deckel abschrauben und den Ölstab abwischen.
3. Den Deckel wieder am Achsgehäuse anbringen, aber noch nicht einschrauben.
4. Den Ölstab herausziehen und den Ölstand prüfen. Das Öl muss sich im Bereich XXX am Ölstab, jedoch nicht oberhalb der FULL-Markierung befinden.
5. Ggf. Öl zufügen. Nicht überfüllen.

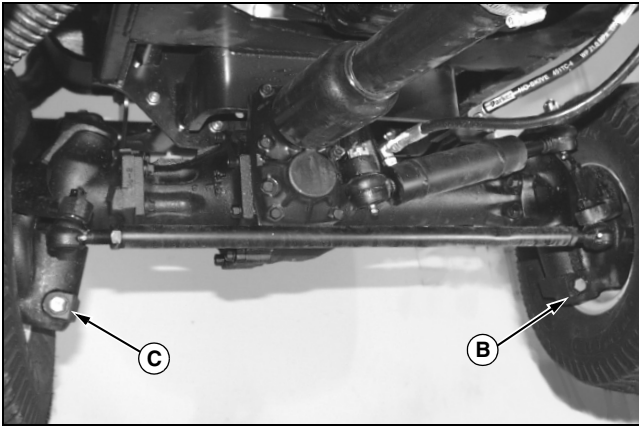
Vorderradantriebsöl wechseln

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel „Sicherheit“.)



MX0491

2. Die Ölablasswanne unter die Mitte des hinteren Achsgehäuses stellen und die mittlere Ablassschraube (A) entfernen.
3. Die mittlere Ablassschraube anbringen.

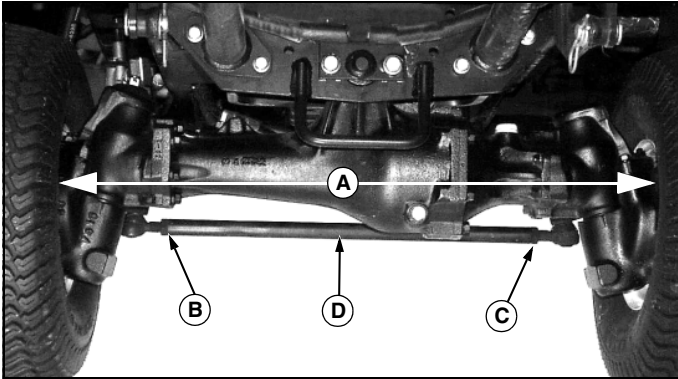


MX3746

4. Die Ablassschraube (B) des linken seitlichen Endantriebs entfernen und das Öl ablassen.
5. Die Ablassschraube anbringen.
6. Das Verfahren an der rechten Gehäuseseite (C) wiederholen.
7. Das Hinterachsgehäuse mit 4,7 L (5 qt) Öl füllen. Nicht überfüllen.

Vorspur einstellen

1. Das Fahrzeug sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel „Sicherheit“.)



MX0479

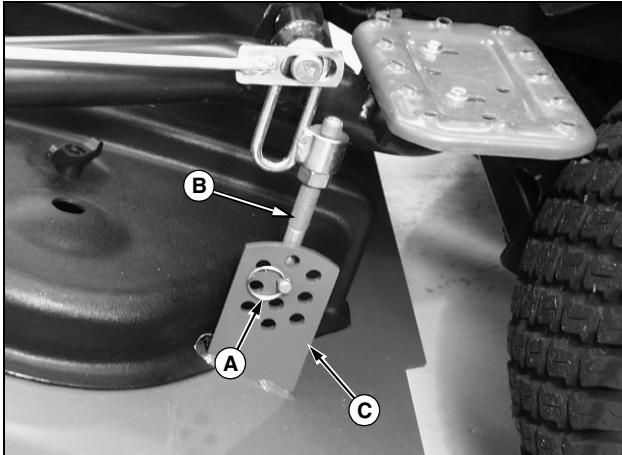
2. Den Abstand zwischen den Hinterreifen an der Hinterseite der Reifen (A) messen.
3. Den Abstand zwischen den Hinterreifen an der Vorderseite der Reifen messen.
4. Der Abstand zwischen den Reifen (Vorspur) muss vorn mindestens 3 bis 4 mm (0.12 bis 0.16 in.) weniger betragen als hinten.
5. Muss die Vorspur eingestellt werden, die Sicherungsmuttern an den linken und rechten Spurstangenenden (B und C) lösen.
6. Die Spurstange (D) drehen, um die Vorspur einzustellen.
7. Die Vorspur erneut messen. Ist sie korrekt, die Sicherungsmuttern anziehen.

WARTUNG – MÄHWERK

Vorderes Mähwerk drehen

In die Wartungsstellung drehen

1. Die Maschine auf ebenem Boden anhalten.
2. Die Feststellbremse verriegeln.
3. Das vordere Mähwerk vollständig anheben.
4. Den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.

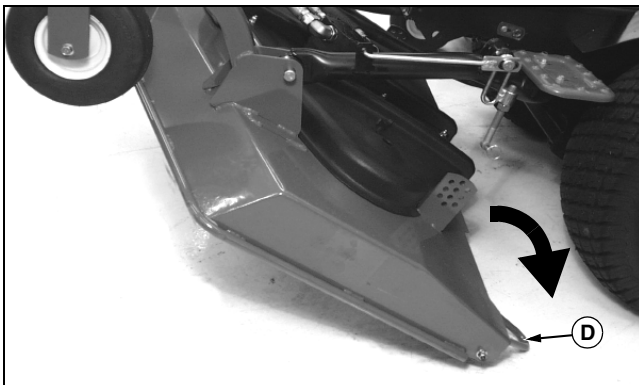


MX3718

5. Den Sicherungsring (A) vom Bolzen (B) der Aufhängung entfernen.

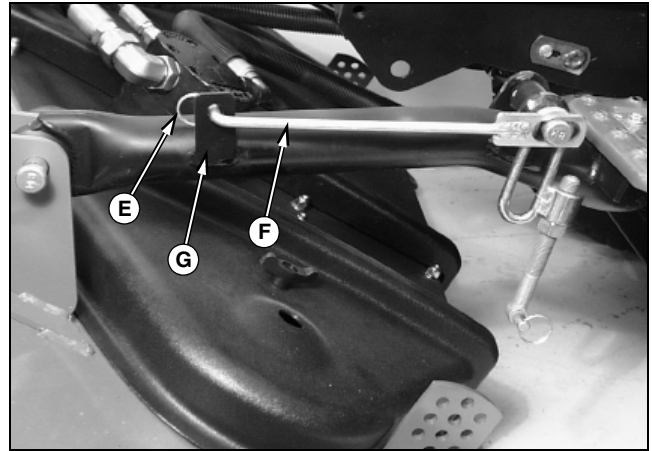
HINWEIS: Um sicherzustellen, dass das Mähwerk wieder auf seine Originalschnitthöhe zurückgebracht werden kann, die Bohrungsstellung in der Einstellplatte vor dem Entfernen des Aufhängungsbolzens notieren.

6. Den Aufhängungsbolzen aus der Bohrung in der Einstellplatte (C) entfernen.
7. Den Sicherungsring vorübergehend am Aufhängungsbolzen aufbewahren.
8. Das Verfahren auf der anderen Seite des Mähwerks wiederholen.



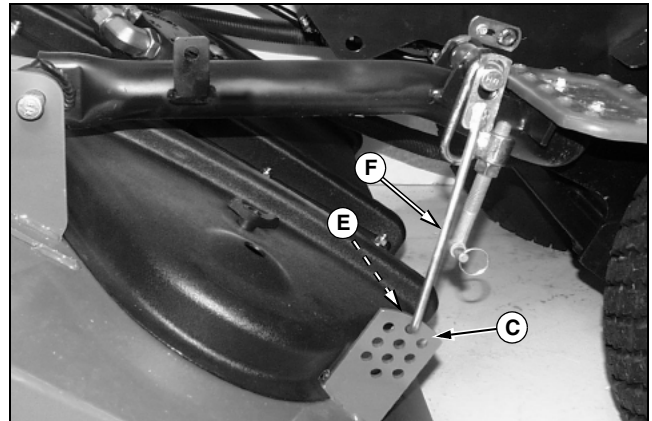
MX3719

9. Den Mähwerkgriff (D) greifen und das Mähwerk nach hinten zum Boden drehen.



MX3722

10. Den Sicherungsring (E) von der Wartungs-Verriegelungsstange (F) entfernen.
11. Die Verriegelungsstange vom Mähwerkhubarm (G) entfernen.



MX3723

12. Die Verriegelungsstange in die Bohrung in der Mähwerkhöhen-Einstellhalterung (C) einführen. Mit dem Sicherungsring sichern.
13. Das Verfahren auf der anderen Seite des Mähwerks wiederholen.

In Betriebsstellung drehen

1. Den Sicherungsring von der Wartungs-Verriegelungsstange entfernen.
2. Die Verriegelungsstange aus der Bohrung in der Mähwerkhöhen-Einstellhalterung entfernen.
3. Die Verriegelungsstange in die Bohrung im Mähwerkhubarm einführen. Mit dem Sicherungsring sichern.
4. Das Verfahren auf der anderen Seite des Mähwerks wiederholen.
5. Den Sicherungsring vom Aufhängungsbolzen entfernen.
6. Das Mähwerk nach vorn drehen.

WARTUNG – MÄHWERK

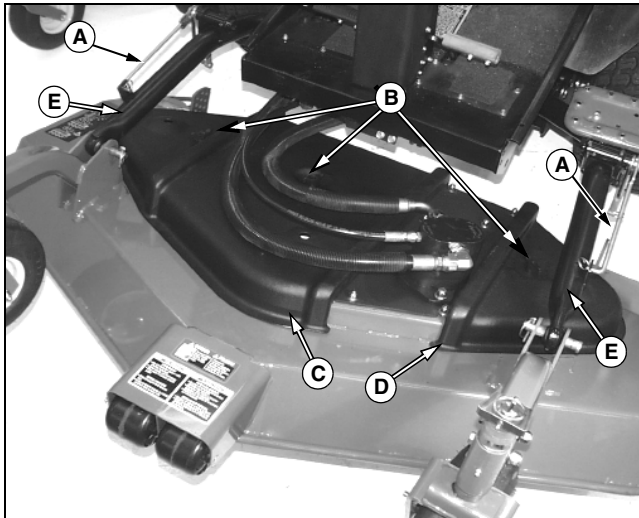
7. Den Aufhängungsbolzen in die Originalbohrung in der Einstellplatte einführen. Mit dem Sicherungsring sichern.
8. Das Verfahren auf der anderen Seite des Mähwerks wiederholen.
9. Den Motor anlassen.
10. Das vordere Mähwerk vollständig absenken.

Riemenabdeckungen aus- und einbauen



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Finger oder lose Kleidung können in rotierende Teile geraten. Die Maschine erst betreiben, nachdem alle Mähwerkriemen-Abdeckungen angebracht wurden.

Vordere Mähwerkabdeckungen

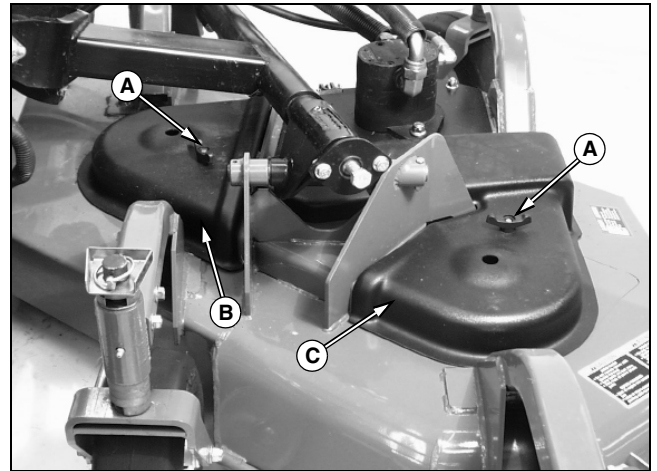


MX3720

1. Das vordere Mähwerk zum Warten drehen. Die Wartungs-Verriegelungsstangen (A) nicht in den Einstellplatten anbringen.
2. Die Gewindeknöpfe (B) entfernen, mit denen die Riemenabdeckungen (C und D) am Mähwerk befestigt sind.
3. Jede Riemenabdeckung hochheben und von den Passstiften nehmen. Die Abdeckungen zwischen den Mähwerkhubarmen (E) und dem Mähwerk herauschieben.
4. Die Gewindeknöpfe während der Wartung des Mähwerks auf die Passstifte aufschrauben.
5. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Ausbau.
6. Das Mähwerk in die Betriebsstellung drehen.

Seitliche Mähwerkabdeckungen

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel „Sicherheit“.)

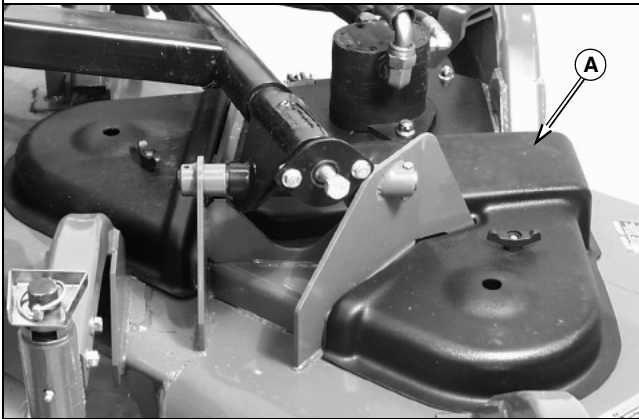
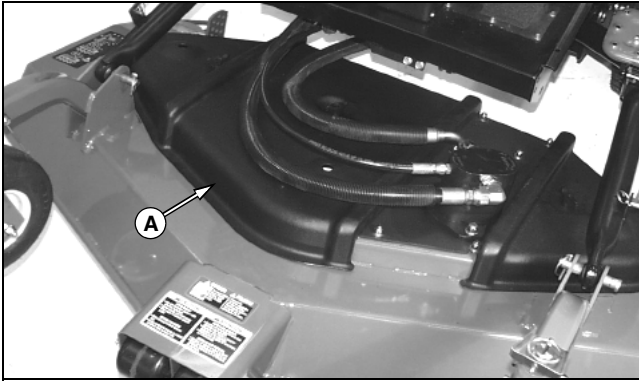


MX3721

2. Die Gewindeknöpfe (A) entfernen, mit denen die Riemenabdeckungen (B) und (C) angebracht sind.
3. Jede Riemenabdeckung hochheben und von den Passstiften nehmen.
4. Die Gewindeknöpfe während der Wartung des Mähwerks auf die Passstifte aufschrauben.
5. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Ausbau.

WARTUNG – MÄHWERK

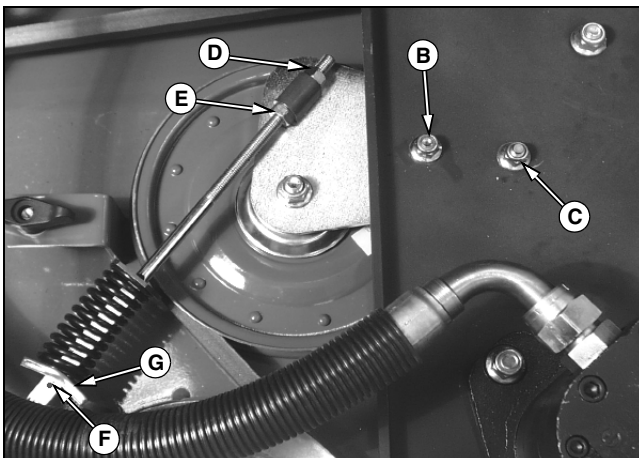
Mähwerk-Antriebsriemenspannung einstellen



MX3720A, MX3721A

Abbildungshinweis: Die obere Abbildung zeigt das vordere und die untere das seitliche Mähwerk.

1. Die Riemenabdeckung (A) vom Mähwerkgehäuse abbauen.
2. Das Mähwerk absenken.



MX3725

Abbildungshinweis: Das vordere Mähwerk ist abgebildet, das seitliche sieht ähnlich aus.

3. Die Muttern (B) und (C) lösen.
4. Die Sicherungsmutter (D) um einige Umdrehungen lok-

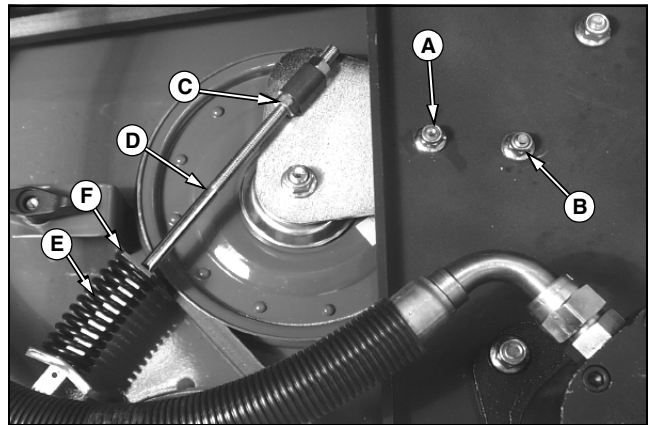
kern.

5. Die Mutter (E) anziehen, bis die Spannungsanzeige (F) außen an der Halteplatte (G) erscheint (siehe Abbildung).
6. Die Sicherungsmutter (D) anziehen.
7. Die Muttern (B) und (C) auf ein Drehmoment von 60 Nm (81 lb-ft) anziehen.

Vorderen Mähwerktriebsriemen aus- und einbauen

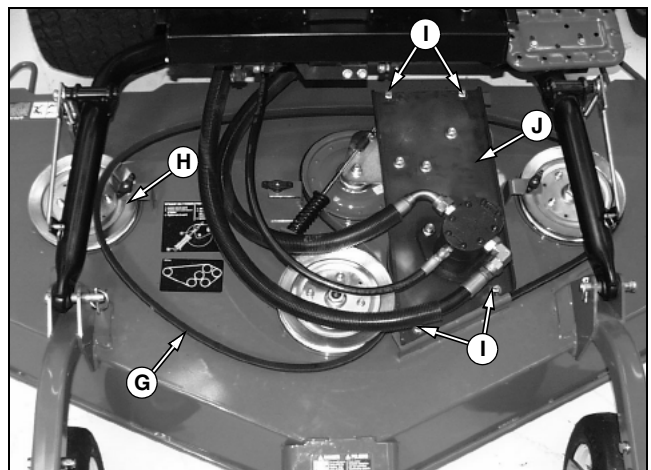
Vorderen Riemen ausbauen

1. Die Riemenabdeckungen vom Mähwerkgehäuse abbauen.
2. Das Mähwerk vollständig absenken.



MX3725

3. Die Muttern (A) und (B) lösen.
4. Die Mutter (C) lockern, bis die Feder entspannt ist.
5. Die Spannstange (D), die Feder (E) und die Federsicherung (F) entfernen.

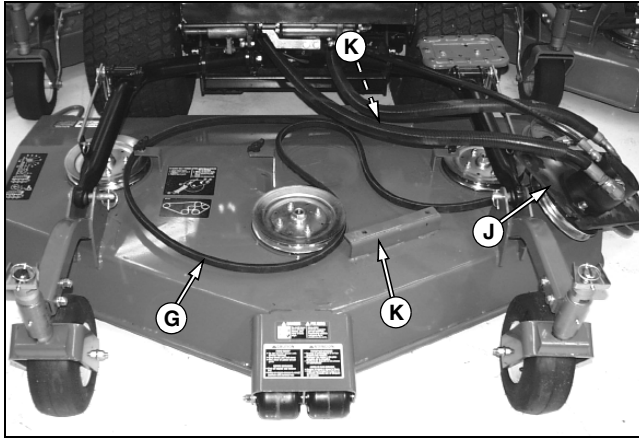


MX3726

6. Den Antriebsriemen (G) von der Scheibe (H) abziehen.

WARTUNG – MÄHWERK

7. Die Schrauben (I) von der Motorplatte (J) abnehmen.



MX3727

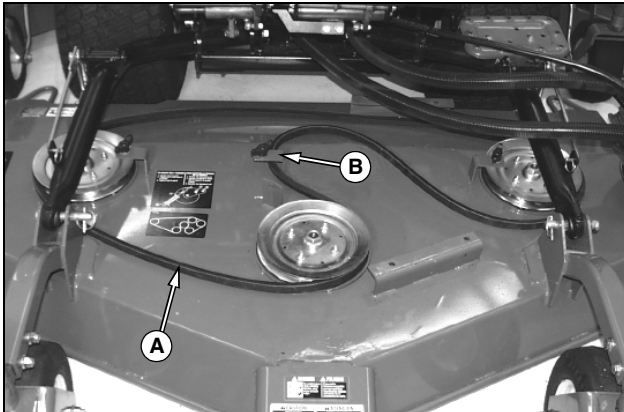
8. Die Motorplatte (J) nach hinten schieben, so dass die Scheiben an der Unterseite an den Motorplattenbefestigungshalterungen (K) vorbeigeschoben werden können.

9. Die Motorplatte von den Montagehalterungen nehmen und zur Seite legen.

10. Den Antriebsriemen (G) vom Mähwerk abziehen.

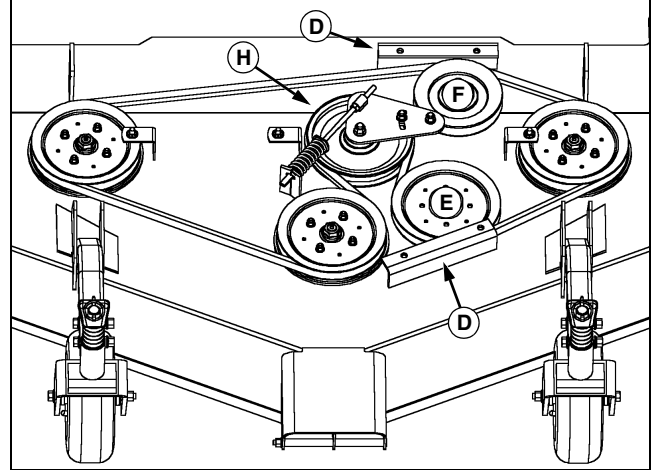
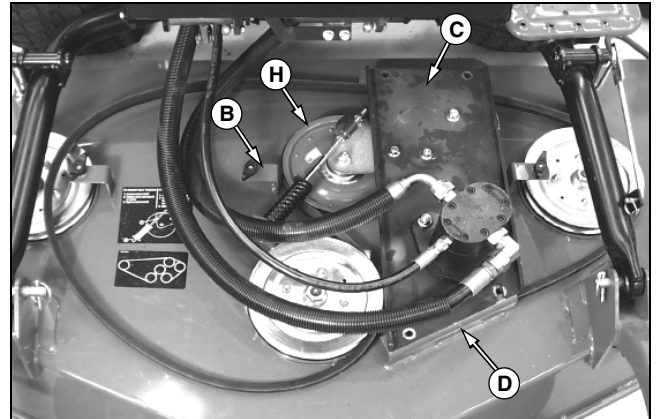
Vorderen Riemen einbauen

HINWEIS: Am Mähwerk ist ein Riemenverlegungsdiagramm angebracht.



MX3728

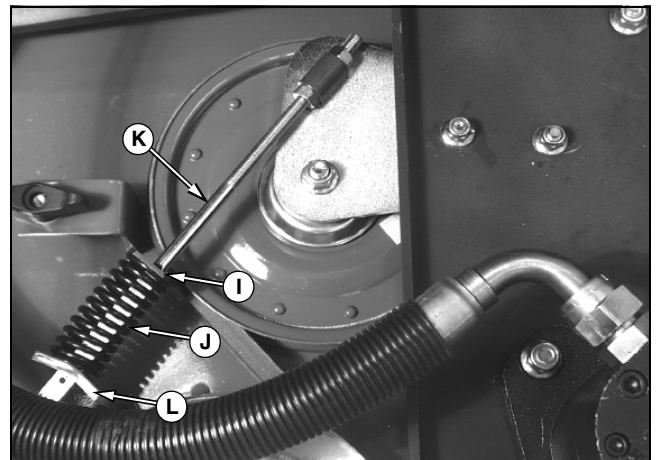
1. Den Antriebsriemen (A) auf die Mähwerk-Riemenscheiben aufziehen (siehe Abbildung). Den Riemen zur Außenseite des Riemenchutz-Stützhalterung (B) hin verlegen, um den Riemen vorübergehend in dieser Stellung zu sichern.



MX3724, MX3730

2. Die Motorplatte (C) so an den Motorplatten-Montagehalterungen (D) befestigen, dass der Antriebsriemen vorschriftsmäßig um die Scheiben (E) und (F) verläuft.

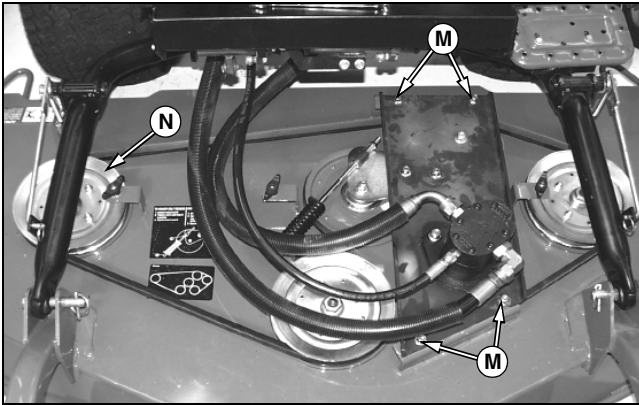
3. Den Antriebsriemen von der Außenseite der Riemenchutz-Stützhalterung (B) wegbewegen und um die Spannscheibe (H) verlegen.



MX3725

4. Sicherstellen, dass die Federsicherung (I) und die Feder (J) an der Spannstange (K) angebracht sind. Die Spannstange in die Halterungsplatte (L) am Mähwerk einführen.

WARTUNG – MÄHWERK



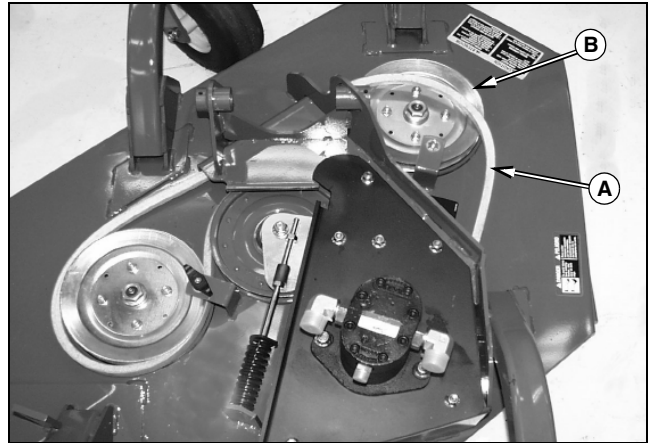
MX3731

5. Die Schrauben (M) anbringen, um die Motorplatte zu sichern. Nicht vollständig festziehen.
6. Den Antriebsriemen auf die Scheibe (N) ziehen.
7. Die Schrauben (M) auf ein Drehmoment von 81 Nm (60 lb-ft) anziehen.
8. Die Riemenspannung vorschriftsmäßig einstellen.
9. Den Antriebsriemen von Hand drehen, um die Scheiben zu drehen. Sicherstellen, dass die Riemenbewegung glatt verläuft und dass die Scheiben nicht an den Oberflächen des Mähwerks schleifen.

Seitlichen Mähwerkantriebsriemen aus- und einbauen

Seitlichen Riemen ausbauen

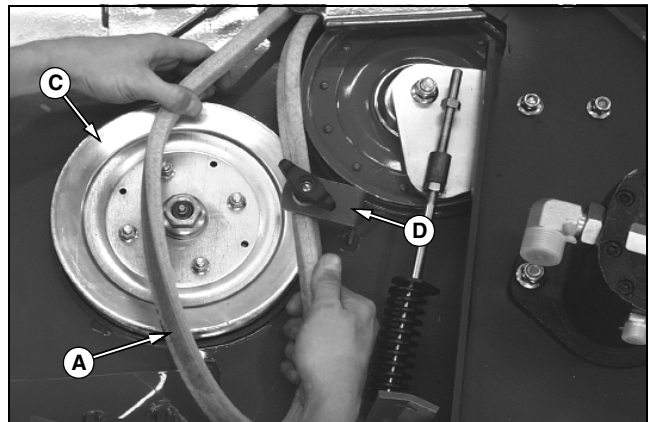
1. Das Mähwerk vollständig absenken.
2. Die Riemenabdeckungen vom Mähwerkgehäuse abbauen.
3. Die Spannung vollständig vom Antriebsriemen nehmen.



MX3732

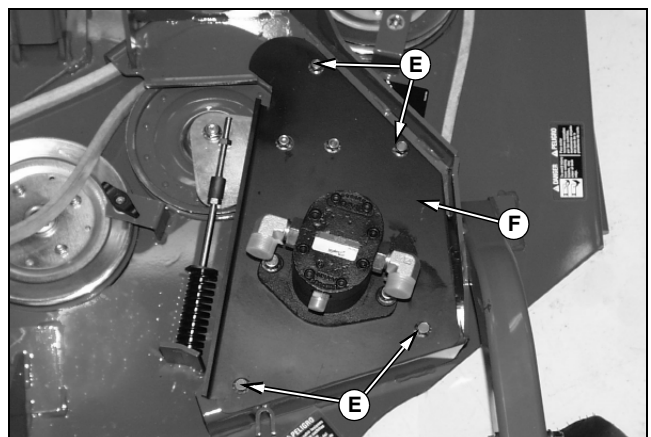
Abbildungshinweis: Das Mähwerk wurde zur Veranschaulichung abgebaut.

4. Den Antriebsriemen (A) von der Riemenscheibe (B) abziehen.



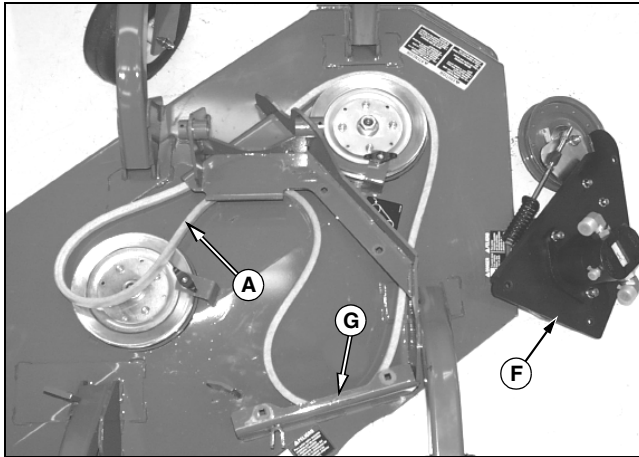
MX3733

5. Den Antriebsriemen (A) von der Scheibe (C) entfernen. Hierzu den Riemen verdrehen und zwischen der Riemen-schutz-Stützhalterung (D) und der Scheibe herausziehen.



MX3734

6. Die Schrauben (E) von der Motorplatte (F) abnehmen.

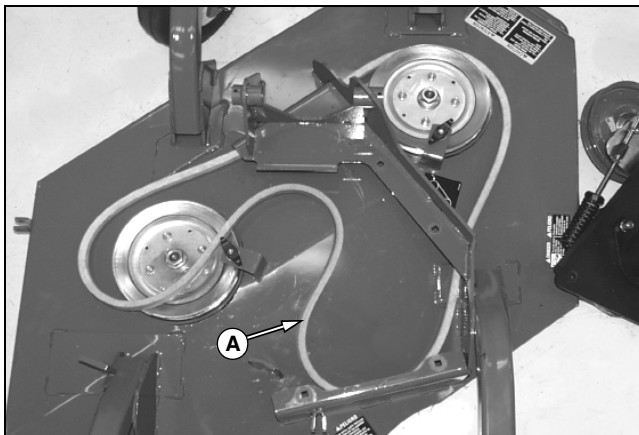


MX3735

7. Die Motorplatte (F) nach vorn schieben, so dass die Scheibe an der Unterseite die Motorplattenbefestigungshalterung (G) nicht berührt.
8. Die Motorplatte von den Montagehalterungen nehmen und zur Seite legen.
9. Den Antriebsriemen (A) vom Mähwerk abziehen.

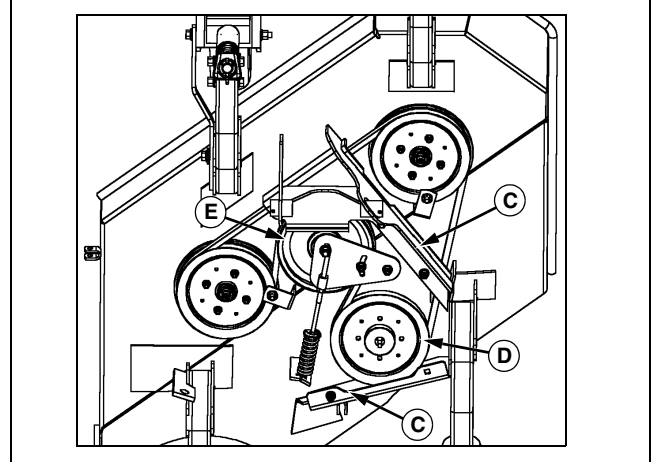
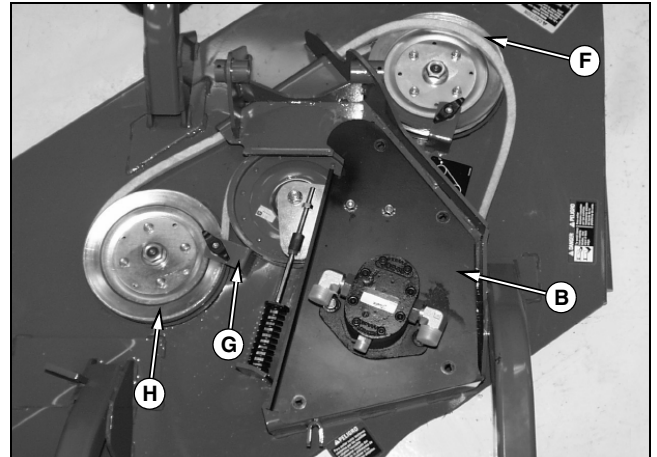
Seitlichen Riemen einbauen

HINWEIS: Am Mähwerk ist ein Riemenverlegungsdiagramm angebracht.



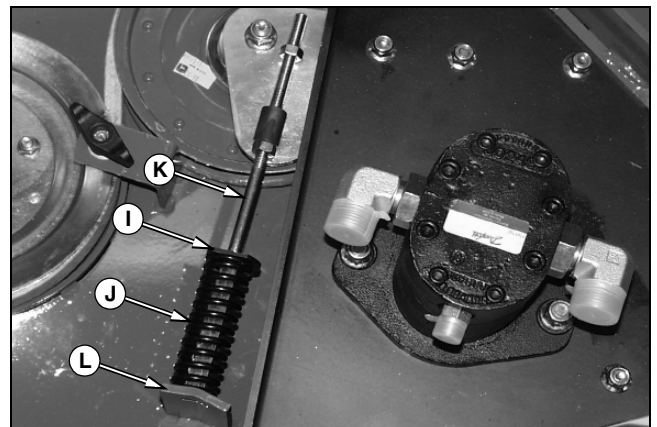
MX3736

1. Den Riemen (A) verlegen (siehe Abbildung).



MX3737, MX3738

2. Die Motorplatte (B) so an den Motorplatten-Montagehalterungen (C) befestigen, dass der Antriebsriemen vorschriftsmäßig um die Scheiben (D) und (E) verläuft.
3. Den Antriebsriemen von der Scheibe (F) nehmen.
4. Den Antriebsriemen zwischen der Riemenschutz-Stützhalterung (G) und der Scheibe (H) verlegen. Sicherstellen, dass der Riemen vorschriftsmäßig in den Riemennuten verläuft.

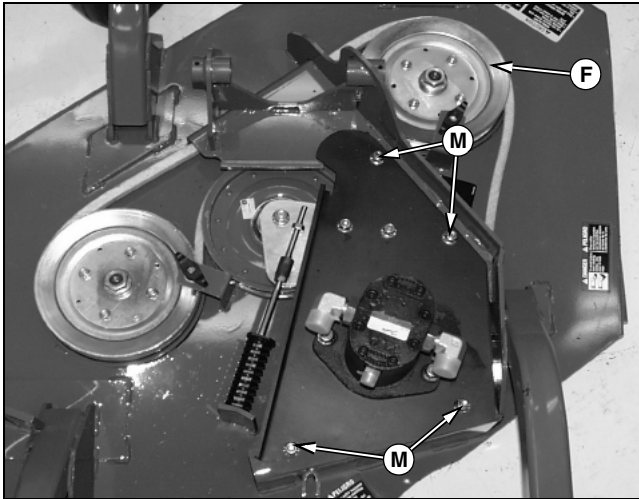


MX3739

5. Sicherstellen, dass die Federsicherung (I) und die Feder

WARTUNG – MÄHWERK

(J) an der Spannstange (K) angebracht sind. Die Spannstange in die Halterungsplatte (L) am Mähwerk einführen.



MX3740

6. Die Schrauben (M) anbringen, um die Motorplatte zu sichern. Nicht vollständig festziehen.
7. Den Antriebsriemen auf die Scheibe (F) ziehen.
8. Die Schrauben (M) auf ein Drehmoment von 81 Nm (60 lb-ft) anziehen.
9. Die Riemen Spannung vorschriftsmäßig einstellen.
10. Den Antriebsriemen von Hand drehen, um die Scheiben zu drehen. Sicherstellen, dass die Riemenbewegung glatt verläuft und dass die Scheiben nicht an den Oberflächen des Mähwerks schleifen.

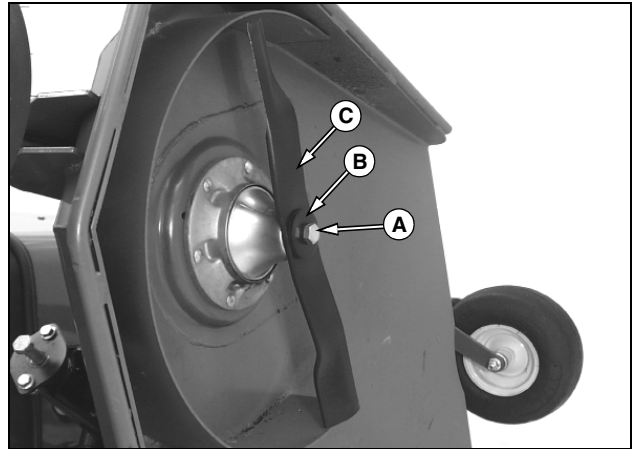
Mähmesser aus- und einbauen

1. Die Maschine auf ebenem Boden anhalten.
2. Die Feststellbremse verriegeln.
3. Die Mähwerke vollständig anheben.
4. Den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.
5. Das vordere Mähwerk zur Wartung drehen, wenn die Mähmesser am vorderen Mähwerk abgebaut werden sollen.



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Die Mähmesser sind scharf. Arbeitshandschuhe tragen oder die Schneidkanten der Messer mit einem Tuch umwickeln, um Verletzungen bei der Handhabung auszuschließen.

6. Einen Holzblock zwischen das Mähmesserende und die Mähwerkkante legen, um zu verhindern, dass sich das Mähmesser beim Entfernen der Befestigungsteile dreht.



MX3729

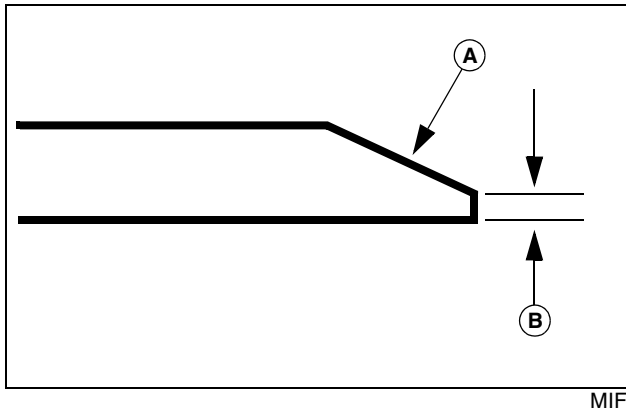
7. Die Schraube (A), die Unterlegscheibe (B) und das Mähmesser (C) entfernen. Hierzu die Schraube gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen. An allen Mähmessern wiederholen, die gewartet werden müssen.
8. Die Mähmesser auf Schäden untersuchen. Beschädigte Mähmesser müssen ausgewechselt werden.
9. Stumpfe Mähmesser müssen geschliffen werden.
10. Die Mähmesser, Spindeln und Befestigungsteile reinigen.
11. Die Mähmesser auswuchten.
12. Das Mähmesser mit den gebogenen Spitzen nach oben auf der Spindel montieren.
13. Die Mähmesserschraube und die Unterlegscheibe mit der gewölbten Seite zum Mähmesser installieren. Die Mähmesserschraube auf ein Drehmoment von 122 Nm (90 lb-ft) festziehen. An den anderen Mähmessern wiederholen.
14. Die Mähwerke vollständig absenken.

Mähmesser schärfen



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden!

1. Die Mähmesser mit einer Schleifmaschine, Handfeile oder einem elektrischen Messerschärfer schärfen.



2. Den Originalwinkel von 30° (A) beim Schleifen des Mähmessers beibehalten. Das Mähmesser muss eine Schneidkante (B) von 0,40 mm (1/64 in.) haben.
3. Das Mähmesser auswuchten.

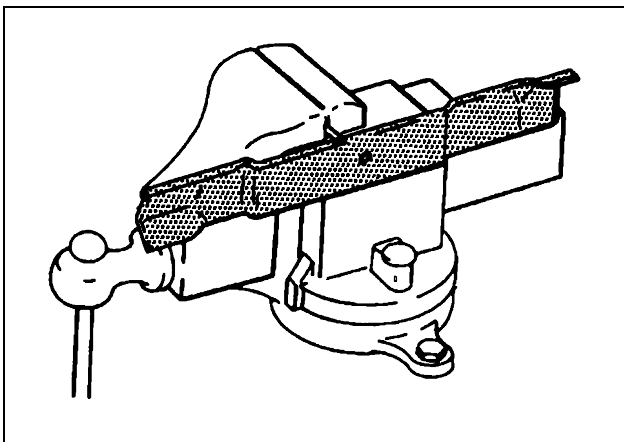
Mähmesser auswuchten



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Die Mähmesser sind scharf. Arbeitshandschuhe tragen oder die Schneidkanten der Messer mit einem Tuch umwickeln, um Verletzungen bei der Handhabung auszuschließen.

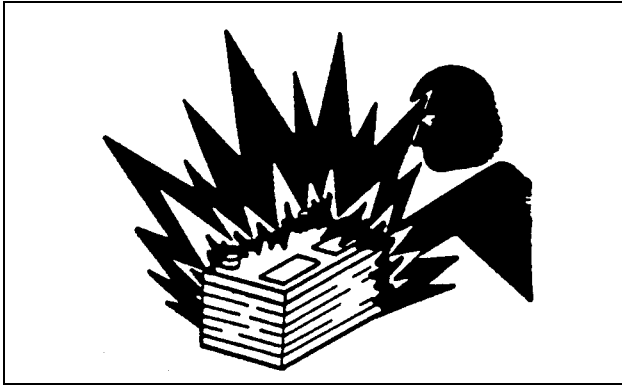
WICHTIG: Schäden vermeiden! Die Mähmesser auswuchten. Andernfalls kann das Mähwerk zu stark vibrieren.

1. Das Mähmesser reinigen.



2. Das Mähmesser an einem Nagel in einem Schraubstock oder an einem Wandnagel aufhängen. Das schwere Ende fällt nach unten.
3. Die Schneidkante der schweren Seite abschleifen. Den Winkel der Schneidkante nicht verändern.

Batterie sicher warten



TS204



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Batteriesäure enthält Schwefelsäure. Sie ist giftig und kann zu schweren Verbrennungen führen:

- Schutzbrille und -handschuhe tragen.
- Die Haut schützen.
- Sofort einen Arzt aufsuchen, falls Säure verschluckt worden ist.
- Die Augen sofort 15–30 Minuten lang mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen, falls Säure in die Augen geraten ist.
- Falls Batteriesäure mit der Haut in Berührung kommt, sofort mit Wasser abspülen und ggf. einen Arzt aufsuchen.

Die Batterie erzeugt ein brennbares und explosives Gas. Die Batterie kann explodieren:

- In der Nähe der Batterie nicht rauchen.
- Schutzbrille und -handschuhe tragen.
- Metallgegenstände dürfen die Batteriepole nicht berühren.
- Das Minuskabel zuerst von der Batterie abklemmen.
- Das Minuskabel zuletzt an die Batterie anschließen.

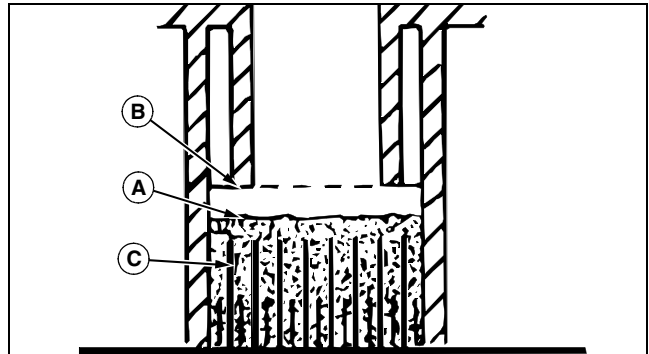
Batteriesäurestand prüfen

HINWEIS: Nur destilliertes Wasser bei normalem Batteriesäureverlust einfüllen.

1. Das Fahrzeug sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel „Sicherheit“.)
2. Die Batterie aus dem Fahrzeug ausbauen und auf einer

ebenen Oberfläche abstellen.

3. Die Batteriezellendeckel entfernen. Sicherstellen, dass die Entlüftungskapen nicht verstopft sind.



4. Den Batteriesäurestand prüfen. Der Batteriesäurestand (A) muss auf halber Höhe zwischen der Unterkante des Einfüllstutzens (B) und der Oberseite der Zellen (C) liegen.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Die Batterie nicht überfüllen. Die Batteriesäure kann beim Laden der Batterie überlaufen und Schäden verursachen.

5. Ggf. destilliertes Wasser hinzufügen.
6. Die Batteriezellendeckel anbringen.
7. Die Batterie einbauen.

Batterie aus- und einbauen

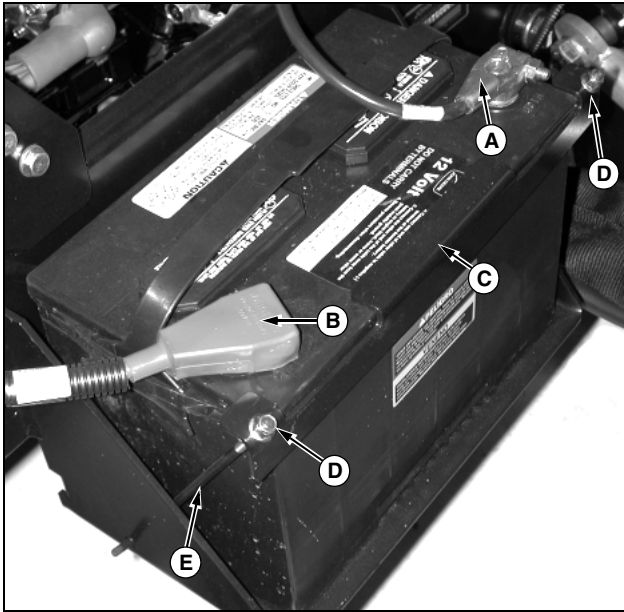


ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Eine Batterieexplosion kann durch Funken beim Ein- oder Ausbau der Batterie ausgelöst werden.

- NICHT rauchen.
- Schutzbrille und -handschuhe tragen.
- Metallgegenstände dürfen die Batteriepole NICHT berühren.
- Vor dem Ausbau das negative Batteriekabel zuerst von der Batterie abklemmen.
- Beim Einbau das Pluskabel der Batterie zuerst anschließen.

Ausbau:

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel „Sicherheit“.)
2. Die Motorhaube öffnen.



MX13904

3. Das Minuskabel (–) (A) der Batterie abklemmen.
4. Die rote Schutzkappe (B) vom Pluspol (+) der Batterieklemme abziehen und die Pluskabelklemme (+) vom Pol abtrennen.
5. Die Batteriehalterung (C) entfernen. Hierzu die Sicherungsmuttern (D) von der linken und rechten Winkelschraube (E) abschrauben.
6. Die Batterie aus der Maschine ausbauen.

Einbau:

1. Die Batterie mit dem Pluspol (+) zum Fahrzeugheck ausgerichtet in das Fahrzeug einbauen.
2. Die Batteriehalterung an den Winkelschrauben anbringen und mit Sicherungsmuttern sichern.
3. Die Pluspolklemme (rotes Kabel) an den Pluspol (+) anschließen. Die rote Kunststoffkappe über der Pluspolklemme anbringen.
4. Die Minuspolklemme (schwarzes Kabel) an den Minuspol (–) anschließen.

Batterie und Polklemmen reinigen

1. Die Batterie abklemmen und ausbauen.
2. Die Batterie mit einer Lösung aus 4 Esslöffeln Natron und 1 Gallone Wasser reinigen. Darauf achten, dass diese Lösung nicht in die Batteriezellen gelangt.
3. Die Batterie mit sauberem Wasser abspülen und trocknen lassen.
4. Die Polklemmen und die Batteriekabel-Enden mit einer Drahtbürste reinigen, bis sie glänzen.

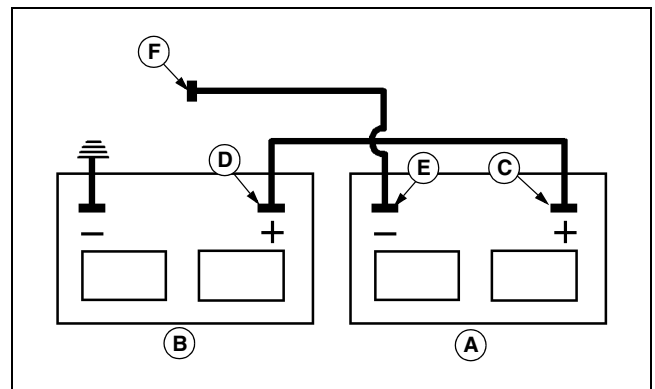
5. Dielektrisches Schmierfett zum Vorbeugen von Korrosion auf die Anschlüsse auftragen.
6. Die Batterie einbauen.

Verwendung einer Hilfsbatterie



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Nicht versuchen, eine gefrorene Batterie zu überbrücken. Die Batterie auf 16 °C (60 °F) erwärmen.

Das Minuskabel (–) der Hilfsbatterie nicht an die Masseklemme (–) der entladenen Fahrzeugbatterie anschließen. Einen Masseanschluß entfernt von der entladenen Fahrzeugbatterie wählen.



MX4663

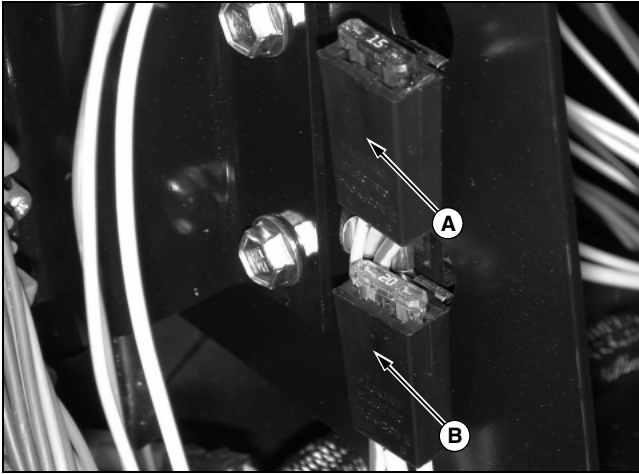
A - Hilfsbatterie

B - Abgeklemmte Fahrzeugbatterie

1. Das Pluskabel (+) der Hilfsbatterie (A) an die Pluspolklemme (+) der Hilfsbatterie (C) anklemmen.
2. Das andere Ende des Pluskabels (+) der Hilfsbatterie an die Pluspolklemme (+) (D) der abgeklemmten Fahrzeugbatterie (B) anklemmen.
3. Das Minuskabel (–) der Hilfsbatterie an die negative (–) Polklemme (E) der Hilfsbatterie anklemmen.
4. Das andere Ende (F) des Minuskabels (–) der Hilfsbatterie von der Batterie entfernt an ein Metallteil des Fahrzeugrahmens anschließen.
5. Den Motor anlassen und einige Minuten lang laufen lassen.
6. Die Starthilfekabel in der exakt umgekehrten Reihenfolge vorsichtig wieder abklemmen: zuerst das Minus- und anschließend das Pluskabel.

Sicherungen prüfen und austauschen

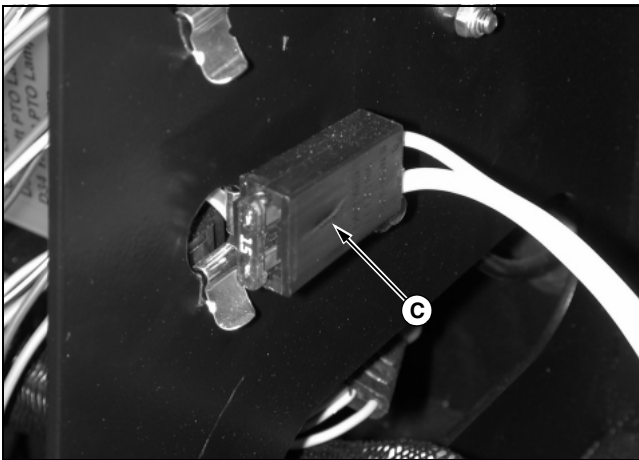
1. Die rechte Wartungsabdeckung der Schalttafel entfernen, um Zugriff auf die Sicherungsfassungen zu erhalten.



MX13905

2. Die Sicherung (A) befindet sich in der 15 A-Hauptsicherung und steuert alle elektrischen Funktionen am Fahrzeug, einschließlich des Beleuchtungskits.

3. Die Sicherung (B) ist die 20 A-Zubehörsicherung und wird ausschließlich für das optionale Kabinenkit verwendet.



MX13906

4. Die Sicherung (C) ist eine 15 A-Sicherung für die Arbeitsscheinwerfer.

5. Die Sicherungen mit einem Voltmeter oder Batterietester prüfen und auswechseln, wenn sie durchgebrannt sind.

6. Die Wartungsabdeckung der Schalttafel wieder einbauen.

Kraftstofftank auffüllen



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Kraftstoffdämpfe sind explosiv und brennbar:

- Den Motor vor dem Füllen des Kraftstofftanks abstellen.
- Bei der Handhabung von Kraftstoff NICHT rauchen.
- Von offenen Flammen oder Funken fernhalten.
- Den Kraftstofftank im Freien oder einem gut belüfteten Raum auftanken.
- Verschütteten Kraftstoff sofort beseitigen.
- Einen sauberen, zugelassenen nicht-metallischen Behälter verwenden, um statische Entladungen zu vermeiden.
- Einen sauberen, zugelassenen Kunststoffrichter ohne Gitter oder Filter verwenden, um statische Entladungen zu vermeiden.

Vor der Verwendung der Maschine Kraftstoffstabilisator hinzugeben, um Motorschäden durch abgestandenen Kraftstoff vorzubeugen. Die Herstelleranweisungen auf dem Stabilisatorbehälter befolgen.

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel „Sicherheit“.)



MX13907

2. Sämtliche Schmutzreste vom Kraftstofftankdeckel-Bereich (A) entfernen.
3. Den Tankdeckel abschrauben.
4. Den Tank nur bis zur Unterkante des Einfüllstutzens mit frischem stabilisiertem Kraftstoff auffüllen.

5. Den Tankdeckel aufschrauben.

Metalloberflächen reinigen und instandsetzen

Reinigung

Bei der Pflege der lackierten Metallflächen Ihrer Maschine die einschlägigen Verfahren für Kraftfahrzeuge befolgen. Regelmäßig hochwertiges Wachs für Kraftfahrzeuge verwenden, um den Originalzustand der lackierten Oberflächen der Maschine zu erhalten.

Kleine Kratzer ausbessern (Oberflächenkratzer)

1. Den auszubessernden Bereich gründlich reinigen.

WICHTIG: Schäden vermeiden! KEINE Schleifmittel auf lackierten Oberflächen anwenden.

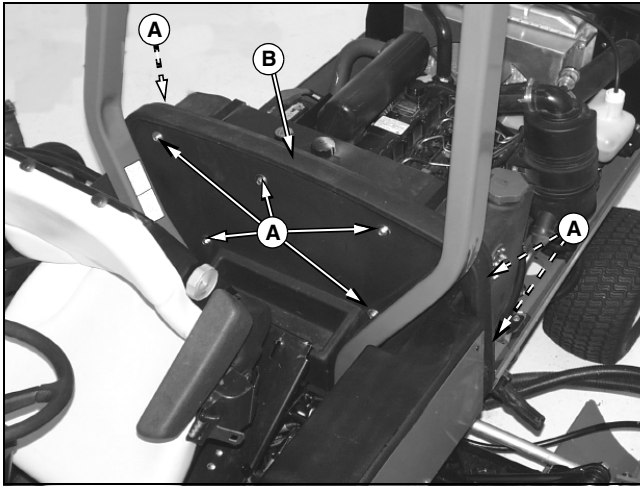
2. Die Oberflächenkratzer mit Poliermittel für Kraftfahrzeuge entfernen.
3. Den gesamten Bereich mit Wachs versehen.

Tiefe Kratzer ausbessern (Metall oder Grundierung sichtbar)

1. Den auszubessernden Bereich mit Alkohol oder Waschbenzin reinigen.
2. Die Kratzer mit einem Farbstift der Originalfarbe (beim John Deere Händler erhältlich) ausbessern. Die Anweisungen zur Verwendung bzw. der Trockenzeit des Lackstifts beachten.
3. Die Oberfläche mit einem Kfz-Poliermittel glätten. Kein elektrisches Poliergerät verwenden.
4. Die Oberfläche mit Wachs versehen.

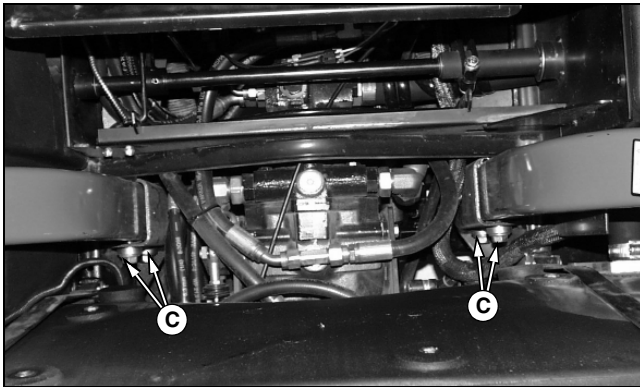
Überschlagschutz-Befestigungsteile anziehen

1. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel „Sicherheit“.)
2. Die Fahrersitzplattform anheben und die Motorhaube öffnen.



MX3753

3. Die Befestigungsteile (A) entfernen, mit denen der Kunststoffschutz (B) an der Maschine befestigt ist. Alle Befestigungselemente aufbewahren.
4. Die hintere Konsole vorsichtig von der Maschine entfernen und zur Seite legen.



MX3754

5. Die vier Befestigungsschrauben des Überslagschutzes (C) auf ein Drehmoment von 136 Nm (100 lb-ft) anziehen.
6. Die hintere Kunststoffkonsole wieder anbringen und mit den Befestigungsteilen sichern.
7. Die Fahrersitzplattform absenken und die Motorhaube schließen.

Vorderreifen aus- und einbauen



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Nur sichere Hubvorrichtungen zum Anheben der Maschine verwenden.

- Sicherstellen, dass die Maschine vor dem Anheben fest auf dem Wagenheber aufliegt.
- Die Maschine auf Blöcke absenken, bevor die Radschrauben entfernt werden.

Vorderreifen ausbauen

1. Das seitliche Mähwerk auf der Seite, von der das Vorderrad abmontiert werden soll, vollständig anheben. Das Mähwerk auf der anderen Seite völlig abgesenkt lassen.
2. Die Transportverriegelungen des seitlichen Mähwerks anbringen.
3. Das vordere Mähwerk vollständig anheben.
4. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel „Sicherheit“.)
5. Das vordere Mähwerk zu Wartungszwecken abdrehen, um so viel Abstand wie möglich zwischen der Rückseite des Mähwerks und dem Boden zu schaffen.

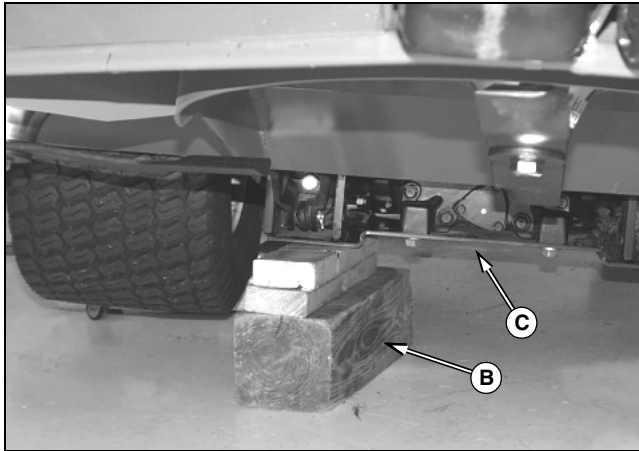
WICHTIG: Schäden vermeiden! Vorsichtig vorgehen, um ein Einklemmen oder Zerdrücken des Hydraulikschlauchs des Hubzylinders des seitlichen Mähwerks durch die Hubvorrichtung zu vermeiden.



MX3755

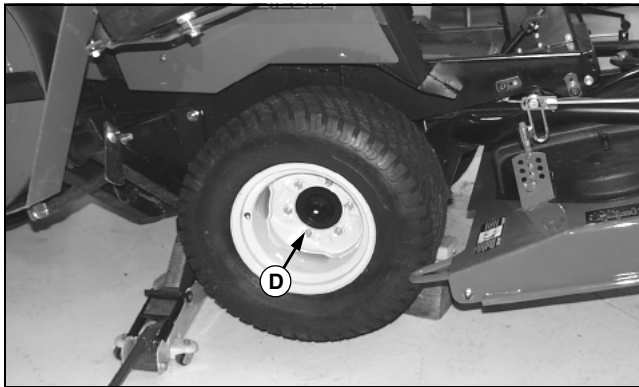
6. Die Maschine mit einer sicheren Hubvorrichtung am Sockel der Hubarmhalterung (A) oder unter der vorderen Halteplatte anheben (wenn genügend Abstand vorhanden ist).

WARTUNG – VERSCHIEDENES



MX3756

7. Die Blöcke (B) unter der vorderen Halteplatte (C) anbringen.
8. Die Maschine auf die Blöcke absenken.



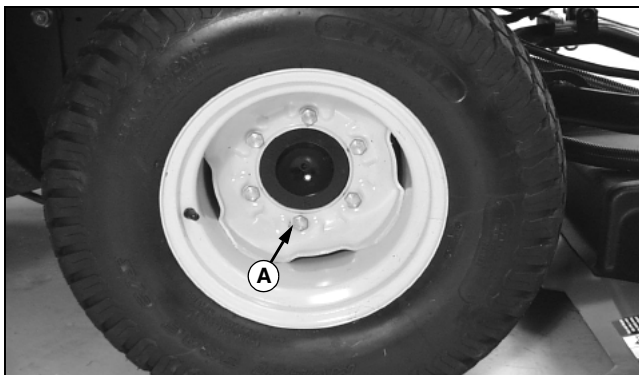
MX3757

9. Die Radschrauben (D) und das Rad entfernen.

Vorderreifen einbauen



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Vor dem Anbau des Rads muss die Maschine sicher abgestützt sein.



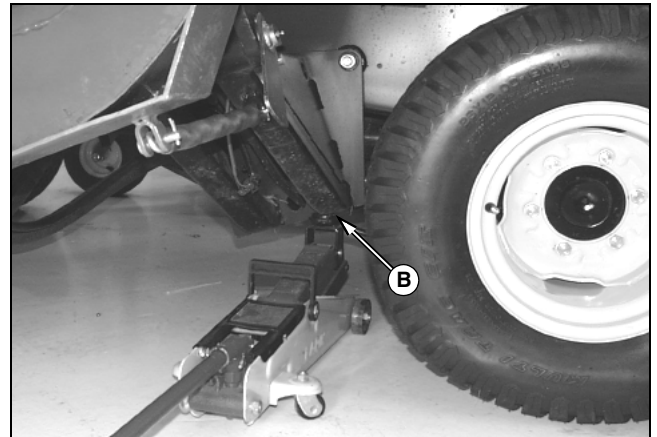
MX3758

1. Das Rad mit dem Ventilschaft nach außen an der Achs-

nabe installieren. Mit Radschrauben (A) sichern.

2. Die Vorderradschrauben mit einem Drehmomentschlüssel auf ein Drehmoment von 136-163 Nm (100-120 lb-ft) anziehen.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Vorsichtig vorgehen, um ein Einklemmen oder Zerdrücken des Hydraulikschlauchs des Hubzylinders des seitlichen Mähwerks durch die Hubvorrichtung zu vermeiden.



MX3755

3. Die Maschine mit einer sicheren Hubvorrichtung am Sockel der Hubarmhalterung (B) oder unter der vorderen Halteplatte anheben (wenn genügend Abstand vorhanden ist).
4. Die Holzblöcke unter der Maschine entfernen.
5. Die Maschine auf den Boden absenken.
6. Die Hubvorrichtung entfernen.
7. Das Drehmoment der Radschrauben prüfen:
 - Nach ungefähr 30 m (100 ft) beim Richtungswechsel.
 - Nach 3 bis 10 Betriebsstunden.

Hinterreifen aus- und einbauen



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Nur sichere Hubvorrichtungen zum Anheben der Maschine verwenden.

- Sicherstellen, dass die Maschine vor dem Anheben fest auf dem Wagenheber aufliegt.
- Die Maschine auf die Blöcke absenken, bevor die Radschrauben gelockert werden.
- Die Maschine nicht mit der hinteren Stoßstange abstützen.

WARTUNG – VERSCHIEDENES

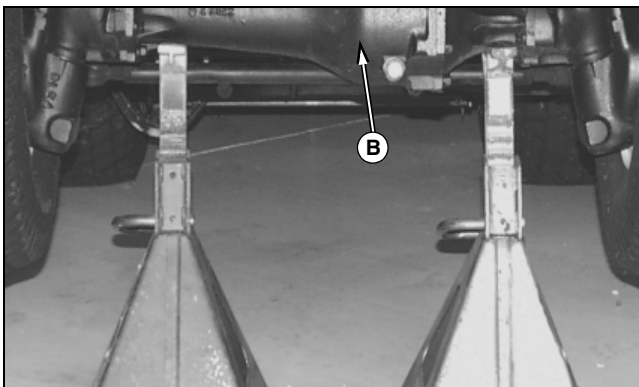
Ausbau

1. Das seitliche Mähwerk auf der Seite, von der das Hinterrad abmontiert werden soll, vollständig anheben. Das Mähwerk auf der anderen Seite völlig abgesenkt lassen.
2. Die Transportverriegelungen des seitlichen Mähwerks anbringen.
3. Das vordere Mähwerk vollständig absenken.
4. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel „Sicherheit“.)



MX3759

5. Eine sichere Hubvorrichtung verwenden und die Maschine so an der Hinterachse (A) unterbauen, dass beide Hinterräder vom Boden abheben.



MX3760

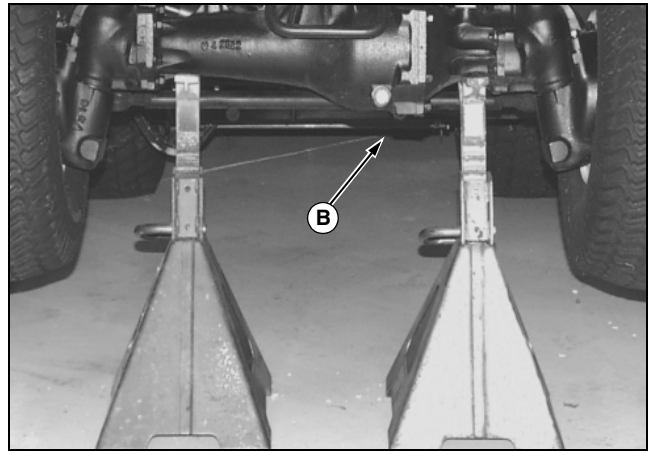
6. Die Stützen unter der Hinterachse (B) anbringen.
7. Die Maschine auf die Stützen absenken.
8. Die Radschrauben und das Rad von der Hinterachse entfernen.

Einbau



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Vor dem Anbau der Räder muss die Maschine sicher abgestützt sein. Die Maschine nicht mit der Stoßstange abstützen.

1. Das Rad mit dem Ventilschaft nach außen an der Achsnabe installieren. Mit Radschrauben sichern.
2. Die Hinterradschrauben mit einem Drehmomentschlüssel auf ein Drehmoment von 81-95 Nm (60-70 lb-ft) anziehen.



MX3760

3. Die Maschine mit einer sicheren Hubvorrichtung an der Hinterachse (B) unterbauen.
4. Die Stützen unter der Maschine entfernen.
5. Die Maschine auf den Boden absenken.
6. Die Hubvorrichtung entfernen.
7. Das Drehmoment der Radschrauben prüfen:
 - Nach ungefähr 30 m (100 ft) beim Richtungswechsel.
 - Nach 3 bis 10 Betriebsstunden.

STÖRUNGSSUCHE

Verwendung der Störungssuchtafel

Tritt eine Störung auf, die nicht in dieser Tabelle aufgeführt ist, den John Deere Händler aufsuchen.

Nachdem alle hier beschriebenen Abhilfen erfolglos angewendet wurden, den John Deere Händler aufsuchen.

Motor

Problem	Ursache
Schwache Motorleistung	Kraftstoff: - Schmutz im Kraftstoffsystem oder alter Kraftstoff. Den Kraftstoff durch frischen, stabilisierten Kraftstoff ersetzen. Zuerst Kraftstoff von einem anderen Lieferanten verwenden, bevor die Ursache an der Maschine gesucht wird. Kraftstofflieferanten mischen Kraftstoffsorten oft unterschiedlich. Leistungsprobleme können gewöhnlich durch Wechseln des Zulieferers beseitigt werden. - Kraftstoffe, die für kalte oder warme Klimazonen gemischt werden, können zu Leistungsproblemen führen, wenn sie in der falschen Saison verwendet werden. Dies trifft besonders dann zu, wenn der Kraftstoff mehrere Monate lang gelagert wurde. Frischen Kraftstoff besorgen.
Motor springt nicht an (Anlasser springt an und dreht den Motor)	Kraftstoff-Absperrventil in der OFF-Stellung. Kein Kraftstoff oder falscher Kraftstoff. Kraftstofffilter verstopft. Problem mit der Elektrik; siehe Störungssuche – Elektrik.
Motor springt schlecht an	Kraftstofffilter verstopft. Kraftstoff abgestanden oder falsche Kraftstoffsorte.
Motor läuft unregelmäßig	Kraftstoffleitung oder -filter verstopft. Kraftstoff abgestanden oder verschmutzt. Kraftstoff-Einspritzdüse verstopft. Luftfiltereinsatz zugesetzt.
Motor setzt bei Belastung aus	Kraftstoff abgestanden oder verschmutzt. Kraftstofffilter verstopft.
Motor überhitzt	Motor-Luftansauggitter verstopft. Motorkühlmittelstand zu niedrig. Motorölstand zu niedrig oder zu hoch. Motor zu lange mit niedriger Drehzahl betrieben.
Motor läuft nicht im Leerlauf	Kraftstoffstand zu niedrig. Luftfilterelement verschmutzt. Der Fahrer steht bei gelöster Feststellbremse vom Fahrersitz auf.

STÖRUNGSSUCHE

Problem	Ursache
Motor klopft	Kraftstoff abgestanden. Motor überlastet. Motordrehzahl zu niedrig.
Motor stellt ab oder setzt beim Betrieb an Hängen aus	Kraftstofftank weniger als zur Hälfte gefüllt. Fahrer sitzt nicht auf dem Sitz.
Motor-Fehlzündungen	Fahrer sitzt nicht auf dem Sitz.
Motor verliert an Leistung	Motor überhitzt. Motorölstand zu hoch. Luftfilter verschmutzt. Fahrgeschwindigkeit für die Betriebsbedingungen zu hoch. Falscher Kraftstoff.
Schwarze Abgasbildung	Luftfilter verschmutzt.

Elektrik

Problem	Ursache
Anlasser springt nicht an	Die Feststellbremse ist nicht verriegelt und der Fahrer sitzt nicht auf dem Sitz. Zapfwelle ist eingeschaltet. Die Hydrostatik-Pedale sind nicht in der zentrierten (neutralen) Stellung. Batterie-Polklemmen korrodiert. Batterie nicht aufgeladen. 15 A-Hauptsicherung ist durchgebrannt.
Batterie lässt sich nicht laden	Batteriezelle defekt. Batteriekabel und Polklemmen verschmutzt. Motordrehzahl zu niedrig oder Motor zu lange mit Standgas betrieben.
Scheinwerfer funktionieren nicht	Scheinwerfer-Steckverbinder abgeklemmt. Lose oder durchgebrannte Glühbirne.

Fahrzeug

Problem	Ursache
Maschine vibriert zu stark oder klappert sehr	Die Motorhaube ist nicht verriegelt. Elektrik-Abdeckung ist nicht verriegelt.

STÖRUNGSSUCHE

Problem	Ursache
Maschine bewegt sich bei laufendem Motor nicht	Feststellbremse verriegelt. Gangbereichshebel steht auf NEUTRAL.

Mähwerke

Problem	Ursache
Mähwerk mit Gras verstopft	Gras zu nass oder zu lang. Der Motor wird beim Mähen nicht mit Vollgas betrieben. Hinterer Teil des Mähwerks zu niedrig.
Übergangene Grasstellen	Fahrgeschwindigkeit zu hoch. Motor muss mit Vollgas betrieben werden. Mähmesser stumpf. Schnitthöhe zu hoch eingestellt.
Riemen rutscht	Mähwerkriemenspannung ist nicht korrekt eingestellt. Riemenscheiben verschmutzt. Riemen verschlissen.
Mähmesser kommen nicht zum Stillstand	Riemenführung falsch. Mähwerkriemenspannung muss neu eingestellt werden.
Zu hohe Vibration	Mähwerk oder Riemenscheiben verschmutzt. Antriebsriemen beschädigt. Riemenscheiben beschädigt oder nicht richtig ausgerichtet. Mähmesser nicht ausgewuchtet.
Ungleichmäßiger Schnitt	Verfahren zum Einstellen der Mähwerksausrichtung prüfen. Fahrgeschwindigkeit zu hoch. Mähmesser stumpf. Reifendruck prüfen.
Mähmesser wühlen die Grasnarbe auf	Geschwindigkeit beim Richtungswechsel zu hoch. Geländestufen. Gelände-Unebenheiten. Reifendruck zu niedrig. Schnitthöhe zu niedrig. Mähmesser verbogen.

STÖRUNGSSUCHE

Problem	Ursache
Mähwerk beansprucht die Maschine zu stark	Motor muss mit Vollgas betrieben werden. Fahrgeschwindigkeit zu hoch. Grasreste um die Mähspindeln gewickelt. Verfahren „Mähwerk in Längsrichtung ausrichten“ prüfen. Gras-Verhältnisse. Schnitthöhe zu niedrig eingestellt.
Ungleichmäßige Verteilung des Schnittguts	Schnitthöhe zu niedrig eingestellt. Mähen mit zu hoher Geschwindigkeit. Gras zu nass.

Sichere Lagerung



ACHTUNG: Verletzungen vermeiden! Kraftstoffdämpfe sind explosiv und brennbar. Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid und können ernsthafte Erkrankungen oder Tod zur Folge haben:

- Den Motor nur so lange laufen lassen, um das Fahrzeug zum oder vom Lagerungsort zu transportieren.
- Das Fahrzeug NICHT mit Benzin im Tank in einem Gebäude lagern, wo die Benzindämpfe mit offenen Flammen oder Funken in Kontakt kommen können.
- In geschlossenen Räumen niemals tanken oder Kraftstoff aus dem Fahrzeug ablassen.
- Den Motor vor der Lagerung in geschlossenen Räumen abkühlen lassen.

WICHTIG: Schäden vermeiden! Abgestandener Kraftstoff kann Schmieröblagerungen bilden und die Einspritzdüsen verstopfen, was die Motorleistung beeinträchtigt. Vor der Verwendung der Maschine Kraftstoffstabilisator zum frischen Kraftstoff hinzugeben.

15. Den Kraftstofftank mit frischem stabilisiertem Kraftstoff füllen, um Kondensationsbildung zu verhindern. Den Kraftstofftank vollständig leeren, wenn das Fahrzeug in einem Gebäude in der Nähe einer möglichen Funken- oder Flammengefahr gelagert werden soll.

16. Die Batterie ausbauen und reinigen. Den Batteriestand prüfen und die Batterie vollständig aufladen. An einem kühlen und trockenen Ort aufbewahren. Die Batterie während der Lagerung regelmäßig vollständig aufladen, um ihre Lebensdauer aufrechtzuerhalten.

17. Die Maschine an der Hinterachse und der vorderen Halteplatte mit Blöcken oder Ständern unterbauen, um die Räder zu entlasten. 1/3 der Luft aus den Reifen ablassen.

18. Wenn das Fahrzeug im Freien gelagert werden soll, mit einer wasserdichten Plane abdecken.

Maschine lagern

1. Alle verschlissenen oder beschädigten Teile auswechseln. Lose Befestigungselemente ggf. anziehen.
2. Die Maschine waschen. Den Motorinnenraum und unter den Mähwerken reinigen.
3. Den Motor und alle Mähwerke einige Minuten lang laufen lassen, um die Riemen, Riemenscheiben und anderen angetriebenen Teile zu trocknen.
4. Metalloberflächen mit Wachs versehen.
5. Kratzer in Metalloberflächen zur Vermeidung von Rost lackieren.
6. Motoröl und -filter wechseln.
7. Die Schmierstellen schmieren. Überschüssiges Fett abwischen.
8. Kraftstofffilter auswechseln.
9. Luftansaugfilter auswechseln.
10. Getriebeöl wechseln.
11. Motorkühlmittel wechseln.
12. Fahrzeug zum Lagerplatz fahren. Die Mähwerke vollständig anheben. Die Transportverriegelungen anbringen.
13. Die Maschine sicher parken. (Siehe „Sicheres Parken“ im Kapitel „Sicherheit“.)
14. Einen dünnen Film Motoröl auf die freiliegenden Zylinderstangen sowie alle Gelenk- und Verschleißpunkte auftragen, um Korrosion vorzubeugen.

Wiederinbetriebnahme nach der Lagerung

1. Die wasserdichte Plane vom Fahrzeug entfernen, wenn es im Freien gelagert wurde.
2. Die Reifen und den Luftdruck prüfen und entsprechend aufpumpen.
3. Die Blöcke oder Ständer vom Fahrzeug entfernen.
4. Die Batterie laden und anschließen.
5. Die Ölstände im Motor-, Hydraulik-, Getriebe- und Allradantriebsbehälter prüfen.
6. Den Motorkühlmittelstand prüfen.
7. Alle Schmierpunkte schmieren.
8. Sicherstellen, dass alle Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß angebracht sind.
9. Das Drehmoment der Radschrauben prüfen.
10. Den Kraftstofftank mit frischem stabilisiertem Kraftstoff füllen.
11. Den Motor zwei bis drei Minuten lang laufen lassen, bevor er belastet wird.
12. Das Bremspedal, die Drehzahlsteuerung und den Anlassersicherheitschalter auf dessen Funktion prüfen.
13. Dem Luftfilter-Verschmutzungsanzeiger im Motor überprüfen.
14. Das Fahrzeug ggf. waschen.

TECHNISCHE DATEN

Motor

Motormodellnummer	Yanmar 4TNE84T
Motortyp	4-Takt, 4-Zylinder, Reihen-Diesel Turbolader
Kühlung	flüssiggekühlt
Bruttoleistung	48 kW (64 PS)
Nettoleistung	42 kW (56 PS)
Einspritzung	direkt
Luftfilter	trocken, austauschbarer Doppeleinsatz

Füllmengen

Motoröl (mit Filter)	6,6 L (7 qt)
Kraftstofftank	83 L (22 gal)
Kühlmittel	7,5 L (8 qt)
Hydraulikanlage	58,7 L (15.5 gal)
Hydrostatikgetriebe	13,3 L (3.5 gal)
Hinterachse	4,7 L (5 qt)

Fahrgeschwindigkeiten

Hoher Bereich/Transport

Vorwärts	0-23,3 km/h (0-14.4 mph)
Rückwärts	0-11,6 km/h (0-7.2 mph)

Niedriger Bereich/Mähbetrieb

Vorwärts	0-13,7 km/h (0-8.6 mph)
Rückwärts	0-7,2 km/h (0-4.3 mph)

Reifengrößen

Frontantriebsreifen	26 x 12.00-12
Hinterreifen	20 x 10-8
Mähwerk-Stützradreifen	11 x 4-5

Reifendruck

Vorderreifen der Maschine	140 kPa (20 psi)
Hinterräder der Maschine	140 kPa (20 psi)
Stützradreifen des Mähwerks	275 kPa (40 psi)

TECHNISCHE DATEN

Abmessungen

Höhe	2 m (78 in.)
Breite (bei angehobenen Mähwerken)	2,2 m (84.5 in.)
Breite (bei abgesenkten Mähwerken)	3,3 m (131 in.)
Länge (mit Mähwerk)	3,4 m (133 in.)
Länge (ohne Mähwerk)	2,6 m (101 in.)
Radstand	1,6 m (61 in.)
Gewicht (mit Mähwerk)	1814 kg (4000 lbs)
Bodenabstand	18 cm (7 in.)
Schnittbreite	3,3 m (131 in.)

Mähwerke

Vorderes Mähwerk

Schnittbreite	1,6 m (62 in.)
Schnitthöhe	2,5-15,2 cm (1-6 in.)
Anzahl der Mähmesser	3

Seitliche Mähwerke

Schnittbreite	1 m (40 in.)
Schnitthöhe	2,5-14 cm (1-5.5 in.)
Anzahl der Mähmesser	2

Empfohlene Schmiermittel

Motoröl	John Deere Plus-50 (15W-40)
.....	John Deere Torq-Gard Supreme (5W-30)
Motorkühlmittel	John Deere vorverdünntes Sommerkühlmittelkonzentrat für Dieselmotoren™
.....	John Deere vorverdünntes Sommerkühlmittelkonzentrat für Dieselmotoren™
Hydrauliköl	John Deere HY-GARD® J20C
Hydrostatiköl	John Deere HY-GARD® J20C
Schmierfett	Siehe Kapitel „Wartung/Schmierung“

Anziehdrehmomente

Vorderräder	136-163 Nm (100-120 lb-ft)
Hinterräder	81-95 Nm (60-70 lb-ft)
Mähmesser-Befestigungsschrauben	122 Nm (90 lb-ft)

TECHNISCHE DATEN

Hohe Motor-Leerlaufdrehzahl

1600 Turbo. 3200 ± 50 U/min

Geräuschpegel

Durchschnittlicher Geräuschpegel am Arbeitsplatz gemäß ISO 11201:1995

1600 Turbo ohne Mähwerke 92 dB (A) bei 3230 U/min Motordrehzahl

1600 Turbo mit Mähwerke 95 dB (A) bei 3190 U/min Motordrehzahl

gemessener Geräuschpegel

1600 Turbo mit Mähwerke 108 dB (A) bei 3190 U/min Motordrehzahl

Vibrationsmessungen

Hand/Arm gemäß ISO 5349 gemessen

1600 Turbo 1.7 m/s

HINWEIS: Der o. g. Wert stellt den max. Effektivwert der gewichteten Beschleunigung dar.

Vibration am ganzen Körper gemäß ISO 2631/1 gemessen

1600 Turbo 0,9-1,6 m/s²

HINWEIS: Der o. g. Wert oder Bereich stellt den Effektivwert der gewichteten Beschleunigung dar, der der gesamte Körper an einer Standard-Maschine unter normalen Mäh- und Transportbedingungen ausgesetzt ist. Der Beschleunigungswert hängt von der Bodenbeschaffenheit, der Fahrgeschwindigkeit, dem Gewicht des Fahrers und dem Fahrstil ab. Die Messwerte basieren auf Einsatzdaten nach dem Standardverfahren gemäß ISO 2631/1.

ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG

Großflächenmäher 1600 Turbo

Deere & Company
John Deere Road
Moline, IL 61265-8098 USA

Der Unterzeichnete bescheinigt:

dass diese Maschinen

Typ Großflächenmäher 1600 Turbo

Seriennummer Siehe Produktinformations-Seite

den folgenden Anforderungen entsprechen:

Maschinenrichtlinie 98/37/EWG (89/392/EWG)

EMV-Richtlinie 89/336/EWG

Ausgefertigt:

John Deere Turf Care 23 Januar 2002



PAUL A. MEYER
VICE PRESIDENT, ENGINEERING & SUPPLY MANAGEMENT

INDEX

A

Abmessungen, Technische Daten	75
Achsgelenkbolzen, Schmierung	32
Allradantrieb, Ölstand prüfen	51
Allradantrieb, Ölwechsel	51
Allradantriebshebel, Verwendung	18
Anlasser-Fehlercodes	22
Anziehen, Überschlagschutz-Befestigungsteile	65
Armaturen Brett	14
Aufkleber, Sicherheit	1

B

Batterie aus- und einbauen	62
Batterie und Polklemmen reinigen	63
Batterie, Verwendung einer Hilfsbatterie	63
Batteriesäurestand, Prüfung	62
Bedienelemente, Fahrersitzplattform	12
Bedienelemente, sonstige	13
Betriebsstundenzähler	18
Bremsen, Verwendung	19

D

Differentialsperrpedal, Verwendung	20
Drehmomentwerte	75

E

Einstellung der Mähwerksausrichtung	27
Elektrik, Störungssuche	70

F

Fahrersitz einstellen	15
Fahrersitz, Auf- und Absteigen	15
Fahrersitzplattform anheben und absenken	36
Feststellbremse prüfen	14
Filter, Luftfilter-Verschmutzungsanzeiger prüfen	39
Filter, Motoröl und -filter wechseln	37
Füllmengen	74
Füllmengen, Technische Daten	74
Für gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen	35

G

Gashebel, Verwendung	17
Geschwindigkeitsfixierung verwenden	20
Getriebe- und Hydrauliköl, Empfehlungen	47
Getriebe-Leerlauf einstellen	50
Gummi-Staubentlastungsventil reinigen	40

H

Hinterachse, Ölstand prüfen	51
Hinterachsöl	51
Hinterere Spurstange, Schmierung	32
Hinterreifen aus- und einbauen	67
Hinweise zum Mähen	23
Hochleistungsgangbereichshebel, Verwendung	17
Hubarme, Schmierung	31

Hubzylinder, Schmierung	31
Hydrauliklenkzylinder, Schmierung	33
Hydrauliköl und -filter wechseln	48
Hydrostatik-Pedale, Verwendung	19
Hydrostatiksteuerarm, Schmierung	33
Hydrostatikölstand prüfen	47
Hydrostatische Pedale, Verwendung	19

K

Kontrollleuchten	17
Kraftheber, Schmierung	31
Kraftstoff, Sicherheit	9
Kraftstoffabsperrventil, Verwendung	20
Kraftstoffanlage vorfüllen	45
Kraftstofffilter-Schlammabscheider, Wartung	44
Kraftstofftank auffüllen	65
Kunststoff und lackierte Oberflächen – Vermeidung von Schäden	12
Kühlanlage füllen	44
Kühlanlage leeren	43
Kühler reinigen	38
Kühlergrill, Reinigung	38
Kühlerschläuche, Luftansaugschläuche und Schlauchschellen, Prüfung	41
Kühlmittel, Motor-Kühlmittel, Empfehlungen	41
Kühlmittelstand prüfen	42
Kühlsystem spülen	43

L

Lackierte Oberflächen und Kunststoff – Schäden vermeiden	12
Lagerung des Fahrzeugs	73
Lagerung, Wiederinbetriebnahme der Maschine	73
Lenkzylinder schmieren	33
Leuchten, Anzeigeleuchten	17
Lichtmaschinenriemen auswechseln	46
Lichtmaschinenriemen, Prüfung und Einstellung	45
Literatur, Wartung	29
Luftfilter-Verschmutzungsanzeiger prüfen	39
Luftfiltereinsätze, Wartung	39

M

Maschine abschleppen	23
Maschine auf einem Anhänger transportieren	23
Maschine transportieren	23
Messer schärfen	60
Metalloberflächen reinigen und instandsetzen	65
Motor abstellen	23
Motor anlassen	22
Motor, Störungssuche	69
Motor, Technische Daten	74
Motor-Kühlmittel, Empfehlung	41
Motorhaube öffnen und schließen	35
Motorhaubengitter, Reinigung	38
Motoröl und -filter wechseln	37
Motoröl, Empfehlung	35

INDEX

Motorölstand, Prüfung	37	Transachsenöl wechseln	49
Mähmesser aus- und einbauen	60	Transportverriegelungen am Mähwerk, Verwendung	21
Mähmesser auswuchten	61	Tägliche Betriebsprüfliste	12
Mähmesser schärfen	60	V	
Mähwerk – Technische Daten	75	Ventil, Gummi-Staubentlastungsventil reinigen	40
Mähwerk, Störungssuche	71	Ventile, Verwendung des Kraftstoff-Absperrventils	20
Mähwerk, Transportverriegelungen	21	Verriegelungen, Transportverriegelungen des Mähwerks ..	21
Mähwerk, vorderes Mähwerk drehen	54	Verwendung der Anlasser-Fehlercodes	22
Mähwerk-Antriebsriemen aus- und einbauen	58	Verwendung des Zündschlüssels	16
Mähwerk-Antriebsriemenspannung, Einstellung	56	Vorderes Mähwerk drehen	54
Mähwerkabmessungen	75	Vorderradantriebsöl	51
Mähwerkausrichtung prüfen	26	Vorderreifen aus- und einbauen	66
Mähwerkausrichtung, Einstellung	27	Vorfüllen, Kraftstoffanlage	45
Mähwerke, Anheben und Absenken	21	Vorspur einstellen	53
Mähwerkhubarme, Schmierung	31	W	
Mähwerks-Schneithöhe, Einstellung	25	Wartungstabelle	80
Mähwerkspindeln schmieren	31	Wartungszeiträume, Einfahrzeit	30
P		Z	
Prüfliste, täglicher Betrieb	12	Zapfwelle, Mähmesser einkuppeln	28
Prüfung und Einstellung, Lichtmaschinenriemen	45	Zapfwellen-Schalter prüfen	14
Prüfung, Batteriesäurestand	62	Zapfwellen-Schalter, Verwendung	16
Prüfung, Sicherheitssysteme	14	Zapfwellenschalter prüfen	14
Prüfung, Sitz- und Feststellbremsschalter	14	Zündschlüssel, Verwendung	16
R		Ö	
Reifen und Sicherheit	11	Öl, Hinterachse	51
Reifendruck	74	Öl, Motoröl und -filter wechseln	37
Reifengrößen	74	Ölempfehlungen, Getriebe und Hydraulik	47
Riemen, Mähwerk-Antriebsriemen des vorderen Mähwerks		Ölstand prüfen, Hinterachse	51
aus- und einbauen	56	Ölstand prüfen, Hydrostatiköl	47
Riemen, seitlichen Mähwerk-Antriebsriemen aus- und ein-		Ölwechsel, Hinterachse	51
bauen	58	Überschlagschutz-Befestigungsteile anziehen	65
Riemenabdeckungen aus- und einbauen	55		
S			
Schmierfett	31		
Schmiermittel	31		
Schmiermittel, Technische Daten	75		
Schmierung, Antriebswelle schmieren	33		
Schneithöhe einstellen	25		
Sichere Lagerung	73		
Sicherheit beim Auf- und Absteigen	15		
Sicherheit, Kühlanlage warten	42		
Sicherheitsaufkleber	1		
Sicherheitsgurt, Verwendung	16		
Sicherheitssysteme prüfen	14		
Sicherungen, prüfen und auswechseln	64		
Sitz- und Feststellbremsschalter prüfen	14		
Spindeln schmieren	31		
Störungssuchtafel, Verwendung	69		
Stützrad schmieren	31		
T			
Technische Daten, Fahrgeschwindigkeit	74		
Teile, Ersatzteile	29		
Transachsen-Ölstand prüfen	48		

NOTIZEN

NOTIZEN

NOTIZEN

UNSER SERVICE

John Deere Ersatzteile



Wir beschaffen Ihnen in kürzester Zeit John Deere Originalersatzteile und helfen so, lange Ausfallzeiten zu vermeiden.

Wir unterhalten ein reichhaltiges Sortiment an gängigen Ersatzteilen, um Ihrem Bedarf immer einen Schritt voraus zu sein.

Gut ausgebildete Monteure



Für John Deere Monteure ist der Unterricht nie zu Ende.

In regelmäßigen Schulungen lernen unsere Mechaniker Ihre Maschinen in- und auswendig kennen.

Das bringt Erfahrung, auf die Sie bauen können.

Die richtigen Werkzeuge



Präzisionswerkzeuge und -prüfgeräte ermöglichen unserem Kundendienst eine schnelle Diagnose und Reparatur, um Ihnen Zeit und Geld zu sparen.

Schneller Service



Uns liegt daran, Ihnen schnellen und gründlichen Service zu bieten – jederzeit und überall.

Wir können Reparaturen bei Ihnen oder in unserer Werkstatt durchführen, je nach den Umständen. Kommen Sie zu uns. Sie können sich auf uns verlassen.

JOHN DEERE – ÜBERLEGEN IM SERVICE

Wir sind da, wenn Sie uns brauchen.

